

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 7 • Juli 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

5. Leopoldsfest

Biwak und Trompetensolo

Mit Festakt und Königsproklamation wird am 4. Juli 2008 in der Marienkirche das 5. Leopoldsfest eröffnet (Programm siehe Innenteil). Wie in den Vorjahren hat der Verein zur Förderung der Stadtkultur wieder einiges aufgeboten, um die Besucher an den drei Festtagen zu unterhalten. Dazu zählen das traditionelle Biwak der historischen Vereine im Stadtpark, das ebenfalls historische Markttreiben auf dem Schlossplatz unter der Statue des Namen gebenden Fürsten sowie Bühnenprogramme und Konzerte auf dem Marktplatz. Und es wird auch geschossen (um den Leopoldspokal).

Zu den traditionellen Höhepunkten zählen auch in diesem Jahr der Große Historische Zapfenstreich am Johannbau, ein gigantisches Höhenfeuerwerk und der Festumzug durch die Dessauer Innenstadt. Mit einer Kinderanimation am Unteren Markt und dem Kinderland am Johannbau sind auch die Kleinen unter den Gästen bestens bedient.

Übrigens: Ein Trompetensolo im Beisein der Fürstenfamilie und der Langen Kerls aus Potsdam wird Oberbürgermeister Klemens Koschig am 5. Juli um 11 Uhr auf dem Marktplatz geben.

Fotos: Hertel



Aktuelles Baugeschehen

Gebäude fällt und Kreisverkehr kommt



Komplett verhüllt präsentiert sich derzeit das Bürogebäude am Wörlitzer Platz, zuletzt Domizil des städtischen Baudezernates. Hinter den Vorhängen laufen die Arbeiten zur Asbestbeseitigung unter Beachtung strengster Sicherheitsbestimmungen auf vollen Touren. Beim Abbruch der Unterdecken werden die gefährlichen Fasern freigesetzt, die als Brandschutzmaterial verwendet wurden. Damit teilt der „Palast der Provinz“ das gleiche Schicksal wie der Berliner Palast der Republik. Nach Demontage der Fassadenplatten werden ab Mitte Juli die Hüllen wieder fallen, so dass ab Ende Juli der Abriss des Betonskelettes beobachtet werden kann. Die entstehende Freifläche wird abschließend begrünt.

Foto: Sauer



Die Abbrucharbeiten im Zuge des Baus der Bahnhofstraße konnten mittlerweile komplett abgeschlossen werden. Anfang April 2009 soll das Straßenstück fertig gestellt und das Tangentennetz somit geschlossen werden. Gefallen sind 53 Gebäude (einschließlich Garagen und Westausgang des Bahnhofs). Es wurden u. a. 10.000 Kubikmeter Damm geschüttet, 200 Kontrollbohrungen vom Kampfmitelbeseitigungsdienst vorgenommen, Leitungen verlegt und die Baugruben für alle künftigen Bauwerke präpariert. Derzeit wichtigstes Projekt ist die Fertigstellung des Kreisverkehrs Kühnauer Straße/Gropiusallee, der am 8. August eröffnet werden soll. Auf der Baustelle arbeiten zeitgleich etwa 10 Gewerke.

Foto: Sauer



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Sportstadt Dessau-Roßlau wartet auch in diesem Jahr wieder mit einer Fülle von Höhepunkten auf. Beim Leichtathletik-Meeting gab es wieder Weltklasseleistungen, und in der Elbe-Rossel-Halle begeisterten die besten Meister des fliegenden Zelluloids.

Die schönste Nachricht erreichte uns aber vor zehn Tagen: Unserer Stadt bleibt der Bundesligahandball erhalten. Der DRHV 96 erhielt die Zweitligalizenz.

Mein großer Dank gilt allen, die daran unermüdlich mitgewirkt haben und auch durch die Bereitstellung nicht unerheblicher finanzieller Mittel dies ermöglicht haben. Nun gilt es, unsere Handballer in der bevorstehenden Saison zu unterstützen, am Besten mit einer immer voll gefüllten Anhalt-Arena. Aber auch der SV Dessau 05 ist auf einem guten Weg. Der neue Vorstand hat ein ausgezeichnetes Sanierungskonzept vorgelegt, auf dem gut aufgebaut werden kann. Und so freut sich auch das Schillerparkstadion auf regen Besuch der Spiele.

In der Denkschrift der Bürgerinitiative zum Erhalt des dritten Oberzentrums im Land Sachsen-Anhalt findet sich eine Empfehlung, die Landesregierung zu einer Kabinettsitzung in unserer Stadt zu gewinnen. Kaum war mir diese übergeben worden, meldete sich schon die Staatskanzlei, um mit mir einen solchen Termin abzustimmen. Am 17. Juni tagte nun das Kabinett erstmals in der jungen Doppelstadt, in

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Landeskabinett tagte in der Doppelstadt - Partnerstädttreffen in Ludwigshafen

Dessau insgesamt zum fünften Male. Insgesamt war es die 100. Sitzung des aktuellen Kabinetts.

Zunächst wurde gemeinsam der 55. Wiederkehr des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 gedacht. Dabei erinnerte ich an die Rolle der Stadt Roßlau, wo damals ausgehend von der Schiffsverft über viertausend Demonstranten ihrem Unmut Luft verschafften. In Dessau In Dessau waren es vor allem die Beschäftigten des Waggonbaus, die auf die Straße gingen.

Ich habe die Kabinettsitzung genutzt, um auf die dringend notwendige Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes zu drängen, damit sich die veränderte Größe des kreisfreien Oberzentrums Dessau-Roßlau auch in den Zuweisungen des Landes widerspiegelt.

Des Weiteren habe ich das Kabinett über das Zentrenkonzept und den gerade angeschobenen Prozess zur Findung eines Leitbildes für unsere neue Doppelstadt informiert. Bei Verkehrsminister Daehre habe ich um Landesunterstützung bei der geplanten Ortsumfahrung Roßlau-Tornau gebeten. Eine weitere Abstimmung betraf den Hochwasserschutz. Hier informierte die Landesregierung, dass dieser auch künftig ein zentrales Anliegen ihrer Politik sein werde. Bislang konnten 32,5 Kilometer Deiche in Dessau-Roßlau mit Landeshilfe im Wert von 42,5 Millionen Euro saniert werden. Für die kommenden Jahre ist die Sanierung weiterer 10,6 Kilometer Deiche für 15,5 Millionen Euro vorgesehen.

Ich habe aber mit Nachdruck darauf verwiesen, dass die noch fehlenden Maßnahmen unbedingt in Angriff genommen werden müssen. Auch sechs Jahre nach der Hochwasserflut liegen bei uns die Nerven blank.

Liebe Leserinnen und Leser, inzwischen hatte ich Gelegenheit, auch in einigen Partnerstädten meinen Antrittsbesuch zu machen. So hatte Klagenfurts Bürgermeister Scheucher mich und meinen Kollegen aus Dachau zum EM-Vorrundenspiel Deutschland - Kroatien eingeladen. Und wenn auch das Spiel nicht berauschend war, so hatten wir doch schöne Gespräche und Begegnungen am Rande desselben mit den Freunden aus Kärnten.

Trotz Dauerregens konnte ich sehen, welch schöne Stadt Klagenfurt ist, weshalb meine Frau und ich für unseren Urlaub kurzfristig umdisponiert haben und Ende Juli Klagenfurt hoffentlich im Sonnenschein besuchen können.

Bereits seit 20 Jahren besteht die Städtepartnerschaft mit Ludwigshafen - Anlass für eine wunderschöne Partnerschaftsfeier vom 19. bis 22. Juni 2008, an der auch die Partnerstädte Pasedena (Kalifornien) mit 60 Jahren, Lorient (Frankreich) mit 45 Jahren und Antwerpen (Belgien) mit einem 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum teilnahmen.

Wir haben dabei einen neuen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, in dem wir uns auch die wirtschaftliche Zusammenarbeit auf die Fahnen geschrieben haben. Manch neue Freundschaft konnte geschlossen werden, auch mit den Freunden unserer Freunde. Bis in die frühen Nachtstunden war unser Stand belagert, immer wieder drängte es die Ludwigshafener ihre ganz besondere Geschichte zu erzählen, die sie mit der Stadt Dessau verbindet.

In meiner Festansprache konnte ich dankbar darauf verweisen, dass auch Roßlau von der Städtepartnerschaft profitierte, denn der Ludwigshafener Hafen be-

riet den Roßlauer Industriehafen auf seinem Weg zur Revitalisierung.

Liebe Leserinnen und Leser, am 27. Juni erhielt unser neuer Beigeordneter für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur; Dr. Gerd Raschpichler, seine Ernennungsurkunde. Er wird am 1. Juli seinen Dienst antreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner Arbeit zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger, denn gerade in seinem Amt ist ganz besonders der Mensch das Maß aller Dinge. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt dem amtierenden Sozialdezernenten Bernd Wolfram. Als Herr Otto ihn für diese Tätigkeit gewann, war von sechs Wochen die Rede. Daraus wurden vier Jahre und sieben Monate! Herr Wolfram hat in seiner Doppelfunktion als Leiter des Sozialdezernates und des Schulverwaltungsamtes auf großartige Weise für unsere Stadt gewirkt.

Zu guter Letzt möchte ich Sie alle ganz herzlich zum 5. Leopoldsfest einladen. Der Verein zur Förderung der Stadtkultur e.V. mit Frau Gröger und den Herren Landgraf und Haja an der Spitze, haben uns wieder zahlreiche Höhepunkte und Überraschungen versprochen, und wir dürfen uns auf ein wunderbares Wochenende freuen - vorausgesetzt wir sind auch bereit mitzufeiern. So wünsche ich uns allen drei wunderschöne Tage mit interessanten Begegnungen, guter Laune und natürlich bestem Wetter.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Aus dem Inhalt

	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Jubiläen	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	23
Sport	46
Fraktionen	47
Ausstellungen und Museen	64
Veranstaltungskalender	64
Dies und das	66
Impressum	67

80 Jahre Transatlantikflug

Gedenken in Dublin

Ausgerechnet ein Schaf hätte um ein Haar das vorzeitige Ende des ersten Transatlantikfluges von Ost nach West herbeigeführt, erzählt General Ralph James, Kommandant der irischen Luftwaffe. Es lief der bis in den Kabinenraum mit Treibstoff beladenen Junkers W 33 „Bremen“ während des Startvorgangs vor die Räder. Die Maschine war so schwer, dass es einer leicht ansteigenden Startbahn bedurfte, damit die Maschine rechtzeitig Luft unter die Flügel bekam, um nicht an einer nahe gelegenen Hügelkette zu zerschellen. Die Junkersmaschine schaffte es gerade so.

Der deutsche Botschafter Christian Pauls und das Pastorenehepaar Corinna und



Joachim Diestelkamp der deutschen Auslandsgemeinde in Irland legten in Erinnerung an den legendären ersten Flug von Europa nach Amerika im Auftrag der Stadt Dessau eine Blumenschale auf eine in den Boden eingelassene Platte nieder. Sie markiert den Punkt, von dem aus die Junkersmaschine am 12. April 1928 startete. Auf Anregung von Oberbürgermeister Klemens Koschig hatten die Diestel-

kamps mit dem Botschafter und der irischen Regierung Kontakt aufgenommen.

Irland und Deutschland hatten vor fünf Jahren, zum 75. Jahrestag, das Ereignis groß gefeiert. Damals starteten zwei moderne Kleinjets, ein irischer und ein deutscher, um den legendären Flug nach Greenly Island, Kanada, noch einmal nach zu fliegen. J. Diestelkamp

**Gute Reise.
Have a good trip.
Bon voyage.
一路平安**

Sparkasse Dessau

Holen Sie sich Ihre Eintrittskarte für die Welt! Jetzt bei uns. ...und vieles, was Ihren Urlaub unkomplizierter macht, z.B. Fremdwährungen, Reiseschecks, Versicherungen und Schließfächer. Fragen Sie auch nach unserem ReiseService-Check.

**Für Fußballfans:
die MasterCard Prepaid zur
UEFA 2008**

Sparkasse Dessau

Die MasterCard Prepaid ist das ideale Zahlungsmittel fürs Internet und unterwegs: Ob bei der Klassenfahrt, beim Public-Viewing oder beim Shoppen – jetzt zahlst du weltweit sicher mit deinem Karten-Guthaben statt mit Bargeld. Für alle ab 14. Mehr dazu in deiner Sparkasse. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Eigenbetrieb Stadtpflege

Abfuhrtermine im Ratgeber richtig lesen

Aufgrund häufiger Anfragen möchte der Stadtpflegebetrieb nachfolgend einige Hinweise zur Darstellung der Abfuhrtermine Müllentsorgung im Abfallratgeber 2008 geben.

Der Ratgeber ist so konzipiert, dass man den Innenteil mit den Abfuhrterminen herausnehmen kann und dann eine Übersicht im A-4-Querformat zur Verfügung hat, welche die von der Entsorgung betroffene Straße in einer Zeile für das gesamte Jahr 2008 zeigt. Die Doppelseite zur Jahresübersicht pro Straße weist dann sowohl in der rechten als auch in der linken oberen Ecke den gleichen

Buchstaben auf.

Mit dieser Gestaltung ist es möglich, die Entsorgungstermine auf einen Blick zu haben ohne den kompletten Ratgeber mit allen Straßen aufheben zu müssen.

Die Ausheftung ist also zur korrekten Lesbarkeit der Termine unbedingt erforderlich.

Der Eigenbetrieb Stadtpflege hofft, mit diesen Erläuterungen zum besseren Verständnis der Handhabung des Ratgebers beitragen zu können und steht als Unternehmen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu Entsorgungsproblemen gern zur Verfügung.

Bürgeramt

Auf Gültigkeit der Personalausweise achten

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen und Bürger es versäumen, auf die Gültigkeit ihres Personalausweises zu achten. Ist die Gültigkeitsdauer dann überschritten, sind zu entrichtende Verwarngelder die unliebsame Folge.

Das Bürgeramt der Stadt Dessau-Roßlau weist deshalb darauf hin, doch einmal öfters den Personalausweis in Augenschein zu nehmen. Spätestens vier Wochen vor Ablauf des Gültigkeitsdatums sollte ein neuer Ausweis beantragt werden. Mitzubringen sind dafür ein aktuelles Passfoto, der Ausweis und 8 Euro Gebühr.

Vorstellig werden kann man im Bürgeramt des Dessauer Rathauses in der Zerbster Straße 4, im Bürgeramt des Roßlauer Rathauses, Markt 5, und im Rodlebener Bürgerbüro im Steinbergweg 3.

Öffnungszeiten Dessau:
(Tel. 0340/204-1031-1331)
Mo-Do 7-18 Uhr

Fr 7-12 Uhr

Sa 8-12 Uhr

Öffnungszeiten Roßlau:

(Tel. 0340/204-1885 o. 2185)

Mo 8-12 Uhr

Di 8-12/13.30-17.30 Uhr

Mi 10-12 Uhr

Do 8-12/13.30-16 Uhr

Fr 8-11 Uhr

Öffnungszeiten Rodleben:

(Tel. 034901/84156)

Mo 10-12/13-15 Uhr

Di 10-12/14-17.30 Uhr

Mi 10-12/13-15 Uhr

Do 10-12/13-15 Uhr

Laut § 1 Personalausweisgesetz in der Fassung vom 21. April 1986 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes und anderer Gesetze vom 25. März 2002 (BGBl. I 2002 S. 1186) sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach den Vorschriften der Landesmeldegesetze der allgemeinen Meldepflicht unterliegen, verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen. Dies gilt nicht für Personen, die einen gültigen Pass besitzen und sich durch diesen ausweisen können. Der Ausweispflicht kann auch durch Vorlage eines vorläufigen Personalausweises genügt werden.

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass die **Fischerprüfung** der Stadt Dessau-Roßlau am

Samstag, 27. September 2008, um 9.00 Uhr

im Gymnasium „Philanthropinum“, Außenstelle Schloßplatz 4, 06844 Dessau-Roßlau, durchgeführt wird.

Die Jugendfischerprüfung wird gleichfalls am **27. September 2008**, um 9.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 226, durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich. Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56 Euro** für die Fischerprüfung und **28 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **29. August 2008** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Anmeldeschluss für den durch den Anglerverein Dessau e. V. angebotenen Vorbereitungslehrgang ist der **21. August 2008**. Die Bescheinigung ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

Touristinformation erweitert Öffnungszeiten

Während des Leopoldsfestes vom 4. bis 6. Juli 2008 erweitert die Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, ihre Öffnungszeiten.

4. Juli 9.00 - 20.00 Uhr

5. Juli 9.00 - 18.00 Uhr

6. Juli 11.00 - 16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bietet die Tourist-Information an diesen Tagen als besondere Attraktion die Möglichkeit an, sich kostenlos als „Alter Dessauer“ zu fotografieren. Eine lebensgroße Abbildung des Fürsten, durch die man für das Foto nur seinen Kopf stecken muss, steht als Motiv bereit und wird großen und kleinen Besuchern sicherlich viel Spaß bereiten.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 26. Juli 2008.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 16. Juli 2008 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:

Donnerstag, 17. Juli 2008 (12 Uhr)



Am 11. Juni 2008 feierte Ilse Berg in Roßlau ihren Geburtstag und reiht sich nun in den Kreis der 100-Jährigen ein. Auch Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Klemens Koschig gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadt und des Landes Sachsen-Anhalt.
Foto: Hertel

Bürgerinformation

Sozialamt nun an neuem Standort

Auf Grund des Umzuges des Sozialamtes von der Ferdinand-von-Schill-Straße in das Rathaus verändern sich zeitweilig die Sprechzeiten.

Letzter Sprechtag am bisherigen Standort ist Donnerstag, 3. Juli 2008. Am 8. und 10. Juli entfällt der Sprechtag (Unterlagen können im Bürgerbüro in der Zerbster Straße abgegeben werden). Ab Dienstag, 15. Juli, steht das Sozialamt für die Belange der Bürger eingeschränkt und ab Donnerstag, 17. Juli, wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Die neue Anschrift lautet:
Stadt Dessau-Roßlau

**Sozialamt
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau.**

Das Sozialamt hat seinen neuen Sitz in der ersten und zweiten Etage des Rathausneubaus. Der Bereich „Kommunale Beschäftigungsförderung“ sowie der Geldautomat befinden sich im Erdgeschoss des Rathaus-Altbaus.

Die Telefonnummern, auch die Durchwahlnummern, und die bekannten Sprechzeiten und Sprechzeiten bleiben am neuen Standort erhalten.

Die Bürger werden um Verständnis für die kurzzeitig entstehenden Serviceeinschränkungen gebeten.

„Ehrennadel der Stadt Roßlau (Elbe)“

Engagierte Bürger wurden geehrt

Auf Beschluss des Ortschaftsrates Roßlau wurde folgenden Bürgerinnen und Bürgern die „Ehrennadel der Stadt Roßlau (Elbe)“ verliehen:

am 7. Januar 2008 **Ernst Hermann Karasek** in Würdigung seiner langjährigen Verdienste im Schachsport in der Stadt Roßlau, insbesondere für sein Engagement bei der Kinder- und Jugendbetreuung

am 7. Januar 2008 **Helga Franziska Maria Rüdiger** in Würdigung ihrer Verdienste um die Förderung des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Roßlau (Elbe), insbesondere für ihr ehrenamtliches Engagement sowohl in der Volkssolidarität Dessau/Roßlau e.V. als auch im Seniorenbeirat der Stadt Roßlau

am 31. März 2008 **Lutz Föse** in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Roßlau (Elbe), insbesondere für seine

langjährige Tätigkeit als Mitglied des Stadtrates Roßlau und Vorsitzender der Fraktion der CDU im Stadtrat am 12. Juni 2008 **Eberhard Jürgen Friedrich** in Würdigung seiner Verdienste als Mitglied im SV Germania 08 Roßlau e.V. in der Stadt Roßlau, insbesondere für sein bereits 18 Jahre währendes Engagements bei der Entwicklung des Vereinssports am 12. Juni **Hans-Joachim Mau** in Würdigung seiner Verdienste als Mitglied im SV Germania 08 Roßlau e. V. in der Stadt Roßlau, insbesondere für sein bereits 43 Jahre währendes Engagement bei der Entwicklung des Vereinssports

am 12. Juni **Emil Reinhold Horst Klemm** in Würdigung seiner Verdienste als Mitglied im SV Germania 08 Roßlau e.V. in der Stadt Roßlau, insbesondere für sein bereits 45 Jahre währendes Engagements bei der Entwicklung des Vereinssports

Stadtrat und Ausschüsse Juli und August

Stadtrat

9. Juli, 16.00 Uhr

Gesundheit und Soziales

28. August

Kultur, Bildung, Sport:

20. August, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:

27. August, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

24. Juli

26. August, 16.30 Uhr

Finanzausschuss:

24. Juli

Eigenbetrieb Stadtpflege:

2. Juli, 16.30 Uhr

16. Juli, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Juli 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
17.7., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
8.7./22.7., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 15.7., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Mehrzweckgebäude Rietzmeck
16.7., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
8.7., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
2.7., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
7.7., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
18.7., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
3.7., 19.30 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
2.7., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
7.7., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
1.7., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule,, Chörauer Straße
Sommerpause

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Am Markt 5
31.7., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
Sommerpause

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
Sommerpause

Tagesordnung: - Bericht des Ortsbürgermeisters - Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Stellungnahmen des jeweiligen OR - Einwohnerfragestunde - Berichte der Stadtverwaltung - Erstellen der Prioritätenlisten für das Haushaltsjahr 2009

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Kiesseen sind keine Badegewässer

Wir sehen uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten im

Kiessandtagebau Sollnitz

verboten sind.

Das Gewässer ist Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen.

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Mai folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 9.993 Tonnen Per Bahn: 1.606 Tonnen
Per LKW: 17.468 Tonnen Gesamt: 29.067 Tonnen

An alle Kleingärtner!

Unser traditionelles Erntedankfest findet in diesem Jahr am 20.09.2008 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Meinsdorf statt. Wir suchen wieder das größte, dickste oder schwerste Erntegut.

Also! Wachsen lassen!

Die Exponate können von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr auf dem Lindenplatz abgegeben werden.



Die Organisatoren

Naundorferin holte Rosen-Pokal



Am 6. Juni trafen sich Schützenschwestern der Schützengilden Dessau und Naundorf 1999 zum schon traditionellen Wettschießen auf dem Schießstand der SGi Naundorf. Dabei ging der Rosenpokal an Heidi Fahlke (Mitte), der 2. und 3. Platz wurde von Erika Nickel (li.) und Lydia König belegt - alles Mitglieder der SGi Naundorf. Das nächste Treffen findet dann bei der SGi Dessau statt.

Foto: SGi Naundorf

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser und Boden werden analysiert

Am **Donnerstag, 31. Juli 2008**, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Roßlau, im Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenersatzung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte man frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätz-

lich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Kupferrohre für die Hausinstallation verwendet werden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Tiefbauamt

Straßenreinigung als Anliegerpflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass möchte das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau die Grundstückseigentümer auf die Anliegerpflichten zur Straßenreinigung hinweisen. Bis zum Inkrafttreten einer Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau-Roßlau gelten z. Zt. noch die Straßenreinigungssatzungen der Städte Dessau und Roßlau aus dem Jahr 2006.

Welche Pflichten ergeben sich aus diesen Satzungen für die Grundstückseigentümer?

Zur Straßenreinigung gehört die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub, Pflanzenbewuchs etc. Die Eigentümer der Grundstücke, die sich an einer durch die Stadt maschinell zu reinigenden Straße befinden, haben die Pflicht zur Reinigung der Gehwege.

Die Reinigung von der Grundstücksgrenze bis zur Fahrbahnmitte obliegt den Eigentümern der anliegenden Grundstücke, die an einer nicht maschinell zu reinigenden Straße liegen. Hier ist insbesondere auch auf die Reinigung der Straßen-

rinne zu achten. Oftmals ist festzustellen, dass aus Unkenntnis durch die Anlieger zwar die Gehwegreinigung durchgeführt wird, jedoch die Straßenrinne stark durch Schmutz und Unkraut verunreinigt ist. Dadurch ist die Entwässerung der Straße nicht gewährleistet und somit wird die Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt.

Bei Verstößen gegen die Straßenreinigungssatzung werden die Grundstückseigentümer zur Reinigung aufgefordert, mit dem Hinweis, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße bis 2.500,00 EUR geahndet werden kann. Sie als Grundstückseigentümer tragen mit der regelmäßigen Reinigung vor Ihrem Grundstück zu einem schönen und gepflegten Stadtbild bei.

Das Tiefbauamt wird in den nächsten Wochen verstärkt Kontrollen in Roßlau und den Vororten von Roßlau durchführen.

Sollten Sie zur Straßenreinigung Fragen, Hinweise oder Anregungen haben, rufen Sie bitte im Tiefbauamt unter Tel.: 0340/204-2868 an.

Friedhofsverwaltung

Ablauf von Nutzungszeiten auf Friedhof I

Auf dem Friedhof I sind die Nutzungszeiten folgender Gräber abgelaufen:

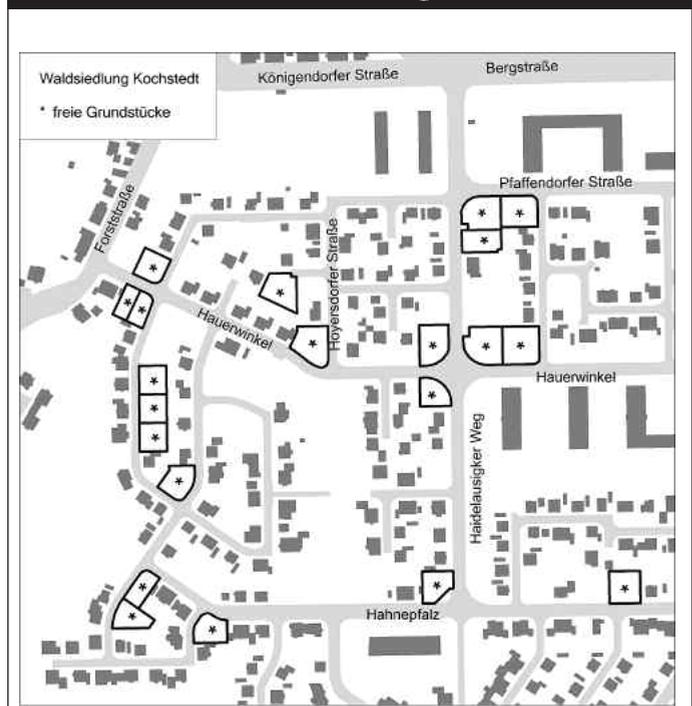
Kolumbarium Südwand, Wahlgräber Abteilung IV.

Diese Gräber sollen beräumt werden. Laufende Nutzungsrechte bleiben erhalten. Laut § 31 (2) der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau, OT Dessau, sind die Nutzungsberechtigten der abgelaufenen Grabstellen verpflichtet, auf den Gräbern befindliche Grab-

steine zu entfernen – **Terminsetzung bis 30. September 2008.**

Sollten nach diesem Termin noch Grabmale auf den entsprechenden Grabstellen vorhanden sein, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten. Ein Anspruch zur Aufbewahrung der Grabmale besteht nicht. Bei Rückfragen kann man sich an das Friedhofswesen, Tel. 0340/6400711 oder 6400717, wenden.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Sozialamt

Einmalige finanzielle Unterstützung der ABC-Schützen 2008

Auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 04.06.2008 erhalten sozial bedürftige Kinder, die im Sommer 2008 eingeschult werden, eine einmalige finanzielle Unterstützung in Höhe von 50,00 Euro.

Diese freiwillige zusätzliche Unterstützung der Stadt Dessau-Roßlau soll es den Familien erleichtern, die Erstausrüstung für den anstehenden Schulbesuch und die Schulmaterialien für die 1. Klasse zu beschaffen.

Berechtigt, diese einmalige finanzielle Unterstützung formlos zu beantragen, sind Familien, die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnen und anspruchsberechtigt für den Sozialpass der Stadt Dessau-Roßlau sind:

- Empfänger von Arbeitslosengeld II nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
- Empfänger von Wohngeld

nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)

- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Wehr- und Zivildienstleistende

Die finanzielle Unterstützung kann ab sofort **bis zum 15. August 2008** bei der Stadt Dessau-Roßlau, Sozialamt, schriftlich oder auch persönlich zu den Sprechzeiten Dienstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Terminvereinbarung in der 3. Etage, Zimmer 315, F.- v.- Schill-Str. 8 bzw. ab 15.07. 2008 in der 2. Etage, Rathausanbau, Zimmer 210 beantragt werden.

Bitte bringen Sie den Sozialpass, den Einschulungsbescheid und die Originalkaufbelege der bereits gekauften Schulmaterialien mit. Das Sozialamt gibt gern Auskünfte und beantwortet Fragen unter der Telefon-Nr. 0340-204-2759.

Lokaler Aktionsplan für Demokratie und Toleranz

Zusätzliche Förderrunde 2008

Für Träger, Initiativen und Vereine besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau (LAP) bis zum **4. Juli 2008** Anträge auf Projektförderung zu stellen. Die zusätzliche Antragsrunde ist dabei ausschließlich auf die Förderung von Mikroprojekten beschränkt.

Dazu reichen Sie bitte fristgemäß das entsprechende Antragsformular postalisch (rechtsverbindlich unterschrieben) und digital (per E-Mail oder CD) bei der Koordinierungsstelle ein und ori-

entieren sich an den entsprechenden Ausschreibungsrichtlinien. Alle erforderlichen Unterlagen finden Sie im Bereich „Förderung/Mikroprojekte“ auf der Homepage www.lap-dessau-rosslau.de.

Bei Bedarf und auf Wunsch stehen Ihnen die Mitarbeiter der LAP-Koordinierungsstelle für eine telefonische, digitale oder persönliche Antrags- und Projektberatung zur Verfügung.

Der zuständige Begleitausschuss wird dann Mitte Juli 2008 über die Förderfähigkeit der Anträge entscheiden.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Wolfgangstraße 13 - Grundstück im Stadtzentrum, 4.427 qm

Verkaufspreis: 250.000,00 Euro

Nutzungsart: Mischgebiet, Nutzung nach § 34 BauGB, Denkmalschutz

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

DRK Dessau

Heimkehrerentschädigung nun möglich

Am 1. Juli 2008 tritt das Heimkehrer-Entschädigungsgesetz in Kraft. Es regelt die Entschädigung für Gefangene des Zweiten Weltkriegs, die zwischen 1947 und 1951 ins heutige Ostdeutschland zurückgekehrt sind. Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Betroffenen, wenn sie keine Nachweise über ihre Entlassung aus der Gefangenschaft haben. Die Höhe der Entschädigung beläuft sich auf 500 bis 1500 Euro pro Person.

Ehemalige Kriegsheimkehrer aus Dessau-Roßlau können sich bei Anfragen zu Entschädigungsnachweisen an den DRK-Kreisverband Dessau wenden.

Zum Nachweis der Heimkehrereigenschaft genügt der Entlassungsschein oder eine schriftliche Bestätigung des DRK-Suchdienstes München. Zu den Beständen des Suchdienstes gehört unter anderem die so genannte „Gronenfelde Karte“. Sie enthält Namen und Daten der Heimkehrer, die über das zentrale Aufnahmelaager Gronenfelde bei

Frankfurt (Oder) entlassen wurden. Ebenfalls zum Bestand gehört ein großer Teil der Akten deutscher Kriegsgefangener aus dem Russischen Militärarchiv in Moskau. Sie beziehen sich auf etwa 1,7 Millionen registrierte Entlassungen.

Kriegsgefangene, die in die Gebiete der neuen Bundesländer heimgekehrt waren, haben – anders als Heimkehrer in den alten Bundesländern – bislang keine Entschädigung erhalten. Durch das Gesetz werden deutsche Kriegsgefangene, Zivilinternierte und Zwangsdeportierte begünstigt, wenn sie nach dem 31.12.1946 in das Gebiet der ehemaligen DDR bzw. in die frühere Sowjetische Besatzungszone entlassen worden sind.

Weitere Informationen zum Verfahren sowie Antragsformulare sind auf www.bundesverwaltungsamt.de zu finden. Hilfe beim Ausfüllen des Antrages erhalten Betroffene ab sofort beim DRK-Kreisverband Dessau in der Amalienstraße 138. Ansprechpartnerin: Marina Durin, Tel. 0340 2608411.

Tourismus-Marketing

Internationale Besucher in Dessau-Roßlau

Zu den am Jahresanfang angekündigten 12 Studienreisen internationaler Reiseveranstalter und Journalisten sind weitere Besuche von Multiplikatoren aus Japan, Großbritannien und Frankreich hinzugekommen, so dass in Dessau-Roßlau in diesem Jahr weit über hundert internationale Medienvertreter und Reiseveranstalter von den Touristikern der Stadt betreut werden. Allein im Monat Mai sind Journalisten aus der Schweiz, Finnland, den Niederlanden und Großbritannien hier gewesen. Während die Niederländer den Elberadweg zum Hauptthema hatten, besichtigte der einzeln reisende britische Jour-

nalist die Welterbestätten in Wittenberg und Dessau-Roßlau. Die finnischen Journalisten wollten über die Schlösser und Parkanlagen informiert werden. Die Journalistengruppe aus der Schweiz besuchte unsere Stadt und das Gartenreich auf einer UNESCO-Tour durch den Osten Deutschlands.

Am ersten Wochenende im Juni wurden nicht nur die Weimarer Besucher anlässlich des Welterbetages begrüßt. Betreut wurden auch Journalisten aus Österreich und eine Gruppe aus Ungarn, die unsere Parklandschaften kennen lernen wollte und darüber berichten will.

Drachenbootrennen

1. Dessau-Roßlauer Schülerspiele

Unter dem Motto „Alle in einem Boot“ präsentieren die Rudervereinigung Dessau e.V. und die GEK Dessau in Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau, dem Stadt-sportbund und der DLRG die 1. Dessau-Roßlauer Schülerspiele „Drachenboot“.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist schon auf Grund ihrer geografischen Lage traditionell mit dem Wassersport eng verbunden. Drachenboot-Rennen erfreuen sich gegenwärtig wachsender Beliebtheit und begeistern zunehmend mehr junge Menschen. Disziplin, Konzentrationsfähigkeit, Teamgeist und Rhythmusgefühl können bei der Ausübung dieses Sports erlernt werden. Das Event, welches Sport und Spaß gleichermaßen vereint, findet am **2. Juli 2008**, in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Waldbad Dessau statt. Teilnehmern werden Schüler der

7. bis 12. Klassen der Dessau-Roßlauer Schulen, die in den unterschiedlichen Altersklassen im sportlichen Wettstreit gegeneinander antreten werden. Eine gehörige Portion Spaß und sportlicher Ergeiz sind gefragt, wenn es darum geht, das Drachenboot zu beherrschen. Eine Einweisung erfolgt durch die Spezialisten vom RVD, für die Sicherheit stehen die Sportfreunde der DLRG zur Verfügung.

Sollte eine Schule nicht genug Teilnehmer für ein „eigenes Boot“ motivieren können, werden vor Ort Mischmannschaften gebildet. Eine körperliche Grundfitness ist erforderlich, padeltechnische Fähigkeiten sind grundsätzlich nicht nötig. Jungen und Mädchen sitzen „gemeinsam im Boot“.

Präsentiert wird ein Welt- und Europameister im Drachensport!

Mehrgenerationenhaus Ölmühle

Fest der Generationen für Alt und Jung

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien lädt das Team vom Mehrgenerationenhaus Ölmühle zum Fest der Generationen ein. Am Donnerstag, **10. Juli 2008**, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr wird vieles für Alt und Jung geboten.

Los geht es schon traditionell mit dem Dessauer Entertainer Andreas Trillhase mit dem Programm „Cool, wir feiern mit den Großeltern“ Teil 2. Also wäre es schön, wenn diese mit ihren Enkeln kommen würden. Unter gleicher Thematik steht auch der Zeichenwettbewerb um den Ferien-

kunstpreis. Kreativstände, Tanzeinlagen und musikalische Unterhaltung runden das Programm ab.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Zum Mittag wird Kartoffelsuppe angeboten (Voranmeldung unter Tel. 034901/54397) und zur Kaffeezeit lockt selbstgebackener Kuchen oder Waffeln.

Der Eintritt ist frei, nur für Speisen und Getränke sowie für die Basteleien sollte man eine dünne Geldbörse dabei haben.

Das Mehrgenerationenhaus Ölmühle freut sich auf viele Besucher.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53-32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten.

Gesucht werden Existenzgründer/innen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss innerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Der bis zu 9-mona-

tige Lehrgang wird durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau ego.-pilot der Stadt Dessau-Roßlau Qualifizierungspunkt

Herr Fleischer
Kühnauer Straße 24
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (03 40) 650 13 50
E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

in Verbindung zu setzen. Nähere Infos zu den Förderbedingungen und den damit verbundenen Antragsmodalitäten erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Infos sowie die Antragsunterlagen unter www.dessau-rosslau.de.

7. Bismarckturmfest

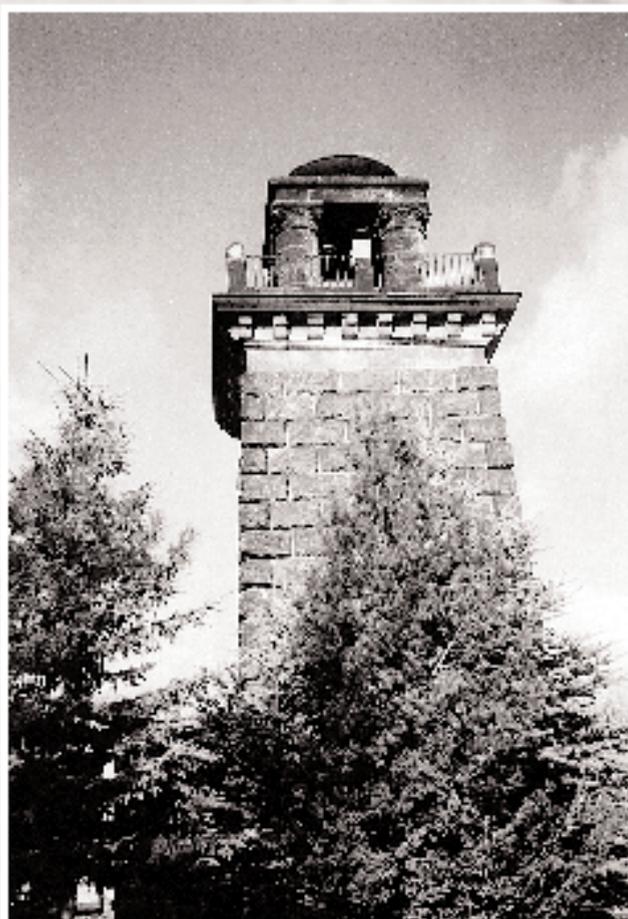
am 30.08.2008

auf dem
Hubertusberg

VON

11.00 - 17.00 Uhr

Herzlich sind Sie eingeladen mit uns, das 7. Bismarckturmfest in Folge auf dem Wörpener Hubertusberg zu feiern.



Vor 7 Jahren, im Jahr 2001 jährte sich der 100. Geburtstag des Turmes und das nahmen die Organisatoren zum Anlass hier ein kleines Volksfest ins Leben zu rufen.

Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten, wie zum Beispiel Blasmusik, Chorsingen, Pokalschießen des Schützenvereins, einen leckeren Kuchenbasar und ausreichend zu Essen und zu Trinken halten wir für Sie bereit.

Eine geführte Wanderung über den Bismarckstieg bringt Sie durch unsere wunderschöne Waldlandschaft direkt zum Ziel, aber auch ein Bustransfer ist für den Hin- und Rückweg organisiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek
 Gitarre - Keyboard - Flöte
 Information und Terminvereinbarung unter Telefon
 0340/2162425 oder 0160/2014249

06846 Dessau, Lindenplatz 23
 (Eingang: An der Kienheide)
 Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
 Privat:
 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a
 ★Einstieg jederzeit möglich
 ★Einzel- und Gruppenunterricht

2598/10-26-08

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
 06844 Dessau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



2598/10-26-08

Schwimmbad- & Freizeittechnik

Mit uns durch die
 Schwimm-
 bad-
 saison!

Super
 Finanzierungs-
 möglichkeiten
 ab 0 % Zinsen



SCHOLZ GmbH

Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad

Junkersstr. 27

Tel./Fax: 03 40 / 5 02 34 22

(ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau

2598/10-26-08



DER KURIER bringt's!

Ihr Postdienstleister für Mitteldeutschland.

- hochwertige Postdienstleistungen ab 22 Cent*
- professionelle Flyer- & Prospektverteilung
- preiswerter Päckchen- & Paketversand
- Stadt- & Kurierfahrten
- Overnight-, Express- & Speditionsversand

Ob geschäftlich oder privat, innerhalb der
 Stadt, bundesweit oder international.

Fordern Sie uns - Rufen Sie uns an:

Tel: 0340 - 220 1548

... besuchen Sie uns im Internet:

www.alternative-post.com

... oder kommen Sie persönlich vorbei:

Kochstedter Kreisstraße 44
 06847 Dessau - Roßlau

... weil wir nur ein Ziel haben:

Ihr Vertrauen zu verdienen.



APW - Alternative Post
 Wittenberg GmbH

Waldstraße 36
 06886 Lu. - Wittenberg

Tel: 0 34 91 / 64 20 - 0

Fax: 0 34 91 / 64 20 55

* Preis gilt für regionale Standard-Inspost. Mindestmenge 50 Stück / Einföhrung: zzgl. ges. MwSt.

2598/10-26-08

Hofverkauf in Senst

am Samstag, dem 05.07.08 von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
 Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598/10-26-08

Wohnung im modernisierten Jugendstilhaus zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Abstellraum, Balkon, Gemeinschaftsgarten, 93 qm, separater Kellerraum, Erdwärme-Heizung, Nähe Stadtzentrum von Dessau, Kaltmiete 499,00 €, wegen Erdwärme sehr günstig im Verbrauch.

Kontakt: Helma u. Robert Maßen, Fasanenweg 60, 65307 Bad Schwallbach, Tel. 01 51 / 17 15 61 87 oder am besten abends 061 24/21 96

Schöner Garten in ruhiger Waldlage von Dessau-Kühnau zu verkaufen, 1.250 m².

Tel. 01 71 / 6 50 62 80

**ZEIT SPAREN –
 private
 Kleinanzeigen
 ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Endlich URLAUB!



Vermiete in Waren (Müritz) FeWo für 2 Personen

2 Zi., Kü., Du/WC, kl. Terrasse
 20 min zur Müritz, Nationalpark
 u. ins Stadtzentrum, EKZ 100 m

☎ 0152/ 07 384 117

oder 03991/ 66 95 98

(ab 17.00 Uhr)

BREITENBACHER HOF

72176 Waldachtal 1
 (Ortsteil Lützenhardt)
 Nördlicher Schwarzwald
 Telefon 0 74 43 / 96 62-0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Freundschaftswoche „all inclusive“

Termin: 8. bis 15. Juni, 6. bis 13 Juli und
 3. bis 10. August 2008
 7 Tage Vollpension mit 4-Gang-Abendmenü
 inkl. alkoholfreie Getränke zu den Mahlzeiten,
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x lustiger
 Unterhaltungsabend, 1 x Wanderung mit
 Picknick, Ehrung der Stammgäste und vielen
 Überraschungen

pro Person ab € 369,-

Außerdem noch bis 30. Oktober 2008:
 Kurzurlaub – 3 bzw. 4 Übernachtungen
 mit Halbpension

pro Person ab € 164,-

Weitere Angebote finden Sie auf unserer
 Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de

oder fordern Sie unseren ausführlichen
 Hausprospekt an.



2598/10-26-08

4. TAUZIEHEN

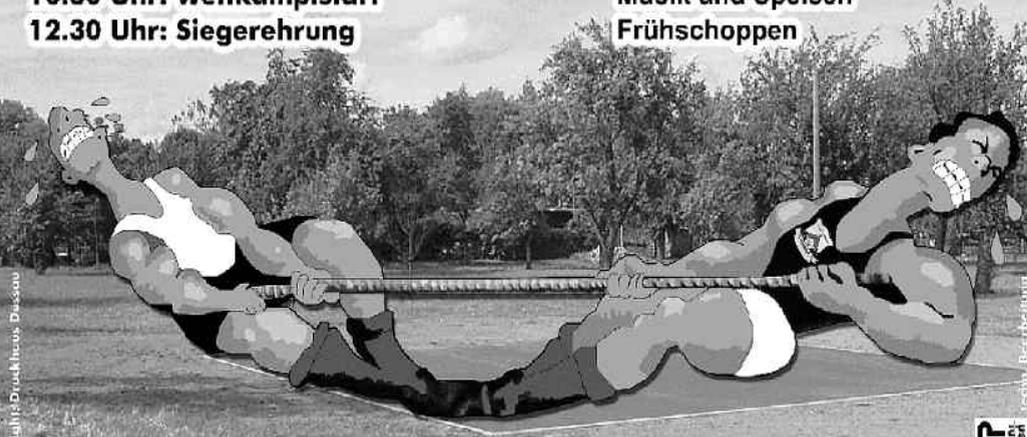
**um den Horneulenpokal
am 05. Juli 2008
auf dem Bolzplatz in Großkühnau**

10.00 Uhr: Wiegen der Mannschaften

10.30 Uhr: Wettkampfstart

12.30 Uhr: Siegerehrung

**während des Kräftemessens:
Musik und Speisen
Frühschoppen**



copyright: Druckhaus Dessau

Ortschaftsräte Dessau-Großkühnau und Dessau-Kleinkühnau • Heimat u. Traditionsverein Großkühnau e.V.

ASF
Platz
Brennstoff

Kurz informiert

Das **Babybörsenteam** lädt am 5. Juli von 10 bis 17 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur Baby- und Sachenbörse.

*

Viel los ist im **Urbanistischen Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, und in der **Roßlauer Ölmühle**, Hauptstr. 108a, in den Sommerferien. Alle Angebote im Veranstaltungskalender des AB.

*

Zum traditionellen Treffen **der ehemaligen Eisenbahner** lädt der **ESV Lokomotive e. V.** am 2. Juli, um 15 Uhr in das Sportheim des Vereins ein. Alte Geschichten und neue Infos aus der Welt der Bahn können ausgetauscht werden.

Vorbereitungen für Schifferfest in vollem Gange

Schiffernixe 2008 gesucht

www.schifferfest-rosslau.de

17. Roßlauer Heimat- und Schifferfest



28.-31. August 2008

Anmeldungen im Amt für Kultur, Tourismus und Sport, PF 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Tel. 0340 / 2042341

Bitte den Antwortbogen bis zum **20. August 2008** an das Kulturamt senden!
 Fax 03 40/2 04 29 41
 oder Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
 Kulturamt
 PF 1425
 06813 Dessau-Roßlau

**Teilnehmerbogen Festumzug
Heimat- und Schifferfest Roßlau am 31.08.08,
14:00 Uhr**

Name des Teilnehmers

Ansprechpartner

Telefon/E-Mail

Wir nehmen teil

Wir nehmen nicht teil

Angaben zum Umzugsbeitrag

Wir kommen mit einer Fußgruppe Personenzahl

Treffpunkt Große Marktstr. 13:00 Uhr

Wir kommen mit Fahrzeugen

Treffpunkt Mühlenbuschsportplatz, 11:30 Uhr

Wir haben Musik dabei wenn ja, welche

Unsere Präsentation

Was die Moderatoren Interessantes und Wissenswertes über uns erzählen können

.....

Diesen Teilnehmerbogen finden Sie auch unter www.schifferfest-rosslau.de

SV Stahlbau Dessau 1950 e. V.

Sportverein sucht neue Mitstreiter

Der traditionsreiche Sportverein Stahlbau Dessau 1950 e. V. wendet sich an alle Sportinteressierten, die Lust haben, in einer Sportgruppe „Freizeit- und Familiensport“ mitzumachen. Ob Inlineskaten, Nordic-Walking, Radfahren, Freizeitkegeln, Gymnastik mit Rückenschule - es gibt vielfältige Möglichkeiten, im Verein unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter Sport zu treiben. Hierbei können die vereinseigene Kegelhalle und auch der Mehrzweck-Gymnastiksaal genutzt werden.

Angesprochen sind Männer und Frauen aller Altersklas-

sen, bei gemeinsamen Ausflügen am Wochenende mit Inlinern oder Fahrrädern können natürlich auch die Kinder und Enkelkinder dabei sein.

Sollten sich genug Freizeitsportler finden, wird es im September losgehen.

Bei den Volleyballern (auch Anfänger ab ca. 16 Jahre) und beim männlichen Tischtennischwachs wird übrigens auch noch Verstärkung gesucht.

Zu finden ist der Verein im Süden Dessaus im Sportzentrum Lorkpark, im Querweg 25. Ansprechpartner ist Karl-Heinz Baschlau unter der Tel.-Nr. 0340 / 8581366.

Wasserball

Wir suchen Nachwuchs!

Was brauche ich, um eine Muldekrabbe zu werden?

- Wasser lieben
- Alter zwischen 8 und 13 Jahren
- Schwimmen können („Seepferdchen“)
- Sport cool finden
- Einen starken Willen haben
- Reisen mögen (Turniere, Trainingslager ...)
- Ball spielen interessant finden
- Auch mal verlieren können
- Langeweile doof finden
- Lust im Team zu spielen

Dann bist du bei uns richtig!

Meld dich doch einfach mal zum Probetraining an (Frau Müller: 01 62/5 78 59 79) oder schau uns beim Trainieren zu.

Probetrainingszeit:

samstags: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr (Südschwimmhalle)

Die Jugendmannschaft trainiert:

Dienstag: 18:45 - 20:00 Uhr

Freitag: 18:15 - 20:00 Uhr

Samstag: 15:00 - 17:00 Uhr



Eigenbetrieb Stadtpflege

Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen

Es wurde festgestellt, dass offensichtlich eine Reihe von Gewerbebetrieben auf dem Gebiet der ehemaligen Stadt Roßlau die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen noch nicht gesetzes- und satzungskonform betreibt. Deshalb möchten wir allen Gewerbetreibenden auf diesem Weg nochmals die wichtigsten gesetzlichen Regelungen vorstellen und sie damit in die Lage versetzen, ihre Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

Das „Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen“ (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27. September 1994, (BGBl. I S. 2705) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I 2007 S. 1462) und die Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfäl-

len und bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 19.06.2002 (BGBl. I Nr. 37 S. 1938), geändert durch Verordnung vom 20.10.2006 (BGBl. I Nr. 48 S. 2298) bestimmen die Stadt Dessau-Roßlau als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für die Abfallentsorgung. Mit der Abfallentsorgung in allen Stadt- und Ortsteilen hat die Stadt Dessau-Roßlau die Stadtpflege beauftragt.

Zur Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen konkretisiert der § 7 der Gewerbeabfallverordnung: Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen, die nicht verwertet werden, haben diese dem zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes zu überlassen.

Und weiter bestimmt § 7 der Gewerbeabfallverordnung: Die Erzeuger und Besitzer haben Abfallbehälter des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers oder eines von ihm beauftragten Dritten in angemessenem Umfang nach den näheren Festlegungen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, mindestens aber einen Behälter, zu nutzen.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat die gesetzlichen Vorgaben mit der Satzung über die „Abfallentsorgung für die Stadt Dessau (Abfallentsorgungssatzung - AbfS)“ vom 5. April 2005, welche gemäß § 1 der Erstreckungssatzung vom 6. Dezember 2007 auch auf den Stadtteil Roßlau erweitert wurde, für ihr Gebiet konkretisiert. Insbesondere die §§ 4 und 5 regeln Anschluss- und Benutzungsrecht/-zwang sowie mögliche Ausnahmen. Sollte Sie es als Gewerbe-

treibender bisher versäumt haben Ihre Überlassungspflicht für gewerbliche Siedlungsabfälle zu erfüllen, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit der Stadtpflege in Verbindung.

Stadtpflege, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau, Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau, Tel: (0340) 2 04 20 72, Fax: (0340)2 04 29 72

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Verstöße gegen die Gewerbeabfallverordnung oder die Abfallsatzung der Stadt Dessau-Roßlau mit einer Geldbuße bis zu 2.500 Euro geahndet werden können.

Bei noch offenen Fragen können Sie sich auch gern an den Abfallbeauftragten / Abfallberater der Stadtpflege, Herrn Kornetzky, wenden. Tel.: (0340) 503 400 15, Fax: (0340)503 400 19 oder E-Mail: stadtpflege.kornetzky@dessau-rosslau.de

Dessopolis 2008**Kinderstadt geht wieder an den Start**

Vom 14. bis 20. August 2008 wird sie wieder stattfinden - die Kinderstadt „Dessopolis“. Täglich von 10 bis 17 Uhr können Kinder ab 7 Jahre in „Mini-Dessau“ auf dem Schloßplatz Berufen nachgehen, sich als Abgeordnete und Bürgermeister wählen lassen oder in der Freizeit im Spaßbad Dessopolis ihr verdientes Geld ausgeben. Mitarbeiter des Spaßbades „Maya Mare“ aus Halle werden mit einem Wasserbecken und Spaßaktionen vor Ort sein.

Für einen Euro täglich gibt es Mittagessen, Getränke und viel Abwechslung. Die Schirmherrschaft übernimmt der Dessau-Roßlau-

er Oberbürgermeister Klemens Koschig. Unterstützt wird die Idee der Kinderstadt von Unternehmen der Stadt Dessau-Roßlau, vom Jugendamt der Stadt, von der Aktion Mensch, dem Lokalen Aktionsplan Dessau-Roßlau und von der Stadtparkasse Dessau.

Über noch mehr Unterstützung freut sich der Verein, Spenden sind jederzeit willkommen. Empfänger: punkt e. V., Kto 300 18 700 bei der Stadtparkasse Dessau, BLZ 80053572.

Für weitere Auskünfte steht Heiko Bergt vom Regionalbüro Halle unter der Tel.-Nr. 0345/6141820 zur Verfügung.

Beratungsstelle zieht um

Die Soziale Beratungsstelle des DPWV in der Wallstraße 21 bleibt am 30. Juni und am 1. Juli 2008 wegen Umzugs geschlossen.

Ab 2. Juli ist die Beratungsstelle dann unter der neuen Adresse zu erreichen:

Soziale Beratungsstelle des DPWV
Schloßplatz 3, 2. Etage
06844 Dessau-Roßlau

Die Sprechzeiten und die Tel.-Nr. 0340/2209855 bleiben erhalten.

Neuerscheinung**Badeseen werden vorgestellt**

Sommerzeit ist Badezeit. Rechtzeitig zum Beginn der Badesaison ist in der Reihe „Die schönsten Badeseen“ des Drei Brunnen Verlages die Ausgabe für Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen erschienen. Auch Dessauer Bäder werden darin vorgestellt.

Der handliche Führer beschreibt Lage, Art und Größe des Sees und macht Angaben zu Anfahrtsstrecken und Parkplätzen, Strandbädern sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen. Zudem wird über Einkehrmöglichkeiten und Sehenswertes in der Umgebung der Seen informiert.

Sprechzeiten der Schiedsstellen in Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: zuständig für den Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)

Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für die Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59

Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für die Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)

Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00 bis 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: zuständig für die Stadtteile Ziebigk,

Amtsraum: Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18.00 bis 18.30 Uhr

Achtung: **Juli -Sprechstunde schon am 7. Juli**

Schiedsstelle VI: zuständig für die Stadtteile Rodleben und Brambach

Amtsraum: bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Herrn Tieh-sis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: zuständig für die Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Amtsraum: Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00 -18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:
Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425,
06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401,
Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Gemäß § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von 75 EUR erhoben.

Jugendamt

Aqua-Fun-Olympics im Waldbad

Der Arbeitstisch „Jugend, Schule, Freizeit, Sport“ lädt wieder zum Wassersportfest der etwas anderen Art in das Waldbad ein.

Spaß steht im Vordergrund, wenn am Freitag, 18. Juli, ab 16 Uhr zu sportlichen und spielerischen Wettkämpfen im, am und um das Wasser eingeladen wird. Mannschaften aus den Dessau-Roßlauer Jugendfreizeiteinrichtungen werden in traditionellen und Spaßsportarten gegeneinander antreten. Neben Tauch-, Schwimm- und Tauziehwettbewerben wird es auch Wettkämpfe mit Batakas (Schlagstöcken aus Gummi) auf dem Wasser und Turmspringen geben. Bei Letzterem ist aller-

dings die originelle Ausführung der Flugphase der Solo- und Synchronsprünge ausschlaggebend.

Jugendliche können sich mit Mannschaften (5 Aktive) bis zum 16. Juli 2008 bei Astrid Bergmann, Stadt Dessau-Roßlau/Jugendamt, Tel. 0340/2042751, oder spontan bis 16 Uhr im Waldbad einfinden. Startgebühr beträgt 1 Euro.

Organisiert von den Mitgliedern des Arbeitstisches „Jugend, Schule, Freizeit, Sport“ des Städtischen Netzwerkes für Zugewanderte in Dessau, in Kooperation mit dem Projekt „Integration durch Sport“ des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V.

Jugendamt

Toleranz-Cup 2008 begann mit erster Vorrunde

Sport ist eine sehr gute Möglichkeit, um Jugendliche unterschiedlicher kultureller Identität und sozialer Herkunft zusammenzuführen. Hier knüpft das Projekt des Landessportbundes an und gibt dadurch „vor Ort“ die Möglichkeit Toleranz zu erlernen und zu praktizieren. Dabei wird nicht nur Straßenfußball im „klassischen“ Stil gespielt. Vielmehr geht es darum, in gemeinsamen Gesprächen der Mannschaften miteinander Regeln auszuhandeln, an die sich die einzelnen Mannschaften halten, Konflikte gemeinsam und gewaltfrei zu bearbeiten, Freude an der sportlichen Betätigung zu erleben. Die Spieler kommen dabei ohne Schiedsrichter aus.

Teilnehmen können Jugendliche aus den Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau in der Altersgruppe 15 bis 21 Jahre. In drei Vorrunden haben die Mannschaften die Möglichkeit zu starten. Vor Spielbe-

ginn und nach Beendigung des Spiels treffen sich alle Mitspieler im Dialogfeld und bereiten das Spiel mit der Absprache der Regeln vor und werten das Spielgeschehen gemeinsam aus.

Die erste Vorrunde wurde bereits am 25. Juni 2008 auf dem Gelände des Jugendtreffs „Ruine“ in Mildensee durchgeführt. Weitere Vorrunden gibt es am 4. Juli ab 17.00 Uhr im Jugendclub „Thomas Müntzer“ und am 15. August ab 16.00 Uhr im „Jugendclub Zoberberg“. Das Endspiel der Siegermannschaften wird am 19. September 2008, ab 16.00 Uhr im Stadtpark ausgetragen.

Organisiert von den Mitgliedern des Arbeitstisches „Jugend, Schule, Freizeit, Sport“ des Städtischen Netzwerkes für Zugewanderte in Dessau, in Kooperation mit dem Projekt „Integration durch Sport“ des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e. V.

Eröffnung Kinderfreizeitsommer

Ämter sagen danke für Auftaktveranstaltung

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sagen, die mit viel Engagement die diesjährige Eröffnung des Kinderfreizeitsommers gestaltet haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Firma Thyrolf & Uhle GmbH, dem Städtischen Klinikum und der Gaststätte „Magdeburger Hof“ bedanken, die das Lokale Bündnis für Familie Dessau-Roßlau bei der Ausstattung der „Tankstelle“ unterstützt haben. Bei strahlendem Sonnenschein war die Erfrischung für die teil-

nehmenden Kinder sehr willkommen.

Jetzt bleibt uns nur noch allen Kindern viel Spaß bei den Veranstaltungen in den nächsten zwei Monaten zu wünschen. Den Kalender gibt es bei allen teilnehmenden Trägern, in den Stadtteilbibliotheken, im Bürgerbüro, der Touristinformation und im Jugendamt. Eine Veranstaltungsübersicht ist ebenfalls im Internet unter www.dessau-rosslau.de/ Kinder und Jugend zu finden.

Jugendamt und Amt für Kultur, Tourismus und Sport



Viel Spaß hatten die Kinder zur Eröffnung des Kinderfreizeitsommers.

Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts **in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau** zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können sie das Für und Wider ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für ihre Gründung.

Im **3-Tages-Seminar** erhält der Teilnehmer praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Fehlervermeidung
- Steuern
- Absicherung

Termin: 7. bis 9. Juli 2008, 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10 Euro

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5196098

Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V.

Gastgeber der Landesmeisterschaft 2009

Zum 10. Jubiläum des Spielmannszuges BLAU-WEISS-Roßlau e. V. im nächsten Jahr steht den Mitgliedern ein besonderer Höhepunkt ins Haus: Die Landesmeisterschaft der Spielleute Sachsen-Anhalts wird am 13. Juni 2009 auf dem Elbe-Sportpark in Roßlau ausgetragen.

Bereits im Jahr 2004 waren die Roßlauer Gastgeber für 500 aktive Spielleute vor 2.200 Zuschauern.

Eingebettet werden die Landesmeisterschaften in ein

Festprogramm, das sich über das gesamte Wochenende erstreckt.

Nun beginnt für das Organisationsteam um den Vereinsvorsitzenden Maik Thiemrodt die Vorbereitungszeit. So müssen Sponsoren gefunden und Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Wer die Meisterschaft unterstützen möchte, kann sich mit Maik Thiemrodt (Tel. 0171/ 4404997) oder mit dem Geschäftsführer Andreas Kanski (Tel. 0172/

9845999) in Verbindung setzen. Nähere Informationen

unter www.spielmannszug-rosslau.de.



Der Roßlauer Spielmannszug wird am 5. Juli 2008 bei den Landesmeisterschaft im Harz dabei sein. Foto: Verein

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Europatag in Dessau-Roßlau - Aufruf zum Mitmachen



Die Umsetzung des Europäischen Förderprogramms URBAN II in Dessau wird in diesem Jahr abgeschlossen. Immerhin ca. 22,2 Mio Euro sind in zahlreiche Maßnahmen und Projekte geflossen, die in die Dessauer Innenstadt umgesetzt wurden. Die stadträumliche, soziale und ökologische Verbesserung eines benachteiligten Stadtteilgebietes war das Ziel des Programms, das mittels der europäischen Fördergelder in Kombination mit Stadt- und Drittmitteln erreicht werden sollte. In der letzten URBAN-Beiratssitzung haben die Mitglieder einstimmig den großen Erfolg der Programmumsetzung festgestellt und empfohlen, dies mit einem besonderen Abschluss zu würdigen. Die URBAN-Geschäftsstelle beim Amt für Wirtschafts-

förderung und Stadtentwicklung hat sich deshalb entschlossen, im Rahmen von URBAN-Festtagen, in der Zeit vom 4. bis zum 13. September, den Einwohnern und Gästen der Stadt durch viele Aktionen und Veranstaltungen noch einmal Inhalt und Ergebnisse des URBAN-II-Förderprogramms darzustellen. So werden im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorfstraße, im Gesundheitsbad in der Askanischen Straße sowie im Gewerbezentrum „wip- Alter Schlachthof“ in der Eduardstraße die Türen offen stehen, um allen Interessierten diese URBAN-Projekte noch einmal vorzustellen. Auch die beiden letzten URBAN-Vorhaben im Quartier Wallstraße, das neue Sport- und Kurshaus am Philanthropinum und das Kulturzentrum „Altes Theater“ öffnen an diesen Tagen ihre Pforten. Einbezogen in die Festtage werden aber auch kleine geförderte Projekte, wie z.B. das Kletterzentrum in der Elisabethstraße, das Schwabehaus und die Essbar in der Johannisstraße, die Stiftung evangelische Ju-

gendhilfe am Albrechtsplatz, das KIEZ in der Bertolt-Brecht-Straße und viele andere. Ein Programm-



heft und die regionalen Medien werden über alle Veranstaltungen frühzeitig informieren.

Als krönender Abschluss ist in der Zerbster Straße am 13. September auf dem Marktplatz ein großes Bürgerfest geplant. Dabei steht das Thema „EUROPA“ im Mittelpunkt der Veranstaltung. Weil das europäische Förderprogramm URBAN II sich auf die innerstädtische Entwicklung so positiv ausgewirkt hat, soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt im offenen Dialog die zukünftige Europapolitik (be)greifbar gestaltet werden.

Neben einer bürgernahen Diskussionsrunde mit den Europaabgeordneten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Schnellhardt und Ullrich Stockmann, die bereits ihre Zusage signalisiert haben, soll es viele begleitende Aktionen zum Thema EUROPA geben. Um auch in der Stadt Dessau-Roßlau den europäischen Gedan-

ken der Europäischen Gemeinschaft umzusetzen, soll dieser Tag gemeinsam vorbereitet werden.

Dazu sind alle Vereine, Verbände, Organisationen Unternehmen, aber auch Einzelpersonen aufgerufen, sich zu beteiligen. Ausstellungen, kulturelle, sportliche oder musikalische Darbietungen, alle Ideen, die in die Programmgestaltung zum EUROPA-Tag in Dessau-Roßlau passen könnten, werden in der URBAN-Geschäftsstelle entgegengenommen. Gesucht werden für die Gestaltung eines „Europäischen Marktes“ Händler und Gewerbetreibende, die europäische Spezialitäten anbieten. Gern sind wir auch an Fragen zur Europapolitik, die an die EU-Abgeordneten gerichtet werden könnten, interessiert. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. (0340) 2041880. Ihre Ideen und Vorschläge richten Sie bitte an: Stadt Dessau-Roßlau, URBAN-Geschäftsstelle, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau oder per Mail an stadtentwicklung@dessau-rosslau.de.



BAUUNTERNEHMEN Jander & Rien GbR

- Neubau • Um- und Ausbau
Innen- und Außenputz
- Trockenbau • Fliesen und Naturstein
• Pflasterarbeiten

Jander & Rien GbR
Sandbreite 31 · 06862 Roßlau-Meinsdorf
Tel. 03 49 01/8 75 83 · Funk: 01 72/8 68 34 25 · Fax 03 49 01/8 36 74
e-mail: Jander.Rien@t-online.de

2598/10-26-08

Eisenbahn in Dessau-Roßlau

Schon in den Anfangsjahren der Eisenbahn war Dessau aufgrund der Elbebrücke ein bedeutender Knotenpunkt des Schienennetzes. Dann wurde 1911 mit der Strecke Dessau-Bitterfeld die erste elektrifizierte Eisenbahnlinie eröffnet. Als dann der Eisenbahnverkehr über die Elbe zunahm reichte das auf die Straßenbrücke verlegte Gleis nicht aus. Im Jahr 1885 wurde eine Eisenbahnbrücke mit zwei Gleisen dem Verkehr übergeben. Diese Brücke wurde 1945 in Folge des Krieges zerstört. Behelfsmäßig wieder hergestellt, diente sie ihrem Zweck bis 1971 zum Neubau der heutigen Eisenbahnbrücke.



Meinsdorf

Im Jahre 1877 erhielt auch Meinsdorf vermutlich durch den Bau des Güterbahnhofs einen eigenen Bahnhof. Seit Anfang der 90er Jahre war dieser nur noch Haltepunkt. Das Bahnhofsgebäude wurde 1994 abgerissen.



www.dreibrodt-zauncenter.de
ZAUN CARPORT
 Zaun- und Carportcenter Günther Dreibrodt
 Überdachungen • Swimmingpools • Balkon
 kostenlose Beratung überregional unter
 034901/83239

HENZE HEIZUNGSBAU GmbH

Schöne Bäder & umweltfreundliche Heizungen vom Fachmann



Dipl.-Ing. Ingo Henze
 Geschäftsführer
 Lindenstraße 1
 06862 Dessau-Roßlau/ OT Meinsdorf
 Tel.: 03 49 01. 6 66 31
 Fax: 03 49 01. 6 66 32
 E-Mail: Henze_Heizungsbau@web.de

2598/10-26-08

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
 06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-26-08

Das EINKAUFS-CENTER im Dessauer Süden!!!

WERBEGEMEINSCHAFT



Aldi, Autohaus Geissel, Auslechware von Jardine + Co., Getränkemarkt DGS, Istanbul 1, kik, Lotto Toto Siebert, Mäc-Geiz, Schlecker, Spielothek, Reno, Köthener Fleisch und Wurstwaren, Ihr Bäcker, Image Werbung, Physiotherapie, Schenk Fitness, Realbau, Tierarzt

Kreuzbergstraße 33, 06849 Dessau-Süd

2598/10-26-08



Johannbau

Vom ehemaligen Residenzschloss am südöstlichen Stadteingang überstand nur der älteste Teil, der so genannte Johannbau, die Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges.

Der Johannbau mit Wendelstein wurde benannt nach seinem Bauherrn, dem Fürsten Johann IV. von Anhalt. Dieser entstand etwa zwischen 1530 und 1533 als Westflügel der Schloßanlage.

Der Johannbau ist einer der ältesten Schloßbauten der Renaissance im deutschsprachigem Raum.

In den 80er Jahren schritt der Verfall des Baues deutlich voran, die Notbedachung von 1957 hielt nicht mehr stand. Der Johannbau wurde bis 1997 wieder restauriert. Seit 1999 befindet sich dort das Museum für Stadtgeschichte.



Quelle: F. Kreißler, Stadtarchiv Dessau

INDIVIDUELL FÜR SIE DA!

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung und hauswirtschaftliche Dienste sowie Urlaubspflege

in Roßlau und Dessau

24 Std Pflege & Betreuung
24h Tel. 0172 / 3 13 27 34
Büro Tel. 034901 / 95157

Häusliche Krankenpflege
S. Dießner
Seniorenbetreuung sowie Hauswirtschaft

Swellana-Dießner
Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Med. Versorgung und Hauswirtschaft
24 Stunden - 0172-3 13 27 34
Büro: OT Roßlau • Burgwallstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon: (034901) 9 51 57
Fax: (034901) 52 000

Intensivpflege WC
Mariannenstraße 13
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0174) 1 69 36 00

**Tiefbau
Hochbau
Innenausbau**

LO-NE BAU

Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau
03 40 / 61 65 76

www.lo-ne-bau.de

2598/10-26-08

Zeugnissorgen???
Wir machen Dich fit für den Übertritt

Schülerhilfe

Eine Klasse besser
Preiswerter
Förderunterricht
in kleinen Gruppen
bis zum Abitur

Jetzt kostenfrei beraten lassen!

Roßlau, Poetschstr. 21
Tel. 03 49 01/8 66 77
Wallstraße 23
Dessau, Askanische Str. 15
Tel. 03 40/2 20 33 50

Bei Bedarf auch Einzelnachhilfe zu Hause.

15 Jahre

2598/10-26-08



ELEKTRO G
HÖRNLEIN m
b
H



Elektroinstallation • Service • Elektrogeräte • Beleuchtung

Hauptstraße 39, 06862 Dessau-Roßlau
Telefon 03 49 01 - 8 23 05
Fax 03 49 01 - 8 56 51
Bereitschaft 01 72 - 3 58 80 70

E-Mail: elektro-hoernlein@t-online.de

2598/10-26-08



Tischlerei BENDEL

Professionelle Leistungen
in Holz u. Kunststoff

- Beratung
- Fertigung
- Lieferung
- Montage
- Entsorgung

**z. B. Haus-
eingangstüren**



06862 Roßlau, Tornauer Weg 1
Tel. 034901 / 82858, tägl. von 7 - 18 Uhr

2598/10-26-08

Wohnen direkt am Naturschutzgebiet

Schöne, baureife Grundstücke in Dessau-Törten, „Am Hang“

- direkt an Muldeauenlandschaft gelegen
- voll erschlossen
- für 1-Fam.-Wohnhäuser
- ohne Bauträgerbindung
- Grdst.-Größe zwischen 660 m² und 1.227 m²

Preis: 95,- €/m²

DIRINGER & SCHEIDEL



WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU

INFO-Tel. 0340-7500-595, Herr Graupner

Mannheimer Str. 16, 06847 Dessau, E-Mail: andreas.graupner@dus.de




Weltneuheit Tinline
Das 2 x 1 im Bad

Duschen oder baden? Mit der neuen TWINLINE haben Sie beides: eine vollwertige Dusche und Badewanne in einem. Damit ist die TWINLINE die ideale Lösung für alle Bäder, die zu klein sind für eine getrennte Dusche und Wanne. Die TWINLINE schafft Platz für Ideen, für mehr Stauraum oder was Sie sonst schon immer in Ihrem Bad haben wollen.

Finanzierung!

Spezialisten für Sanitär, Bad, Heizung, Wärmepumpen, Solar, Photovoltaik

Hauptstr. 183 a
 Dessau, Kleinkühnau, Tel. 0340 / 63 13 64



2598/10-26-08

Die Stadt vor 70 Jahren

In den 30er Jahren gehörte die Stadt Dessau zu den am schnellsten wachsenden Städten in Deutschland. In den folgenden 10 Jahren stieg die Bevölkerungszahl von 80 000 auf 137 000 Einwohnern in Dessau und Roßlau schlagartig an. Der Hauptgrund für diesen rasanten Anstieg war die expandierende Rüstungsindustrie. Im Jahr 1940 konnte ein Wohnungsfehlbestand von 13 800 ermittelt werden. Dies und auch die sich als unzureichend erweisende Verkehrsinfrastruktur der alten Residenzstadt regten zu einer detaillierten Planung über eine umfassende Neugestaltung an.

S. 5-6 Die Dessauer Chronik



Tel. 0340 517297 · Fax 0340 517525
 e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

**Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
 Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
 Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen**

2598/10-26-08



Parkett • Laminat • Paneele

Click-Fertigparkett 3,5 mm Nuttschicht
 Buche 4-Stab 27,90 ./. 30% = 19,53 €/m²
 Ahorn 4-Stab 39,90 ./. 30% = 27,93 €/m²
 Kirschbaum 3-Stab 44,90 ./. 30% = 31,43 €/m²
 Eiche, Merbau, Buche select u. Ahorn select

<p>Aktion Paneele</p> <p>verschiedene Qualitäten viele Dekore feuchtraumgeeignet</p> <p>* 3,99€ m²</p>	<p>Laminat Vitaliy Standard Buche</p>   <p>* 7,99€ m²</p>	<p>Parkettleiste Buche für Laminatboden ca. 22 x 40 mm 240 cm</p>  <p>* 2,90€/Stück</p>
---	--	--

Bildereinrahmung nach Maß - preiswert + schnell

Küchen-Arbeitsplatten z.B.	40 mm - 260 x 60 cm 29,00 €/Stück
	40 mm - 410 x 60 cm 79,00 €/Stück
	40 mm - 260 x 90 cm 74,50 €/Stück

HOLZMARKT Roßlau
 www.amco-massivholz.de

Magdeburger Straße 54
 06862 Roßlau
 Tel.: 034901/82362

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 14.00 Uhr





DIM - Dessauer Instandhaltung und Montage GmbH
für Maschinen und technische Ausrüstungen

Brauerestraße 13a - 06847 Dessau - Roßlau

DVS

DIM

- Instandhaltung
- Automatisierungstechnik
- Sondermaschinenbau

Telefon (0340) 5 40 78 0
Fax (0340) 5 40 78 13
e-mail info@dimgmbh.de
Internet www.dimgmbh.de

Pressemitteilung vom: 26.02.2008

Nachrüsten mit einer Solarwärme-Anlage lohnt sich immer Interview mit dem Paradigma Marketingleiter Karlheinz Venter

Karlsbad, 26. Februar: Da die Sonne keine Rechnung schickt, entscheiden sich immer mehr Bauherren für eine Solarwärme-Anlage. Auch Besitzer älterer Häuser können durch solare Nachrüstung von der Wärme der Sonne profitieren. Die Sunbeam-Redaktion sprach darüber mit Karlheinz Venter, Paradigma Marketingleiter.

Wann lohnt sich eine Solaranlage zur Wärmeengewinnung?

Sie lohnt sich immer. Man spart Energiekosten und entlastet die Umwelt, da solarerzeugte Wärme CO₂-frei ist. Darüber hinaus ist ein Solarwärme-System eine Investition in die langfristige Werterhaltung der eigenen Immobilie.

Was bedeutet „solare Nachrüstung“ genau?

Darunter versteht man die Erweiterung einer bestehenden Heizungsanlage mit einem Solarwärme-System. Dabei gilt: Je weniger in die bestehende Heizung eingegriffen wird, desto einfacher ist die Nachrüstung, wie z. B. beim Solarwärme-System Aqua von Paradigma. Bei diesem System wird das reine Heizungswasser als Wärmeträger genutzt und der Kollektor wie ein zweiter Heizkessel an das vorhandene Heizungssystem angeschlossen. Dabei kann in der Regel der vorhandene Warmwasserspeicher als Solarspeicher weiter genutzt werden

Was bringt die Nachrüstung konkret?

Eine Solarwärme-Anlage in der Nachrüstung kann sich nach rund 10 Jahren amortisieren und liefert dann noch mal mindestens über den gleichen Zeitraum Energie, die null Cent kostet.

Können alle Ein- und Zweifamilienhäuser mit einer Solaranlage ausgestattet werden?

Fast alle bestehenden Heizungsanlagen, die nicht aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen oder wegen Defekten erneuert werden müssen, können solar erweitert werden.

Welche Kollektorfläche ist zum Beispiel für einen 4-Personen-Haushalt bei 150 m² Wohnfläche erforderlich?

Als Faustregel gilt, dass ein 4-Personen-Haushalt bei 150 m² Wohnfläche eine Kollektorfläche zwischen 8 und 10 m² für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung benötigt.

Welche Vorteile bringt die Kombination einer Solarwärme-Anlage mit einer Holzpellets-Heizung?

Eine Holzpellets-Heizung bietet an sich schon viele Vorteile, wie z.B. einen hohen Komfort und den CO₂-neutralen Betrieb. Außerdem macht sie unabhängig von der unkalkulierbaren Preisentwicklung bei fossilen Brennstoffen durch die Nutzung des regional produzierten und verfügbaren Brennstoffs Holzpellets. Kombiniert mit einem Solarwärme-System zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung hat der Pelletskessel zwischen April und Oktober Urlaub. Das spart Energie und verlängert seine Lebensdauer.

Was sollte der Bauherr oder Modernisierer im Vorfeld einer solchen Anschaffung abklären?

Neben grundsätzlichen Informationen über Solarwärme-Anlagen, die auf den Internetseiten der Hersteller abrufbar sind, sollte er unbedingt mit einem Fachbetrieb sprechen und sich vor Ort beraten lassen. Parallel dazu sollte man sich über die seit 2008 erhöhte staatliche Förderung von Solarwärme- und Holzpellets-Anlagen informieren, zum Beispiel auf der Internetseite www.bafa.de
Weitere Informationen: www.paradigma.de



2598/10-26-08

Kollektor aufs Dach, einfach anschließen – fertig

Kein Speichertausch nötig!

BUNDESPREIS 2006
für die besten Solarthermie-Produkte
für die Umwelt

Das Solarwärme-System das andere in den Schatten stellt.

Einfach und genial – die Idee des Aqua Solarwärme-Systems

- Kein Austausch des Warmwasserspeichers nötig
- Pures Wasser transportiert die Wärme vom Solarkollektor zum Speicher
- Ideal kombinierbar mit dem Paradigma Holzpellets-System „PellettiW“

Fachhandel und Installationsbetrieb

HKS Heizung Klima Sanitär GmbH

Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 / 85670
Fax 034901 / 85677
Funk 0172 / 9166958




H M T


Holz Montage Team
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau
 Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
 Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-26-08

2598/10-26-08

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Waldersee • ☎ 2 16 14 13

2598/10-26-08

SENIORENRESIDENZ

1- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Fahrstuhl
 30 bis 60 qm in gehobener Ausstattung
 Eigene Möbel erwünscht
 Pflege- u. Hauswirtschaftsbetreuung bei Bedarf

ERLEBNISGASTRONOMIE
für ein gemütliches Zusammensein oder eine Familienfeier

PENSION
zur Übernachtung der Gäste



AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH
KATRIN KLOSS & SÖHNE

AMTSMÜHLE ROSSLAU GMBH Tel. 03 49 01-6 66 48 u. 5 27 89
 06862 Dessau-Roßlau www.amtsmuehle-rosslau.de
 Mühlenstr. 47 - 49a E-Mail: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

Betreutes Wohnen in der Amtsmühle

Alltags- und Lebenskompetenz stehen bei uns im Mittelpunkt
 Bleiben Sie solange wie möglich

SELBSTSTÄNDIG

und genießen Sie das in 30 - 60 m² Wohnungen mit gehobener Ausstattung, hauseigener Küche, hauseigenem Pflegepersonal und Service-Wohnen

Städtefusion Dessau – Roßlau

Am 1. Juli 2007 entsteht aus den bisher selbständigen Städten Dessau und Roßlau die neue kreisfreie Doppelstadt Dessau-Roßlau. Nach der Fusion ergab sich eine Einwohnerzahl von ca. 91 000. Bereits im Jahre 1935 war Roßlau eingemeindet, dann wurde sie am 1. April 1945 wieder zur selbständigen Stadt



Geschichtliches

1415

erste urkundliche Erwähnung der Mühle

1870

Zerstörung der Mühle durch Brand

bis 1895

Wiederaufbau, Ausbau & Ausstattung mit Elektromotoren

1935

Verkauf durch jüdische Besitzer aufgrund der Nationalsozialisten

1957 - 92

Nutzung als Mahlmühle, in Volkseigentum

Anfang 60er - 1993

Nutzung der Villa Bruck als Amtsgericht

1954 - 1994

Nutzung der Villa Lippmann als Kindergarten

ab 2000

Erwerb durch die Familie Kloss

2002 - Eröffnung der Gaststätte „Zur Amtsmühle“

2004 - Eröffnung der sanierten Säle im „Gericht

2007 - erste Gästezimmer in der Mühle eröffnet



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 04.06.2008

Erster Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

Haushaltskonsolidierungskonzept 2008 und Folgejahre

Haushaltssatzung 2008 Haushaltsplan 2008 Finanzplan 2008

Stellenplan 2008

Planungsgrundsätze für investive Maßnahmen im Anhaltischen Theater Dessau 2009 bis 2012

Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“

Ablehnung der Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 104-B Industrie- und Gewerbegebiet „Köthener Straße“

Nahverkehrsplan der Stadt Dessau-Roßlau für den Zeitraum 2008 bis 2015

Neugestaltung der Schwabestraße-Seminarplatz-Bauhausstraße-Bauhausplatz - Maßnahmebeschluss -

Einmalige Beihilfe für die Einschulung

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 04.06.2008

Ehrenbürgerrechte der Stadt Dessau-Roßlau

Geschäftsanteile an der Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt (ATI)

Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

Feststellung Jahresabschluss 2005 Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

(Beschluss: 01-02/2008)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2005 wird durch die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte festgestellt und beschlossen.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

	- in € -
1.1 Bilanzsumme	523.762,78
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	137,00
- das Umlaufvermögen	523.427,77
- die Rechnungsabgrenzung	198,01

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0
- die Sonderposten Investitionszuschüsse	137,00
- die Rückstellungen	7.760,00
- die Verbindlichkeiten	515.865,78

1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	0
1.2.1 Summe der Erträge	2.667.854,26
1.2.2 Summe der Aufwendungen	2.667.854,26

2. Entlastung

Zugleich beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorsitzenden sowie der Geschäftsführung.

Feststellungsvermerk der mit der Rechnungsprüfung beauftragten Stelle

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, im November 2006 abgeschlossener Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des ehemaligen Landkreises Köthen, Wirtschaftsführung, Rechnungswesen sowie Jahresabschluss der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Verbandssatzung entsprechen. Die Belegprüfung gab zu Beanstandungen keinen Anlass. Jahresabschluss und Lagebericht spiegeln die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wider. Seitens des Rechnungsprüfungsamtes bestehen keine Bedenken, die uneingeschränkte Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen.

Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen nach § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit

vom 30.06.2008 bis 08.07.2008,

Montag - Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, 06366 Köthen, Am Flugplatz 1 öffentlich aus.

Köthen, 2008-05-23

Dr. Kegler

Verbandsgeschäftsführerin

Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

Feststellung Jahresabschluss 2006 Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

(Beschluss: 03-04/2008)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wird durch die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte festgestellt und beschlossen.



1. Feststellung des Jahresabschlusses

	- in € -
1.1 Bilanzsumme	982.613,02
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	4,50
- das Umlaufvermögen	982.415,65
- die Rechnungsabgrenzung	192,87
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0
- die Sonderposten Investitionszuschüsse	4,50
- die Rückstellungen	4.150,00
- die Verbindlichkeiten	978.458,52
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	0
1.2.1 Summe der Erträge	5.410.718,94
1.2.2 Summe der Aufwendungen	5.410.718,94

2. Entlastung

Zugleich beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung des Vorstandsvorsitzenden sowie der Geschäftsführung.

Feststellungsvermerk der mit der Rechnungsprüfung beauftragten Stelle

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, im Juli 2007 abgeschlossener Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des ehemaligen Landkreises Köthen, Wirtschaftsführung, Rechnungswesen sowie Jahresabschluss der Eigenbetriebsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Verbandssatzung entsprechen. Die Belegprüfung gab zu Beanstandungen keinen Anlass.

Jahresabschluss und Lagebericht spiegeln die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wider.

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes bestehen keine Bedenken, die uneingeschränkte Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 zu erteilen.

Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen nach § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit

vom 30.06.2008 bis 08.07.2008,

Montag - Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, 06366 Köthen, Am Flugplatz 1 öffentlich aus.

Köthen, 2008-05-23

Dr. Kegler
Verbandsgeschäftsführerin

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsicht zur Aufhebung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogrammes für den Planungsraum Goitzsche

Hiermit erfolgt die Bekanntgabe, dass die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg beabsichtigt, das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm für den Planungsraum Goitzsche vom 01.07.1997 (MBI. LSA S. 1555) geändert durch Beschluss der Regionalversammlung vom 27.06.2003 (Amtsblatt Landkreis Anhalt-Zerbst vom 17.07.2003, Amtsblatt Landkreis Bernburg vom 14.07.2003, Amtsblatt Landkreis Bitterfeld vom 25.07.2003, Amtsblatt Stadt Dessau vom 26.07.2003, Amtsblatt Landkreis Wittenberg vom 19.07.2003, Amtsblatt Landkreis Köthen vom 18.07.2003) **aufzuheben**. Mit dieser Bekanntmachung wird das Aufhebungsverfahren gemäß § 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 14 und § 8 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG vom 28.04.1998, GVBl. LSA S. 255, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2007, GVBl. LSA S. 466) eingeleitet.

Text- und Kartenteil des zur Aufhebung bestimmten Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogramms für den Planungsraum Goitzsche liegen zur Einsichtnahme in den Räumen der folgenden Verwaltungen aus:

Regionale Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Geschäftsstelle
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)
Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Wirtschaftsentwicklungs- und Tourismusamt
Ortsteil Bitterfeld
Mittelstraße 20
06749 Bitterfeld-Wolfen

Die öffentlichen Stellen und Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht nach § 4 des Raumordnungsgesetzes vom 18.08.1997 (BGBl. I S. 2081, 2102 zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006, BGBl. I S. 2833) begründet werden soll, sowie die Verbände und Vereinigungen, deren Aufgabenbereich für die Regionalentwicklung von Bedeutung ist, sowie die Behörden, zu deren Aufgaben die Wahrnehmung der Belange gehört, die in Anhang I Buchst. f der Richtlinie 2001/42/EG genannt sind, werden gebeten, Stellungnahmen zur Aufhebung des Regionalen Teilgebietsentwicklungsprogrammes für den Planungsraum Goitzsche **bis zum 30. September 2008** der

Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg,
06359 Köthen (Anhalt)

schriftlich mitzuteilen.

Köthen, den 04.06.2008

gez. Koschig
Vorsitzender



Veröffentlichung des Beschlusses

des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau über die Jahresrechnung 2006 der Stadt Roßlau und die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 108 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt

Auf der Grundlage des § 108 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 12.03.2008 Folgendes beschlossen:

1. Der Stadtrat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 der Stadt Roßlau mit BV/271/2007/1-14 vom 12.03.2008 wie folgt fest:

1.1. Kassenmäßiger Abschluss	EUR
Gesamt-Ist-Einnahmen	14.837.201,44
Gesamt-Ist-Ausgaben	15.387.908,70
Buchmäßiger Kassenbestand bei Abschluss des Haushaltsjahres 2005	- 169.386,95
1.2. Ergebnis der Haushaltsrechnung	EUR
Soll-Einnahmen	
Verwaltungshaushalt	11.724.200,32
Soll-Einnahmen	
Vermögenshaushalt	2.641.986,77
Summe Soll-Einnahmen	14.366.187,09
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	777,19
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	14.365.409,90
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	11.723.423,13
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	2.217.810,46
Summe Soll-Ausgaben	13.941.233,59
+ neue Haushaltsausgabereste	458.971,16
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	34.794,85
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	14.365.409,90
Unterschied (Fehlbetrag)	0,00

2. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung der Stadt Roßlau für das Haushaltsjahr 2006 wurde die Entlastung gemäß § 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt mit Beschluss Nr. BV/272/2007/1-14 am 12.03.2008 erteilt.

3. Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung 2006 der Stadt Roßlau mit dem Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 01.07.2008 bis einschließlich 09.07.2008

Mo., Mi. und Do. von 8.00 bis 15.00 Uhr
 Di. von 8.00 bis 17.30 Uhr
 Fr. von 8.00 bis 11.30 Uhr
 im Rathaus, Zimmer 261 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 02.06.2008

Koschig

Koschig
Oberbürgermeister



Satzung

über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 151 Absatz 5 Satz 1 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt für das Verbandsgebiet des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming - Ausschlusssatzung -

Aufgrund des § 151 Absatz 5 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Neufassung vom 12.04.2006 (GVBl. LSA S. 248) in Verbindung mit den §§ 6, 8 der Gemeindeordnung LSA in der Fassung vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14.02.2008 (GVBl. LSA S. 40, 46) sowie dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12.02.2007 (in Kraft getreten mit Genehmigung vom 31.03.2008 durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming in der Sitzung am 5. Juni 2008 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

(1) Der Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming (nachfolgend „Verband“ genannt) betreibt als Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung nach Maßgabe der jeweils gültigen Satzung über die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) eine rechtlich jeweils selbstständige öffentliche Einrichtung

- a) zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung zum einen im Gebiet des ehemaligen AWZ Zerbst, des AV „Rosseltaal“ und der Gemeinde Nedlitz (Entsorgungsgebiet I) sowie zum anderen (insoweit als rechtlich selbstständige Einrichtung) im Gebiet des ehemaligen AZV Loburg - Entsorgungsgebiet II. (Die konkrete Gebietsabgrenzung ist in der Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist, enthalten),
- b) zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben - insoweit im gesamten Verbandsgebiet,
- c) zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen - ebenfalls als einheitliche öffentliche Einrichtung im gesamten Verbandsgebiet.

(2) Der Verband ist berechtigt, nach Maßgabe des § 151 Absatz 5 WG LSA Abwasser aus seiner Abwasserbeseitigungspflicht ganz oder teilweise auszuschließen, wenn

1. das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit dem in Haushaltungen anfallenden Abwasser beseitigt werden kann,
 2. eine Übernahme des Abwassers wegen technischer Schwierigkeiten, wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes oder aufgrund der Siedlungsstruktur nicht angezeigt ist oder
 3. dies aus anderen Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses geboten ist
- und eine gesonderte Beseitigung des Abwassers das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt.



(3) Die Aufgabe zur Übernahme und Beseitigung des in abflusslosen Gruben gesammelten Schmutzwassers und des in Absetz- und Ausfallgruben anfallenden Schlammes kann nicht ausgeschlossen werden.

§ 2

Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht für Teile des Entsorgungsgebietes

(1) Die in der Anlage 2, die Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführten Grundstücke laut dem Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12.02.2007 werden von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen. Der Ausschluss bezieht sich nicht auf die Übernahme und Beseitigung des in abflusslosen Gruben gesammelten Schmutzwassers und des in Absetz- und Ausfallgruben anfallenden Schlammes.

(2) Die in der Anlage 3, die Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführten Grundstücke, die bis Ende 2016 nach Ziffer 11.2 des Abwasserbeseitigungskonzeptes des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming vom 12.02.2007 an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen werden sollen, werden bis zur Möglichkeit eines zentralen, leitungsgebundenen Anschlusses von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgenommen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Ergeben sich aus den Anlagen widersprüchliche Angaben zur Grundstückslage, ist die Angabe des Flurstücks maßgebend.

(4) Mit dem Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht ist im Umfange des Ausschlusses derjenige zur Beseitigung des Abwassers verpflichtet, bei dem es anfällt (Nutzungsberechtigter).

§ 3

Wirksamkeit des Ausschlusses

Der Ausschluss wird wirksam mit Inkrafttreten der Satzung.

§ 4

Fortbestand alter Rechte

Freistellungsgenehmigungen, die bis zum Inkrafttreten des 4. Gesetzes zur Änderung des WG LSA vom 12.04.2006 in Bestandskraft erwachsen sind, gelten fort. Die hiervon betroffenen Grundstücke sind in der Anlage 4, die Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführt.

§ 5

Aufhebung des Ausschlusses

(1) Der Verband kann durch Satzung den Ausschluss des Abwassers aus seiner Abwasserbeseitigungspflicht wieder aufheben. Liegt ein Grundstück in einem Gebiet, für das das Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming den Anschluss an eine öffentliche Abwasseranlage bis Ende 2016 nicht vorsieht, so ist der Verband gehindert, vor Ablauf von 15 Jahren, gerechnet ab dem Datum der Genehmigung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, den Anschluss des Grundstücks an eine öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung vorzuschreiben. Weiteren Bestandsschutz gewährt diese Satzung nicht.

(2) Die Aufhebung des Ausschlusses erfolgt durch Änderung der Satzungsanlagen. Er wird wirksam mit Inkrafttreten der Änderungssatzung.

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung über den vollständigen oder teilweisen Ausschluss der Abwasserbeseitigungspflicht tritt nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Zerbst/Anhalt, den 06.06.2008

Andreas Fischer

Siegel

Verbandsgeschäftsführer

Anlage 1: Gebietsabgrenzung

Anlage 2: Grundstücke, die nicht bis Ende 2016 angeschlossen werden sollen

Anlage 3: Grundstücke, die bis Ende 2016 angeschlossen werden sollen

Anlage 4: Grundstücke, die vor Inkrafttreten der Satzung von der Abwasserbeseitigungspflicht ausgeschlossen wurden

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.

Anlage 1:

Gebietsabgrenzung

Verzeichnis der Mitgliedsgemeinden des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming im Entsorgungsgebiet I

Stand: 01.01.2008

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Stadt Zerbst/Anhalt | 17. Gemeinde Leps |
| 2. Stadt Lindau | 18. Gemeinde Lübs |
| 3. Stadt Gommern, OT Dornburg,
OT Prödel | 19. Gemeinde Moritz |
| 4. Gemeinde Bornum | 20. Gemeinde Nedlitz |
| 5. Gemeinde Bräsen | 21. Gemeinde Nutha |
| 6. Gemeinde Buhlendorf | 22. Gemeinde Polenzko |
| 7. Gemeinde Deetz | 23. Gemeinde Ragösen |
| 8. Gemeinde Dobritz | 24. Gemeinde Reuden |
| 9. Gemeinde Gehrden | 25. Gemeinde Serno |
| 10. Gemeinde Gödnitz | 26. Gemeinde Stackelitz |
| 11. Gemeinde Grimme | 27. Gemeinde Steutz |
| 12. Gemeinde Güterglück | 28. Gemeinde Straguth |
| 13. Gemeinde Hohenlepte | 29. Gemeinde Thießßen |
| 14. Gemeinde Hundeluft | 30. Gemeinde
Walternienburg |
| 15. Gemeinde Jeber-Bergfrieden | 31. Gemeinde Zernitz |
| 16. Gemeinde Jütrichau | |

Verzeichnis der Mitgliedsgemeinden des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe Fläming im Entsorgungsgebiet II

Stand: 01.01.2008

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| 1. Stadt Loburg | 4. Gemeinde Schweinitz |
| 2. Gemeinde Hobeck | 5. Stadt Möckern,
OT Zeppernick |
| 3. Gemeinde Rosian | 6. Stadt Gommern,
OT Leitzkau |

Mitgliedsgemeinden insgesamt: 36

Bekanntmachungshinweis zur Veröffentlichung:

Die Anlagen 2 - 4 werden aufgrund ihres Umfanges in der Geschäftsstelle des AWZ Elbe-Fläming, Regionalzentrum Zerbst, Puschkinpromenade 4 in 39261 Zerbst/Anhalt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 17.07.2008 bis zum 22.07.2008 während der Geschäftszeiten ausgelegt.



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt.

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 21. Juli 2008 - 29. Juli 2008

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Alt-fette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beiz-mittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkal-ker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemika-lien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbyche-mikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insek-tenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstof-fe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Le-derpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftun-gen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Mö-

belpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmit-tel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutz-mittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohr-reiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schäd-lingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbre-ste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmit-tel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdüner, Wachse und Waschbenzin.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Men-schen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern überge-ben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils. Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantwor-ten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11.**

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Moritz
Betriebsleiterin

Tourenplan - Schadstoffsammlung - Stadt Dessau-Roßlau

21. Juli 2008 bis 29. Juli 2008

Montag, den 21. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD - Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD - Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Dienstag, den 22. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

Mittwoch, den 23. Juli 2008

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD - Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD - Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 24. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD - Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz - Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Körnerstraße/Parkplatz
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz



Freitag, den 25. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD - Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD - Containerstandplatz

Samstag, den 26. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD - Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel - Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD - Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Streetzer Weg, am DSD - Containerstandplatz

Montag, den 28. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

Dienstag, den 29. Juli 2008

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr

SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung

zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma Project-plan GmbH, Marlistraße 7a - 9 aus 23566 Lübeck auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb einer Verbrennungsmotorenanlage für Biogas, bestehend aus zwei Motoren mit einer Feuerungswärmeleistung von je 2,025 MW einschließlich der Biogaserzeugung

Die Project-plan GmbH, Marlistraße 7a - 9 aus 23566 Lübeck beantragte mit Schreiben vom 21.04.2008 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer

Verbrennungsmotorenanlage für Biogas, bestehend aus zwei Motoren mit einer Feuerungswärmeleistung von je 2,025 MW einschließlich der Biogaserzeugung

in 06862 Dessau-Roßlau, Lukoer Straße (ehemalige Garnison)

Gemarkung: **Roßlau, Flur: 16, Flurstück: 175 (Teilfläche)**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG fest-

gestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.



Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung)

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA 43/1993, Seite 568 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA 32/2006, Seite 522 ff.) und des § 175 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 12. April 2006 (GVBl. LSA 15/2006, Seite 248 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 7. November 2007 (GVBl. LSA 27/2007, Seite 353) sowie des Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung am 23. April 2008 folgende Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung):

Präambel

Die Stadt Dessau-Roßlau ist erfahrungsgemäß von Hochwasser und gegebenenfalls von Eisgefahr bedroht. Durch diese Satzung soll dafür Sorge getragen werden, dass ein Wach- und Hilfsdienst zur Abwehr der Wassergefahr (Wasserwehr) eingerichtet wird.

§ 1

Einrichtung, Träger und Organisation

- (1) Die Stadt Dessau-Roßlau richtet zur Abwendung von Wassergefahren durch Hochwasser und Eisgang einen Wasserwehrdienst (im Folgenden Wasserwehr genannt) ein.
- (2) Die Wasserwehr ist eine nicht rechtsfähige Einrichtung der Stadt Dessau-Roßlau, die dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungsdienst unterstellt ist.
- (3) Die Stadt Dessau-Roßlau trifft zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen. Sie hat dazu insbesondere
 - a) die Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau personell aufzustellen,
 - b) die eingerichtete Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen,
 - c) die Ausbildung der Kräfte der Wasserwehr zu organisieren und sicherzustellen,
 - d) die Alarmierung der Wasserwehr zu gewährleisten,
 - e) die Räumlichkeiten zur Unterbringung der Geräte und Ausrüstungen zur Verfügung zu stellen und deren Wartung, Pflege und Ergänzung abzusichern.

§ 2

Mitglieder und Struktur der Wasserwehr

- (1) Die Wasserwehr ist eine ständige Einrichtung von freiwilligen Kräften, die sich gliedert in:
 - Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes
 - Unterabschnittsleiter
 - Deichwachkräfte

Der Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes ist Mitglied der Technischen Einsatzleitung des Einsatzabschnittes.

(2) Die Zugehörigkeit in der Wasserwehr ist für Einwohner freiwillig. Mitglied der Wasserwehr kann werden, wer das 16. Lebensjahr vollendet und bei Eintritt in die Wasserwehr erklärt hat, dass er im Vollbesitz seiner körperlichen und geistigen Kräfte und somit gesundheitlich geeignet ist. Wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, hat die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter vorzulegen.

In einem Katastrophenfall ist nach § 21 Abs. 1 Katastrophenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung jedermann verpflichtet, bei Abwehrmaßnahmen Hilfe zu leisten, wenn er von der Katastrophenschutzbehörde oder einem von ihr Beauftragten dazu aufgefordert wird.

(3) Aus dem Sachgebiet Katastrophen-, Zivilschutz und Rettungsdienst des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wird ein Sachbearbeiter mit der Teilfunktion Stadtwasserwehrleiter der Stadt Dessau-Roßlau durch den Oberbürgermeister betraut.

(4) Die Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau gliedert sich in 8 Einsatzabschnitte, die die Bezeichnung des jeweiligen Einsatzabschnittes tragen und vom Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes geführt werden.

(5) Die Wasserwehrleiter der Einsatzabschnitte unterstehen dem Stadtwasserwehrleiter.

(6) Der Wasserwehrleiter eines jeden Einsatzabschnittes führt die Unterabschnittsleiter der Unterabschnitte, Deichwachkräfte und weitere zugeordnete Einsatzkräfte in seinem Einsatzabschnitt.

Er arbeitet mit dem Stadtwasserwehrleiter zusammen und hat dem Stadtwasserwehrleiter insbesondere alle wesentlichen Informationen zuzuleiten.

§ 3

Aufgaben des Stadtwasserwehrleiters

(1) Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Aufstellung der Wasserwehr des Einsatzabschnittes. Er schlägt die freiwilligen Kräfte für das Mitwirken in der Wasserwehr unter Zustimmung des Amtsleiters des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst dem Oberbürgermeister zwecks Bestellung durch den Stadtrat als Wasserwehrcraft vor.

Der Stadtwasserwehrleiter entscheidet vor Vorschlagerteilung hierüber im Benehmen des Wasserwehrleiters. Dies gilt nicht, wenn kein Wasserwehrleiter vorhanden ist. Die Bewerber sollen Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau sein.

(2) Der Stadtwasserwehrleiter leitet die Wasserwehrleiter der Einsatzabschnitte an.

(3) Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft und die Durchführung von Schulungen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr.

(4) Hinsichtlich der Ausrüstung der Wasserwehr hat der Stadtwasserwehrleiter den Bedarf an Geräten und Materialien zu ermitteln und die Haushaltsmittel anzumelden. Er veranlasst die jährliche Überprüfung der Geräte, Materialien und Ausrüstungen sowie die Nachweisführung. Der Stadtwasserwehrleiter ist verantwortlich für die Erarbeitung und Aktualisierung der Einsatzdokumente für den Einsatz



der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau. (Hochwasserdokument, Benachrichtigungsplan, Arbeitsrichtlinien u. a.)

§ 4

Aufgaben der Wasserwehr und deren Alarmierung

(1) Der Stadtwasserwehrleiter/das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst alarmiert die Wasserwehrleiter und die Ortsbürgermeister/Stadtteilbeauftragten der Einsatzabschnitte über die ausgerufene Hochwasserwarnstufe.

Über eingeleitete Maßnahmen wird die untere Wasserbehörde umgehend informiert.

(2) Die Aufgaben der Wasserwehr sind insbesondere:

- a) im Gefahren- und Katastrophenfall Kontrollen der Deiche, Dämme, Ufermauern, Wehre, bedrohte Objekte wie Brücken, Durchlässe, ufernahe Gebäude und andere Einrichtungen, die Wasser- und Eisgefahren abwenden sollen und deren Nachweisführung,
- b) Mitwirkung bei der Abwehr von Gefahren,
- c) Kontrolle der Pegelstände,
- d) Anleitung der freiwilligen Helfer bei der Deichverteidigung.

(3) Der Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes legt nach Alarmierung die Aufgaben im Einsatzabschnitt fest.

- Mit der Einrichtung einer Technischen Einsatzleitung (TEL) im Einsatzabschnitt wird die Wasserwehr des Einsatzabschnittes der jeweils zuständigen TEL unterstellt. Die Einberufung der TEL kann situationsbezogen auch bereits unterhalb der Warnstufe IV erfolgen.
- Mit dem Meldebeginn bei Alarmstufe I werden alle Elbe- bzw./und Muldeanlieger entsprechend Hochwasserschutzdokument der Stadt Dessau-Roßlau in Kenntnis gesetzt und ständig Analysen zur meteorologischen und hydrologischen Lage vorgenommen sowie Entwicklungstendenzen beurteilt.
Des Weiteren werden Hochwasseralarm- und Hochwassereinsatzpläne und die Einsatzfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung, Technik und des notwendigen Materials überprüft.
- Ab der Hochwasserwarnstufe II ist die gewissenhafte Beobachtung des zugewiesenen Deichabschnittes die wichtigste Aufgabe der Deichwachkraft. In der Regel erfolgen tägliche periodische Kontrollen der Wasserläufe, Deiche, wasserwirtschaftlicher Anlagen sowie gefährdeter Bauwerke wie Brücken, Durchlässe, ufernahe Gebäude und Ausuferungsbereiche. Weiterhin wird die Beseitigung von Abflusshindernissen veranlasst.
- Ist die Warnstufe III ausgerufen, wird ein durchgängiger Schichteinsatz der Deichwachkräfte erforderlich. Die Feststellungen während des Kontrollganges sind schriftlich festzuhalten, Schadstellen werden gekennzeichnet, gemeldet, aber nicht von der Deichwachkraft beseitigt.
- Mit der Hochwasserwarnstufe IV beginnt die Deichverteidigung. Ab dieser Stufe ist der koordinierte Einsatz aller zur Deichverteidigung notwendigen Kräfte erforderlich.

(4) Durch den Stadtwasserwehrleiter oder den Katastrophenschutzstab der Stadt Dessau-Roßlau kann in Absprache mit dem zuständigen Wasserwehrleiter ein Einsatz der Mitglieder der Wasserwehr in einem anderen Einsatzabschnitt angewiesen werden.

§ 5

Rechte und Pflichten der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr

(1) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau bestellt. Dies gilt auch für Zurücknahme der Bestellung. Sie sind ehrenamtlich tätig; die Tätigkeit erfolgt unentgeltlich.

(2) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr des Einsatzabschnittes schlagen dem Stadtwasserwehrleiter ihren Wasserwehrleiter und dessen Stellvertreter vor.

Der Stadtwasserwehrleiter schlägt mit Zustimmung des Amtsleiters des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst dem Oberbürgermeister diese Kräfte zur Bestellung vor.

(3) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr haben die ihnen durch Gesetze, Verordnungen, Dienstvorschriften etc. übertragenen Aufgaben gewissenhaft auszuführen und den Weisungen der Stadt Dessau-Roßlau Folge zu leisten. Sie sind verpflichtet, Wohnortwechsel oder Veränderungen in der Erreichbarkeit dem Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes unverzüglich anzuzeigen.

(4) Alle freiwilligen Kräfte der Wasserwehr haben nach Alarmierung die Pflicht, mögliche körperliche Einschränkungen dem Wasserwehrleiter ihres Einsatzabschnittes zu melden. Dieser entscheidet über den Einsatz gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Stadtwasserwehrleiter und dem Betriebsarzt.

(5) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr sind verpflichtet, mit Einsatzbekleidung entsprechend der Witterungsbedingung zum Dienst zu erscheinen und die ausgegebene Kennzeichnung sichtbar zu tragen.

(6) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehren haben an den vom Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst organisierten Schulungen und Fortbildungen im Interesse der Stadt Dessau-Roßlau teilzunehmen.

(7) Die Zugehörigkeit in der Wasserwehr endet mit dem Austritt, der dem Wasserwehrleiter des Einsatzabschnittes schriftlich anzuzeigen ist oder durch Zurücknahme der Bestellung durch die Stadt Dessau-Roßlau.

(8) Die Stadt Dessau-Roßlau wirkt darauf hin, dass freiwilligen Kräften der Wasserwehr, die sich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis befinden, infolge der Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen keine beruflichen Nachteile erwachsen. Ein Anspruch auf Freistellung besteht nicht.

(9) Die Stadt Dessau-Roßlau erstattet auf Antrag privaten Arbeitgebern die Kosten, die er einem Arbeitnehmer aufgrund dessen Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen geleistet hat. Arbeitnehmer im Sinne dieser Bestimmung sind Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge. Ein Erstattungsanspruch besteht nur in soweit, als dem privaten Arbeitgeber nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften ein Erstattungsanspruch zusteht.

(10) Selbstständige, die Angehörige der Wasserwehr sind, erhalten für die Teilnahme an Einsätzen, Übungen und Lehrgängen eine Verdienstausschlagpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf der Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgelegt wird. Die Höhe des Verdienstausschlages regelt sich nach der Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ort-



schaftsräte und der ehrenamtlichen Tätigen in der Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils gültigen Fassung.

(11) Die Kostenerstattung bzw. der zu leistende Verdienstausfall ist für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeit zu berechnen. Die letzte angefangene Stunde wird voll angerechnet.

§ 6

Kosten

(1) Die Stadt Dessau-Roßlau trägt die Kosten für die ihr nach dem Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Aufgaben.

(2) Die Kosten für die Schulungen, Aus- und Fortbildungen der freiwilligen Kräfte der Wasserwehr werden von der Stadt Dessau-Roßlau getragen.

§ 7

Schadenersatz

(1) Die freiwilligen Kräfte der Wasserwehr sind für die Zeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über den Kommunalen Schadensausgleich haftpflichtversichert und über den Kommunalen Unfallversicherer des Landes Sachsen-Anhalt unfallversichert aufgrund der geltenden Vorschriften bzw. Verrechnungsgrundsätze in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Schäden, die den freiwilligen Kräften der Wasserwehr bei Ausübung ihres Dienstes entstehen, werden von der Stadt Dessau-Roßlau ersetzt, sofern die Betroffenen den Schaden nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben und ein anderweitiger Ersatzanspruch nicht besteht. Schadenersatzansprüche der Betroffenen gegen Dritte gehen auf die Stadt Dessau-Roßlau über, soweit diese Ersatz geleistet hat.

§ 8

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die „Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau“ vom 14. Dezember 2005 und die „Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Roßlau“ vom 13. Dezember 2006 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 23.4.08

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Vorstehende Satzung über die Errichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung) wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 28. Mai 2008 (Az: 404.1.7.-62563) genehmigt.

Dessau-Roßlau, 12. Juni 2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Bebauungsplan Nr. 213 „Golfpark“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bauleitplanverfahren Nr. 213 - „Golfpark“ in Dessau-Alten - durchgeführt. Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

im **Norden** durch die Bahnanlagen der Verbindung Dessau - Roßlau - Köthen,

im **Osten** durch die Flurstücke 1360/5 und 1360/4 der Flur 11 in der Gemarkung Dessau, einen Teil des Straßenflurstücks 1366/2 der „Junkersstraße“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und einen Teilbereich des Straßenflurstücks 1370 der „Kleinen Schaftrift“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau

im **Süden** durch den ost-west gerichteten Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und das Flurstück 487/1 der Flur 2 der Gemarkung Alten, die nördliche Grenze des Straßenflurstücks 487 der „Diesdorfer Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten und einen Teilbereich des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten

im **Westen** durch den süd-nord gerichteten Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und den östlichen Abschluss des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten, die Flurstücke 120/3, 120/7 und 120/8 der Flur 2 der Gemarkung Alten. (siehe auch Übersichtsplan)

Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachnutzung der Flächen des ehemaligen Bundeswehrstandortes.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegen der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 213 „Golfplatz“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 19. Mai 2007 mit den Anlagen Umweltbericht, Schallschutztechnisches Gutachten zur Änderung des Flächennutzungsplanes Im Bereich der ehemaligen Junkerskaserne des Ing.-Büros Bonk-Maire-Hoppmann GbR vom 07.02.2008, der Baumbestandsplan und der Biotopbestandsplan im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau** in der Zeit **vom 7. Juli 2008 bis einschließlich 18. Juli 2008** während folgender Zeiten



Montag u. Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung vom 07.07. bis 18.07.08 besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 141, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. genannten Zeiten.

Dessau-Roßlau, 24.06.2008

Bekanntmachung

der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Verfahren der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Dessau-Roßlau - Teilflächennutzungsplan für das Gebiet der ehemaligen Stadt Dessau gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschloss in seiner öffentlichen Sitzung am 23. April 2008 den Flächennutzungsplan der Stadt Dessau-Roßlau - 2. Änderung - Teilflächennutzungsplan für das Gebiet der ehemaligen Stadt Dessau zu ändern.

Zur öffentlichen Einsichtnahme liegt der Vorentwurf des Flächennutzungsplans 2. Änderung des Teilflächennutzungsplanes für den Stadtteil Dessau - öffentlich aus. Geändert werden fünf Teilbereiche mit nachfolgenden Zielen:

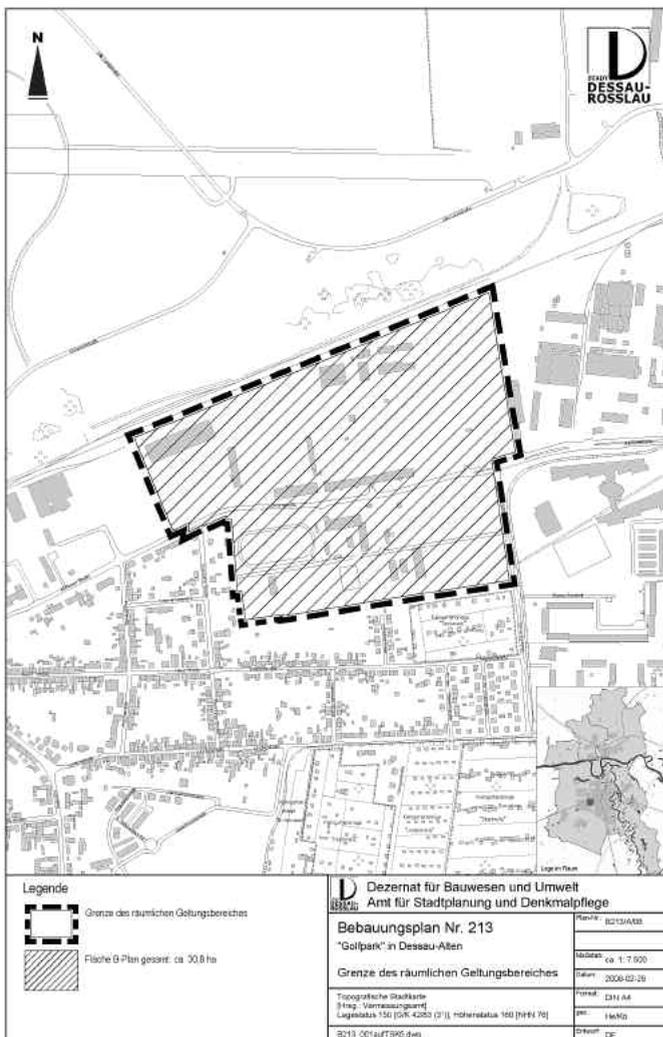
- Hugo-Junkers-Kaserne in Dessau-Alten:** Neustrukturierung der Sondergebietsfläche „Bund“ in eine Sonderbaufläche mit hohem Grünanteil „Golfpark“, in eine Sonderbaufläche „öffentlicher Veranstaltungsort“ sowie gemischte und gewerbliche Bauflächen
- Altes Umspannwerk in Dessau-Alten:** Umnutzung der Fläche für Versorgungsanlagen in Sondergebiet Klinik
- Fläche des St.-Joseph-Krankenhauses in Dessau-Alten:** Umnutzung der Fläche für Gemeinbedarf in eine gemischte Baufläche
- Fläche der Agentur für Arbeit im Bereich Kleiststraße/Puschkinallee in Dessau:** Umnutzung der gemischten Baufläche in ein Sondergebiet „Verwaltung“ in eine Verkehrsfläche (Park & Ride) und in eine Grünfläche
Fläche im Bereich Liebknechtstraße/Jahnstraße in Dessau: Umnutzung der gemischten Baufläche in ein Sondergebiet „Bildung und Forschung“
- Fläche Tierheim in Dessau-Nord:** Umnutzung der Grünfläche ohne Zweckbestimmung in eine Fläche für Gemeinbedarf zur Sicherung des Tierheimstandortes (Geltungsbereich siehe Übersichtsplan 5 Änderungsteilbereiche)

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist vom **7. Juli bis einschließlich 18. Juli 2008** für jedermann Gelegenheit, im **Rathaus Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr
 Einsicht zu nehmen.

Während der o. g. Auslegung besteht die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt,

K. Kosenig
 Klemens Kosenig
 Oberbürgermeister



Zimmer 132, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.
Stadt Dessau-Roßlau, 24.06.2008

K. Kosenig
Klemens Kosenig
Oberbürgermeister

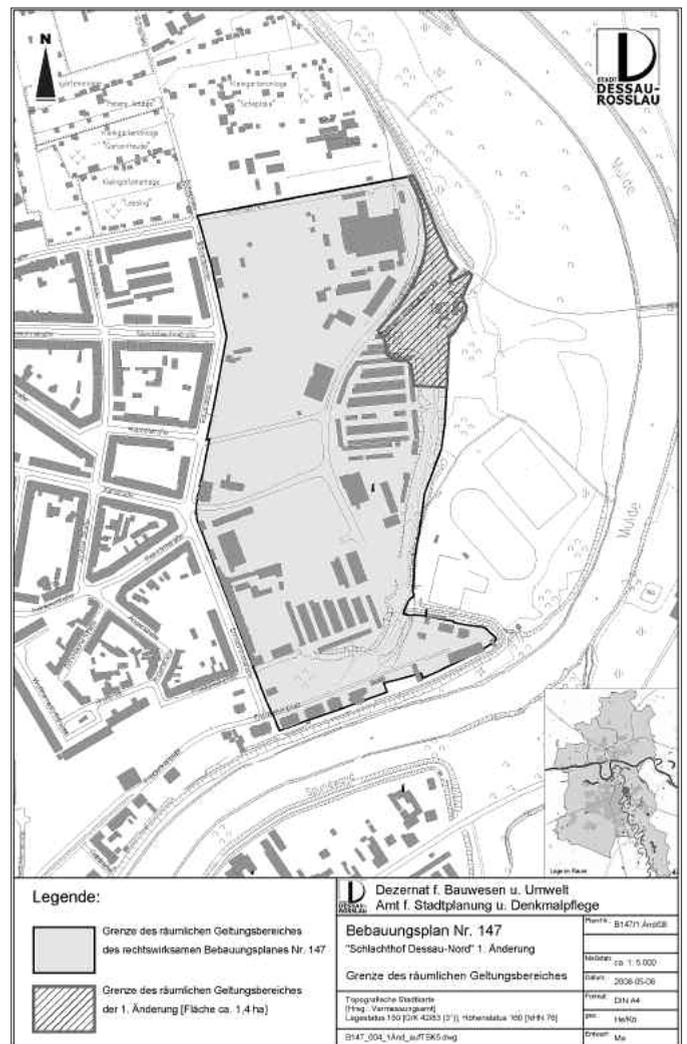
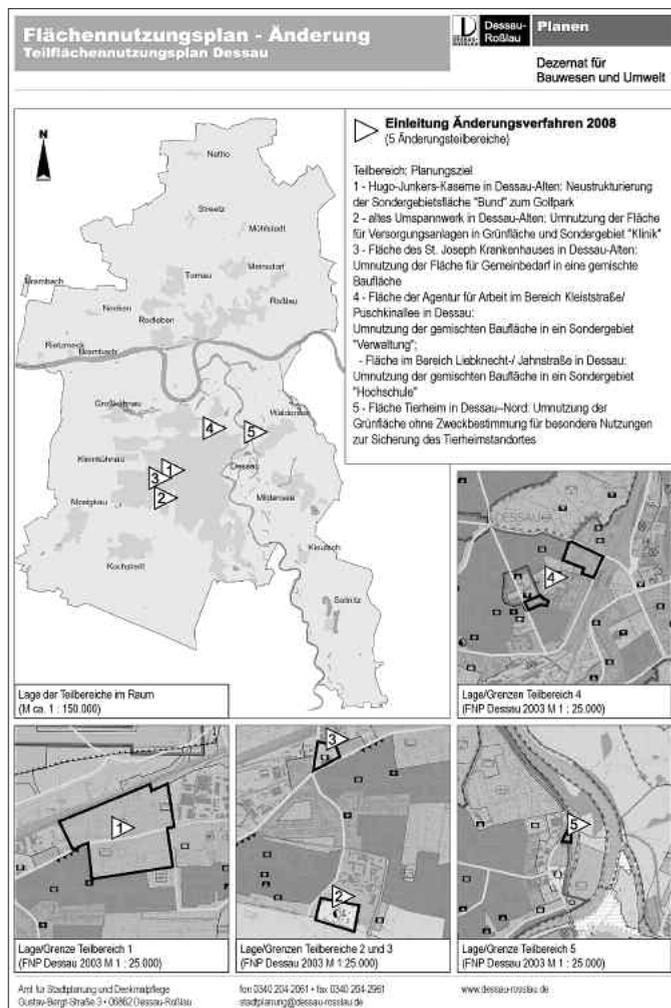
Ziel dieser Planung ist es, das Tierheim der Stadt Dessau-Roßlau im räumlichen Zusammenhang zum jetzigen Standort auf dem Reichardtswall neu zu errichten

Geändert werden soll:

- die Einfügung einer Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Tierheim“ anstelle der bisherigen Festsetzung „öffentliche Grünfläche“
- die Mindestfestsetzung zu Art und Maß der baulichen Nutzung
- die Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche für die Zufahrt zum Tierheim
- die Begründung zum B-Plan, inbegriffen der Einfügung eines Umweltberichtes zu den vorhabenrelevanten Sachständen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Dessau-Roßlau, 19.06.2008

K. Kosenig
Klemens Kosenig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Beschlusses

über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ - 1. Änderung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04. Juni 2008 beschlossen, den rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ zu ändern.

Das Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 liegt in Dessau Nord und wird im Osten durch den Reichardtswall und im Westen durch die Straße „Friedrichsgarten“ sowie einem angrenzenden Garagenkomplex begrenzt (siehe Übersichtsplan).



Verordnung

der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Obstbaumallee Kleutsch-Schwarzer Stamm“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769), wird unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Obstbaumallee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Es führt die Bezeichnung Naturdenkmal „Obstbaumallee Kleutsch-Schwarzer Stamm“.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume längs der Straße zwischen der Ortslage Kleutsch und der Splittersiedlung Schwarzer Stamm zu beiden Seiten. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 560 Meter. Zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung setzt sich die Allee aus 105 Einzelbäumen in den Sorten Apfel, Birne, Eberesche und Walnuss zusammen.

(2) Der Schutz erstreckt sich räumlich auf die Straßenbankette rechts und links der Straße in einer Breite von 4 m und sächlich auf sämtliche darauf befindliche Einzelbäume. Das entspricht der Fläche des Kronentraufbereiches der ca. 70 Jahre alten Obstbäume.

(3) Die Fläche des Naturdenkmales ist in einer Karte im Maßstab 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab 1 : 3.500 dargestellt, die Bestandteil der Verordnung ist. Die Einzelbäume des Naturdenkmales sind unmaßstäblich in dieser Karte als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung und die dazugehörige Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Obstbaumallee Kleutsch-Schwarzer Stamm“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich wegen ihrer Seltenheit, Eigenart und aus landeskundlichen Gründen.

(2) Der Schutzzweck dient ausschließlich der Erhaltung der Einzelbäume:

1. als historische, schon vor 1786 angelegte landschaftstypische Grünverbindung des jetzigen Ortsteils Kleutsch mit der Splittersiedlung Schwarzer Stamm;
2. als eine weitgehend erhaltene Obstbaumallee der Stadt Dessau-Roßlau sowie
3. als Anschauung historischer regionaltypischer Obstsorten.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Eigenart des Naturdenkmales als historische Grünverbindung in Form von Straßenbepflanzung als Obstbaumallee zu erhalten;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt auszusparen oder zu umgehen;
3. bei einem Ausbau der Straße oder sonstigen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleeebäume zu vermeiden oder auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken;
4. langfristig eine Beseitigung oder Erdverkabelung der elektrischen Freileitung anzustreben;
5. fachgerechte Maßnahmen zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume nach „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) in der jeweiligen Fassung durchzuführen;
6. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie Baumlücken mit historischen Kernobstsorten nachzupflanzen;
7. den Einsatz von Salzlauge und sonstigen auftauenden Stoffen durch den Straßenwinterdienst auf das notwendige Mindestmaß einzuschränken;

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teile davon oder dessen unmittelbare Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. den Kronentraufbereich zu verdichten oder mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke zu versiegeln;
2. den Boden im unversiegelten Bereich auszuschachten, aufzuschütten oder abzugraben;
3. mit Kraftfahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräte auf unversiegelten Traufflächen zu fahren oder darauf zu parken;
4. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern, auszuschütten oder sich in sonstiger Weise dieser zu entledigen;
5. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, anzuwenden;
6. Streusalze auf den, die Fahrbahn begleitende Grünstreifen auszubringen;
7. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
8. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
9. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen;
10. die 4 m breiten Bankette durch landwirtschaftliche Arbeiten zu reduzieren.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:



1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen,
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilдерungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten und Geboten dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Duldung

Gemäß § 57 Abs. 1 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des Naturdenkmales gemäß § 43 NatSchG LSA,
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Schutzzweckes im Rahmen von Pflegekonzepten gemäß § 40 NatSchG LSA erforderlich sind sowie zu dulden.

§ 9

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmales, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr.1 und Nr. 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt;
2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann im Falle des Abs. 1 Nr. 1 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße

bis zu zehntausend Euro und im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 11

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

(1) Das Naturdenkmal befindet sich im Biosphärenreservat „Mittel-Elbe“ und gleichzeitig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mittlere Elbe“. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften innerhalb der Verordnung zum LSG bleiben unberührt.

(2) Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 12

Inkrafttreten

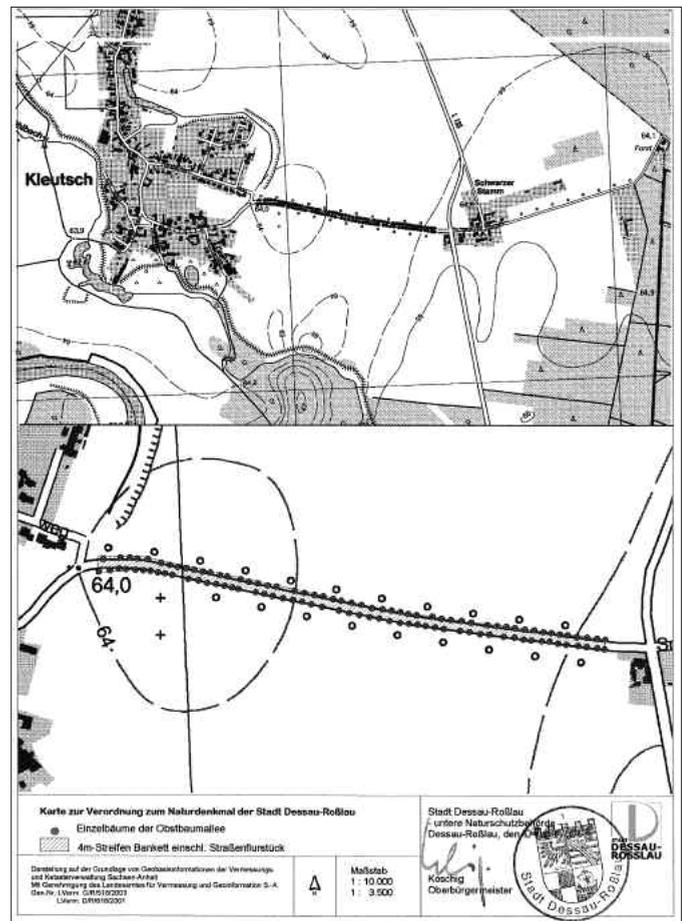
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben





Verordnung

der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Neufestsetzung des Naturdenkmales „Winterlindenallee am Alten Möhlauer Weg“

Aufgrund der §§ 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Schutzgegenstand

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Das Naturdenkmal führt die Bezeichnung ND „Winterlindenallee am Alten Möhlauer Weg“.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume entlang des Alten Möhlauer Weges zu beiden Seiten, die im Nordwesten ca. 120 Meter südöstlich der Kreuzung des Mittelweges beginnt und sich bis zur Gas-Leitungstrasse im Südosten erstreckt. Von der Gas-Leitungstrasse bis zum Weg an der Kleingartenanlage ist die Allee nur noch einseitig, westlich vorhanden. Diese Einzelbäume sind ebenfalls Bestandteil des Naturdenkmals. Die Allee ist insgesamt ca. 1050 Metern lang und besteht zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung aus 140 Winter-Linden (*Tilia cordata*) und 2 Stiel-Eichen (*Quercus robur*).

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, das heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone. Sie befinden sich in der Gemarkung Sollnitz, Flur 6, Flurstück 31.

(3) Die Einzelbäume des Naturdenkmals sind unmaßstäblich in einer Karte im Maßstab 1 : 10.000 dargestellt, die Bestandteil dieser Verordnung ist.

(4) Die Verordnung und die dazugehörige Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Winterlindenallee am Alten Möhlauer Weg“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich

1. aus landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Eigenart.

(2) Der Schutzzweck dient ausschließlich der Erhaltung der Bäume als einen noch erhaltenen Abschnitt einer seltenen Waldallee entlang der historischen Wegebeziehung zwischen Möhlau und Sollnitz.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. keine Versiegelung des Alten Möhlauer Weges vorzunehmen;
2. ausfallende Alleebäume und Baumrücken mit standortgerechten Winter-Linden nachzupflanzen;
3. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
4. bei Zwieselbildung die schwachen Austriebe zu beseitigen;
5. die Stammfußaustriebe regelmäßig zu entfernen;
6. den waldseitigen Kronendruck in Abständen zu beseitigen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder Teile davon oder dessen unmittelbarer Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. den Boden im unversiegelten Bereich auszuschachten, aufzuschütten oder abzugraben;
2. mit Kraftfahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräte die unversiegelten Traufflächen zu befahren oder darauf zu parken;
3. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern, auszuschütten oder sich in anderer Art und Weise dieser zu entledigen;
4. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Annoncen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
5. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
6. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn



1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.
(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgelegt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten und Folgebeseitigung

- (1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführten Verbote vornimmt oder
 2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann im Falle des Abs. 1 Nr. 1 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro und im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.
- (3) Wer entgegen den Verböten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu erstellen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10 Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

- (1) Das Naturdenkmal befindet sich innerhalb des Geltungsbereiches der Verordnung zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) „Oranienbaumer Heide“ vom 26. Juni 2001. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften zum LSG bleiben unberührt.
- (2) Das Naturdenkmal ist nord-östlich auf ca. 120 m Bestandteil des Naturschutzgebietes (NSG) „Mittlere Oranienbaumer Heide“ vom 16.10.1998. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften zum NSG bleiben unberührt.
- (3) Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 11 Inkrafttreten

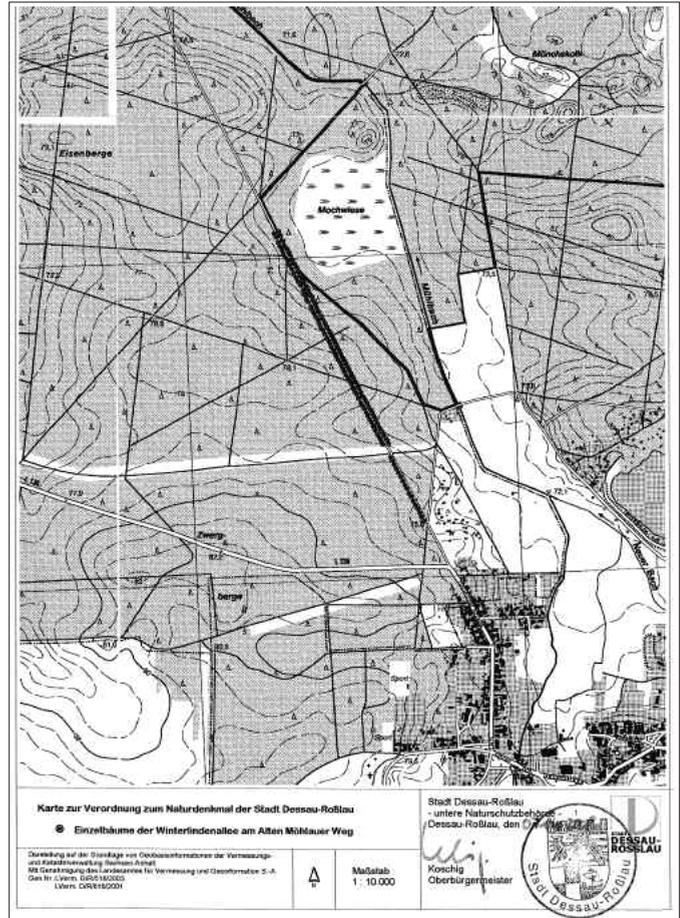
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben



Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Jonitzer Allee“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1 Schutzgegenstand

- (1) Das in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Ensemble mit den beidseitig angelegten Einzelbäumen wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.



(2) Das Naturdenkmal trägt die Bezeichnung ND „Jonitzer Allee“.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Das Naturdenkmal umfasst das Ensemble des Weges mit den Einzelbäumen entlang der historischen Zufahrt zum Landschaftspark Luisium zwischen dem ehemaligen Bahnübergang an der Jonitzer Mühle und dem Südeingang des Luisiums. Die Jonitzer Allee mit einer Länge von ca. 1150 Metern wurde durch Fürst Franz 1762 als erste Maßnahme angelegt. Derzeit setzt sich die Allee aus 230 Bäumen, überwiegend der Arten Winter-Linde (*Tilia cordata*), Gemeine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*) und Rot-Buche (*Fagus sylvatica*) zusammen.

(2) Der Schutz erstreckt sich räumlich auf die Flurstücke 2104, 2090 und geringe Teile von 2098 der Flur 6 in der Gemarkung Waldersee und sächlich auf die darauf befindlichen Einzelbäume in ihrer Anordnung.

(3) Die Fläche des Naturdenkmals ist in einer Karte im Maßstab 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab 1 : 8.500 dargestellt, die Bestandteil der Verordnung ist. Die 230 Einzelbäume des Naturdenkmals sind unmaßstäblich in dieser Karte als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung und die dazugehörigen Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Jonitzer Allee“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich

1. aus landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Seltenheit und Schönheit.

(2) Der Schutzzweck ist die Erhaltung der Bäume:

1. als kulturhistorisches Zeugnis der ersten Anlage (Erstpflanzung 1762) einer Allee durch den Fürsten Leopold III Friedrich Franz von Anhalt Dessau als Element des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches (Neupflanzung 1930). Sie stellt den damaligen Reiseweg Dessau-Luisium dar und war ursprünglich ausschließlich mit Linden bestanden.
2. als landschaftsprägende Allee entlang der historischen Zufahrt zum Landschaftspark Luisium.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes es geboten:

1. die Eigenart des Naturdenkmals als historische Allee zu bewahren;
2. alle naturschutzfachlichen Maßnahmen denkmalrechtlich abzustimmen;
3. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;
4. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
5. bei Neupflanzungen die Fluchten der Allee unbedingt einzuhalten;

6. die Stammfußastriebe an den Winter-Linden regelmäßig zu entfernen;
7. den Wildwuchs, bedingt durch das Aussamen angrenzender Parkbäume, regelmäßig zu entfernen, um den typischen Alleecharakter zu erhalten;
8. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und bei entstandenen Baumlücken Nachpflanzungen mit Winter-Linden und Stiel-Eichen vorzunehmen;
9. die Bäume im Bereich der Pferdekoppel mit einem Trittschutz im halben Kronenbereich zu versehen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder Teile davon oder dessen unmittelbaren Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bei Wegebau und sonstigen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleeebäume zu verursachen;
2. den Boden im unversiegelten Bereich auszuschachten, aufzuschütten oder abzugraben und die Bodenfläche unter den Baumkronen zu verdichten oder zu versiegeln;
3. die unversiegelten Flächen mit Kraftfahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräte zu befahren oder darauf zu parken sowie Baumaterialien darauf abzulegen;
4. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;
5. Unkrautvernichtungsmittel, insbesondere Herbizide, anzuwenden;
6. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
7. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweige zu beschädigen;
8. offene Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rah-



men zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 9

Duldung

Gemäß § 57 Abs. 1 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des Naturdenkmals gemäß § 43 NatSchG LSA;
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrichtung des Schutzzweckes im Rahmen von Pflegekonzepten gemäß § 40 NatSchG LSA erforderlich sind und
3. die Durchführung fachgerechter Maßnahmen nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) in der jeweiligen Fassung zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendiger Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung zu dulden.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten/Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann im Falle des Abs. 1 Nr. 1 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro und im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen § 5 dieser Verordnung ohne Befreiung von den Verboten der Verordnung das Naturdenkmal oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon an angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 11

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

(1) Das Naturdenkmal befindet sich im Biosphärenreservat „Mittel-Elbe“ und gleichzeitig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mittlere Elbe“. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften der Verordnung zum LSG bleiben unberührt.

(2) Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 12

Inkrafttreten

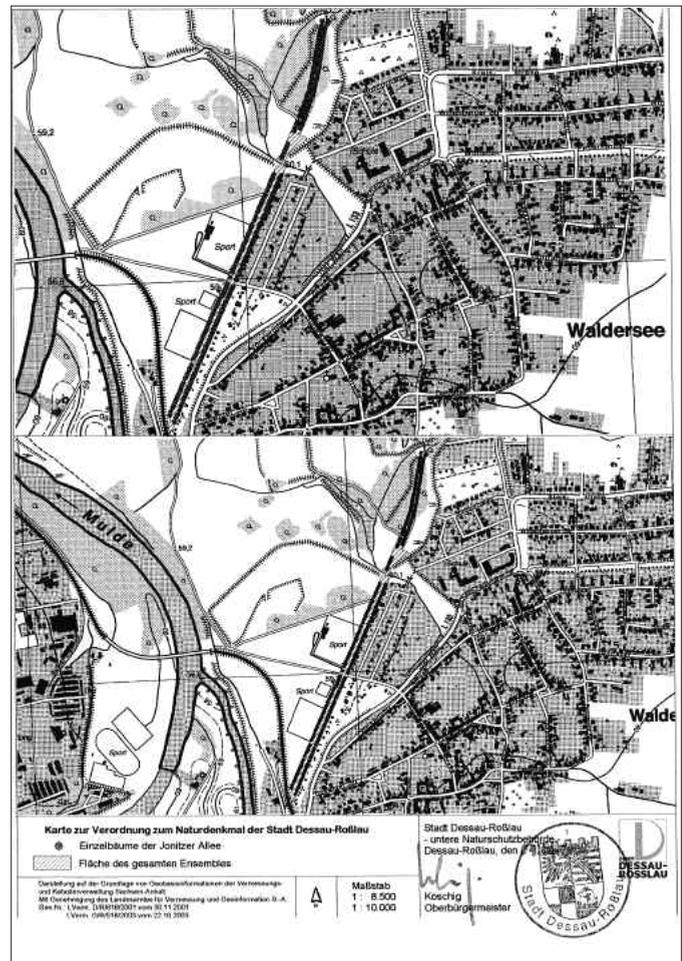
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben





Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Neufestsetzung des Naturdenkmales „Eichenallee zwischen Großmutter- und Kuhbrücke“

Aufgrund §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454) zuletzt geändert durch drittes Investitions erleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769), unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Es führt die Bezeichnung ND „Eichenallee zwischen Großmutter- und Kuhbrücke“.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Stiel-Eichen (*Quercus robur*) entlang der Betonstraße (verlängerter Birnbaumweg) zu beiden Seiten zwischen Kuh- und Großmutterbrücke nördlich des Ortsteiles Waldersee. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 250 m und besteht aus 23 Einzelbäumen zu beiden Seiten des Weges.

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, dass heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone. Sie befinden sich in der Gemarkung Waldersee und berühren in der Flur 3 das Flurstück 114 und in Flur 7 die Flurstücke 264, 265, 268, 269 und 271.

(3) Die Einzelbäume des Naturdenkmales sind unmaßstäblich in einer Karte im Maßstab von 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab von 1 : 2.500 eingetragen. Die Bäume sind als Punkt markiert. Die Karte ist Bestandteil der Verordnung.

(4) Die Verordnung und die dazugehörigen Karten sind bei der Stadt Dessau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos und von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Eichenallee zwischen Großmutter- und Kuhbrücke“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich

1. aus landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Eigenart und Schönheit

(2) Der Schutzzweck ist ausschließlich die Erhaltung der Bäume:

- als landschaftsprägende Allee im Dessau-Wörlitzer Gartenreich,
- als kulturhistorisches Zeugnis der Landschaftsgestaltung.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Eigenart des Naturdenkmales hinsichtlich seiner Bedeutung für Naturschutz, Landschaftspflege und Bildung zu bewahren;
2. grundsätzlich bauliche Tätigkeiten aller Art so zu gestalten, dass Beeinträchtigungen nicht zu besorgen sind;
3. grundsätzlich keine zusätzlichen Versiegelungen vorzunehmen;
4. zur Gesunderhaltung der Alteichen notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
5. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherheit undBaumlücken mit standortgerechten Stiel-Eichen nachzupflanzen;
6. die Durchführung fachgerechter Maßnahmen nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (ZTV Baum) in der jeweils gültigen Fassung zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung vorzunehmen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teile davon oder dessen unmittelbare Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. den Kronentraufbereich zu verdichten oder mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke zu versiegeln;
2. den Boden im unversiegelten Bereich abzugraben, aufzuschütten, auszusachten;
3. die unversiegelten Traufflächen mit Fahrzeugen aller Art zu befahren oder auf ihnen zu parken;
4. Abfälle oder sonstige Gegenstände zu lagern, auszuschütten oder sich in sonstiger Weise zu entledigen;
5. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, und Düngemittel jeglicher Art auszubringen;
6. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeder Art, wie z. B. Entfernung von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
7. Gegenstände, wie Schilder, Werbetafeln, Fahnen u. Ä. anzubringen;
8. bauliche Anlagen aller Art, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder Bauanzeige bedürfen, zu errichten;
9. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 der Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;



3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist;

4. das Aufstellen jagdlicher Einrichtungen
(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich zu untersagen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der zuständigen Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Duldung

Gemäß § 57 Abs. 1 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des Naturdenkmals gemäß § 43 NatSchG LSA sowie
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Schutzzweckes im Rahmen von Pflegekonzepten gemäß § 40 NatSchG LSA erforderlich sind, zu dulden.

§ 9

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 10

Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt,
2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 9 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu zehntausend

Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen § 5 dieser Verordnung ohne Befreiung von den Verboten der Verordnung das Naturdenkmal oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 11

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

(1) Das Naturdenkmal befindet sich im Biosphärenreservat „Mittel-Elbe“ und gleichzeitig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mittlere Elbe“. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften innerhalb der Verordnung zum LSG bleiben unberührt.

(2) Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 12

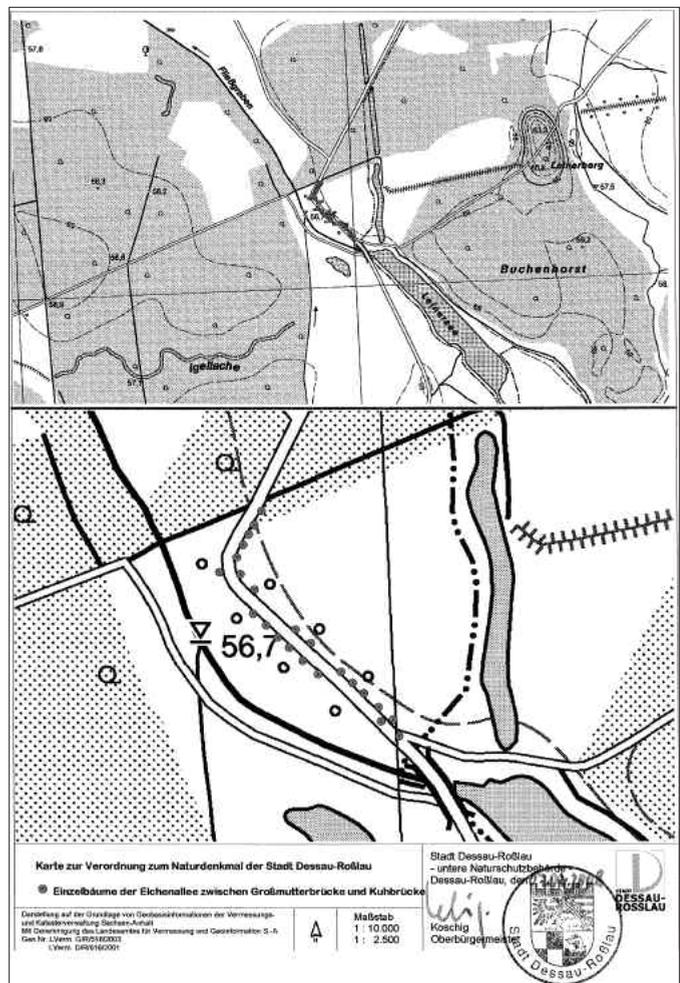
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.
Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben





Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Alleen im Vorderen Tiergarten“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769), unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete dreiteilige Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Das Naturdenkmal führt die Bezeichnung ND „Alleen im Vorderen Tiergarten“.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturdenkmal besteht aus drei Alleen im Vorderen Tiergarten, die zusammen ein Dreieck bilden und eine Gesamtlänge von ca. 1140 m aufweisen.

Allee 1: Die erste Allee beginnt nach ca. 160 m von der B185 im Vorderen Tiergarten und folgt dem Weg Richtung Alleebrücke. Sie ist ca. 460 m lang. Hier stehen 77 Bäume zu beiden Seiten des Weges.

Allee 2: Die zweite Allee führt von der Alleebrücke entlang des geschwungenen Weges am Festplatz vorbei zur Asphaltstraße und ist ca. 350 m lang. Hier stehen 54 Bäume zu beiden Seiten des Weges.

Allee 3: Die dritte Allee erstreckt sich ca. 330 m entlang der Asphaltstraße zwischen den beiden ersten Alleen. Hier stehen 43 Bäume zu beiden Seiten des Weges.

Das Naturdenkmal umfasst zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung 174 Einzelbäume in 6 Arten, die in Anlage 1 aufgeführt sind. Der durchschnittliche Stammumfang der Eichen beträgt ca. 2,00 m.

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, das heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone.

(3) Die Einzelobjekte sind unmaßstäblich in einer Karte im Maßstab 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab 1 : 5.000, der Bestandteil dieser Verordnung ist, dargestellt. Die Bäume sind als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung sowie die Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos und von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Alleen im Vorderen Tiergarten“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich

1. aus landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Eigenart und Schönheit.

(2) Der Schutzzweck ist ausschließlich die Erhaltung der Bäume:

- als Ensembles landschaftsprägender Alleen im Dessau-Wörlitzer Gartenreich;
- als Strukturvielfalt in einem stadtnahen Erholungsgebiet;
- zur Dokumentation verschiedener Eichenarten als Alleepflanzung.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Eigenart und Schönheit des Naturdenkmals als historische Alle zu bewahren;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;
3. beim Ausbau der Wege und der Asphaltstraße oder sonstigen Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen im Vorderen Tiergarten Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Bäume zu vermeiden oder auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken;
4. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
5. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder Baumlücken mit Stiel-Eichen (*Quercus robur*), Sumpf-Eichen (*Quercus palustris*) und Rot-Eichen (*Quercus rubra*) nachzupflanzen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teilen davon oder dessen unmittelbare Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bei Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleebäume zu verursachen;
2. den Boden im unversiegelten Bereich auszuschachten, aufzuschütten oder abzugraben und die Bodenfläche unter den Baumkronen zusätzlich zum Bestand zu verdichten oder zu versiegeln;
3. Kraftfahrzeuge aller Art oder Arbeitsgeräte abzustellen und Baumaterialien abzulegen;
5. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände oder Abwässer zu lagern oder sich in sonstiger Weise zu entledigen;
6. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, anzuwenden;
7. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Annoncen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
8. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
9. offene Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung sind:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen,



wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnissen, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung entgegen, sind sie im Rahmen der zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA Antrag eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der zuständigen Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

(1) Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

(2) Die Durchführung fachgerechter Maßnahmen zur Herstellung von Lichtraumprofilen und notwendiger Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume sind nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baumpflege) in der jeweiligen Fassung vorzunehmen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten und Folgebeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich und fahrlässig

1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführten verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu ersetzen oder die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

(1) Das Naturdenkmal befindet sich im Biosphärenreservat „Mittel-Elbe“ und gleichzeitig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mittlere Elbe“. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften zum LSG bleiben unberührt.

(2) Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

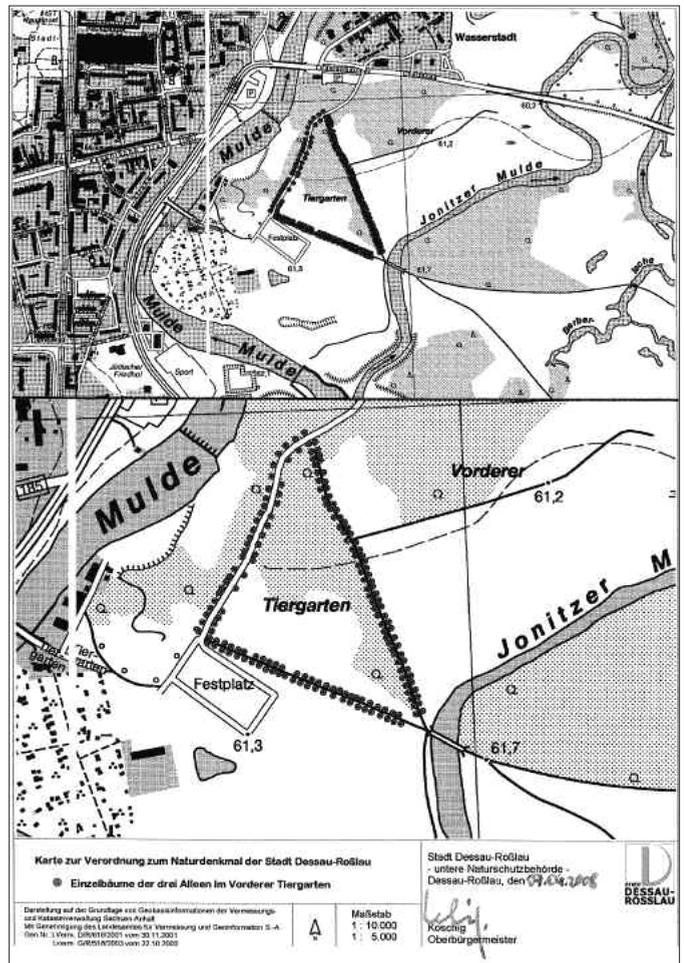
- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschreiben

Anlage 1

In der Allee befinden sich zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung:

- Stiel-Eiche (*Quercus robur*)
- Sumpf-Eiche (*Quercus palustris*)
- Rot-Eiche (*Quercus rubra*)
- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- Gemeine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*) und
- Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*)



Stolpersteine für Dessau-Roßlau

Auch im Stadtbild von Dessau-Roßlau erinnern seit Mai „Stolpersteine“ an die lokalen Opfer des Nationalsozialismus. Seit über einem Jahrzehnt setzt der Künstler Gunter Demnig Stolpersteine zur Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der „Euthanasie“-Opfer (www.stolpersteine.com). Vor dem letzten selbst gewählten Wohnort der Opfer werden Steine mit beschrifteten Messingtafeln in den Gehweg eingelassen, die an deportierte, ermordete und vertriebene ehemalige Bewohner unserer Stadt erinnern.

Unter Leitung des K.I.E.Z. e.V. wurde von der Werkstatt „Entwicklung der Gedenkkultur in Dessau-Roßlau“ eine Aktionsgruppe gebildet, der Ver-

treter mehrerer Vereine und Institutionen sowie Einzelpersonlichkeiten angehören. Umfangreiche historische Recherchen wurden durchgeführt und werden fortgesetzt. Auf Grundlage der bisherigen Recherchen wurden im Stadtgebiet die ersten elf Stolpersteine verlegt. Damit erhält Dessau-Roßlau ein dezentrales Denkmal zur Würdigung persönlicher Schicksale von Opfern im öffentlichen Raum. Die Werkstatt richtete eine Homepage ein (www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de), die über das Projekt „Stolpersteine“, bisherige Recherchen und Aktivitäten, Partner, Helfer und Förderer informiert. Bisher wirkten als Partner mit: die Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte Roßlau im Anhaltischen Heimatbund e. V., die Evangeli-

sche Landeskirche/Kirchenkreis Dessau, die Jüdische Gemeinde zu Dessau, der Jüdische Kulturverein Dessau e. V. und das Fachgymnasium der BBS I.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen. Insbesondere persönliche Erinnerungen von Seniorinnen und Senioren können dazu beitragen, die lokale Geschichte von Dessau-Roßlau in unser Bewusstsein zu holen.

Die Werkstatt „Entwicklung der Gedenkkultur in Dessau-Roßlau“ wird aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes Dessau-Roßlau, im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus. Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“, gefördert.

Ein Stolperstein kostet 95 Euro und wird durch Spenden von Paten finanziert. Für die weitere Verlegung von Stolpersteinen werden Einzelpersonen, Institutionen, Vereine, Firmen, Schulen zur Übernahme von Patenschaften eingeladen. Spenden bitte an den K.I.E.Z. e. V., Konto-Nr. 55 50 bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG, BLZ 800 935 74 unter Angabe des Verwendungszwecks „Stolpersteine“. Die ersten fünf Orte, an denen Stolpersteine verlegt werden konnten, befinden sich in Dessau am August-Bebel-Platz 24, Schloßplatz 1-2, Kurze Gasse, Wolframsdorffstraße und in Roßlau in der Hauptstraße 11.

In den folgenden fünf Ausgaben des „Amtsblattes“ werden die Schicksale der erinnerten Opfer beschrieben.

Agentur für Arbeit

Ferienjobs - Was ist zu beachten?

Bald ist es wieder soweit. Dann heißt es überall: Endlich Ferien! Zeit für einen Ferienjob. Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche, die in einem Unternehmen gejobbt haben, dort auch eher einen beruflichen Einstieg finden. Vorteil ist, dass sich Arbeitgeber und Praktikant bereits kennen.

Wer darf einen Ferienjob annehmen?

Schüler ab 15 Jahre.

Welche Arbeits- und Ruhezeiten sind einzuhalten?

Der Ferienjob ist auf maximal 4 Wochen im Kalenderjahr begrenzt. Insgesamt darf nur an 20 Ferienjob-Tagen gearbeitet werden (es gilt die 5-Tage-Woche). Die tägliche Arbeitszeit darf für Schüler, die noch nicht 18 Jahre alt sind, nur 8 Stunden am Tag bzw. 40 Stunden pro

Woche betragen. Zur Nachtzeit (20-6 Uhr) darf keine Beschäftigung erfolgen. Für bestimmte Branchen, wie Gaststätten, Landwirtschaft oder Bäckereien, gelten Ausnahmen. Ferienjobs sind an Samstagen, Sonn- und Feiertagen verboten. In Gaststätten oder Krankenhäusern ist die Ferienarbeit an diesen Tagen zulässig, wenn mindestens 2 Wochenenden im Monat beschäftigungsfrei bleiben. Ruhepausen: Bei einer täglichen Arbeitszeit von vier- bis sechs Stunden mind. 30 Minuten, bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden mind. 60 Minuten.

Welcher Job ist ungeeignet? Schülerinnen und Schüler dürfen nur solche Jobs ausführen, die keine gesundheitlichen Gefahren beinhalten und die das Leistungsvermögen nicht übersteigen.

Welche Tätigkeiten sind verboten? Schülerjobs, die einhergehen mit starker Hitze, Kälte oder Nässe und gesundheitsschädlichen Einwirkungen von Lärm, Strahlen und Erschütterungen sowie Tätigkeiten mit giftigen, ätzenden und reizenden Stoffen. Verboten sind zum Beispiel: Beschäftigung an Säge-, Hobel-, Fräs-, Spanschneidemaschinen und Pressen, Schweißarbeiten, Führen von Fahrzeugen, Arbeit in Kühl- und Nassräumen, Heben und Tragen schwerer Lasten, Beschäftigung in medizinischen Einrichtungen, in denen eine erhöhte Infektionsgefahr besteht

Wie wird die Sozialversicherung geregelt?

Die Schüler sind über den Betrieb, ohne Beiträge zu den Sozialversicherungen, unfallversichert.

Wie finde ich Ferienjobs?

In den Agenturen für Arbeit. Man kann auch direkt auf die Unternehmen zugehen.

Wie viel darf verdient werden?

Grundsätzlich besteht keine Höchstgrenze. Auswirkung auf die Zahlung von Kindergeld hat der Zuverdienst im Ferienjob bis zum 18. Lebensjahr nicht. Ab dem 18. Lebensjahr darf das Einkommen des Kindes 7.680 Euro nicht übersteigen. Ganzjährig zugelassen sind übrigens bestimmte Freizeitjobs für Schüler ab 13 Jahren, z.B. 2 Stunden täglich Austragen von Zeitungen oder Babysitten.

Programm des 5. Leopoldsfestes in Dessau-Roßlau

Woche vor dem Fest

täglich 10.00 - 18.00 Uhr	Verkaufs- und Infostand des Vereins im Rathaus-Center mit Verkauf der Enten und Ausgabe von Programmheften zum Fest
28.06.08 11:00 Uhr	Fassbieranstich durch den OB Klemens Koschig auf der Bühne im Rathaus-Center; Bläsergruppe des Anhaltischen Theaters Dessau, Auftritt der Tanzmäuse und Tanzgirls aus Meinsdorf
30.06.08 17:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung zum Thema: „Zu Zeiten Leopold I.“ mit historischen Aufnahmen aus der Sammlung von Rudi Huhn im Rathaus-Center Auftritt der Tanzgruppe „Showtime“
01.07.08 17:00 Uhr	Auszüge aus dem Programm der Barocktanzgruppe auf der Bühne im Rathaus-Center
01.07.08 18:00 Uhr	Führung „Auf den Spuren des Alten Dessauers“, Treffpunkt am Denkmal „Leopold I.“ auf dem Schloßplatz
02.07.08 17:00 Uhr	Prämierung der besten Aufnahmen des Wettbewerbs um das originellste Foto vom 4. Leopoldsfest auf der Bühne im Rathaus-Center und Prämierung der besten historischen Kostüme aus der Bevölkerung für Kinder und Erwachsene Thema: „Kleider machen Leute“; Auftritt des Wolfener Ballett-Ensembles
03.07.08 16:30 Uhr	Prämierung der schönsten Ente auf der Bühne im Rathauscenter
03.07.08 17:00 Uhr	„Hoflieferanten stellen sich vor“ auf der Bühne im Rathauscenter
03.07.08 20:00 Uhr	Geburtsstagsfeier des Alten Dessauers (332 Jahre) im Rathausinnenhof
04.07.08 16:00 Uhr	Endspurt beim Verkauf der Enten im Rathaus-Center zum MZ-Entenrennen

Freitag, 4. Juli 2008

17:00 Uhr	Bühne 1	DJ Uwe Centiny
18:00 Uhr	Schloßplatz	Eröffnung des Historischen Marktes
19:00 Uhr	Marienkirche	Festakt und Königsproklamation
20:00 Uhr	Alter Rathausinnenhof	Ritteressen
21:00 - 01:00 Uhr	Bühne 1	Konzert mit den „Jukebox Heros“ aus Dessau-Roßlau
bis 24:00	Rathaus-Center	Late-Night-Shopping

*kostenloses Parken im Rathaus-Center
von 20:00 bis 01:00 Uhr möglich*

Samstag, 5. Juli 2008

10:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
11:00 Uhr	Bühne 1	Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz; Trompetensolo vom OB Klemens Koschig
11:00 Uhr	Bühne 2	DJ Uwe Centiny
11:05 Uhr	Bühne 2	Kinderprogramm „Pumpel Stumpf
11:20 Uhr	Zerbster Straße	Anschnitt des „Poldi-Burgers mit einem Durchmesser von ca. 60 cm im Piper's 5 (Pfeifferhaus)
11:30 - 13:30 Uhr	Bühne 1	Frühschoppen mit Blasmusik auf dem Marktplatz
11:30 Uhr	Tiergarten	Schießen um den Leopoldspokal
11:30 Uhr	Schloss Mosigkau	Ausflug der Fürstin und ihrer Töchter In die Sommerresidenz im Schlosspark Mosigkau
12:00 Uhr	Bühne 2	Mittagsunterhaltung mit Reiner Amende
13:30 Uhr	Bühne 1	Auftritt der „Black-White-Cats
14:00 Uhr	Bühne 1	Auftritt des Wolfener Ballett-Ensembles
14:00 Uhr	Bühne 2	Kinder-Zirkus „Raxli-Faxli“ - Tanzdarbietung mit „Showtime“ - Artistik mit „Simones Artistenformation“ - Jonglage mit dem Kinder-Zirkus „Raxli-Faxli“ - Zauberei mit Uwe Hofmann
14:00 Uhr	Alter Rathausinnenhof	„Barocke Kaffeetafel“ mit Musik und Kostümen
14:00 Uhr	Stadtpark	Biwak-Hochzeit
14:00 - 18:00 Uhr	Kavaliierstraße	Kreidestraßenmalerei mit Motiven von den Leopoldsfesten (zwischen Post und Stadtparkbrunnen)
14:45 Uhr	Bühne 1	Auftritt des Jugendorchesters und der „Majoretten“ aus der Partnerstadt Roudnice (Tschechien)
15:00 - 18:00 Uhr	Stadtpark	Programmpunkte im Biwak der Historischen Gruppen
15:00 Uhr	Stadtpark	Ausstellungseröffnung „Interkulturelle Märchenwerkstatt“
15:00 Uhr	Mulde	MZ-Entenrennen auf der Mulde
15:00 Uhr	Zerbster Straße	Verhaftung der Inhaberin der Schwarzbrennerei Anka Jahn, die im „L'Appart“ Schnaps brennt!
15:30 Uhr	Bühne 1	Anschnitt von Leopolds Festtorte vor der Bühne
15:45 Uhr	Bühne 1	Ernennung der Fürstlichen Hoflieferanten
16:00 Uhr	Bühne	Schlagercocktail mit Andrea Novotny und Sohn vom Musikhotel Jeßnitz
16:15 Uhr	Bühne 2	Schlagerparty mit Daniela Sommer
16:30 Uhr	Zerbster Straße	Unter dem Namen „Leo-Grütze“ bietet das Cup & Cino einen Nachtsch für den Fürsten aus grüner Grütze mit Vanillesoße
17:00 Uhr	Bühne 1	Schlagerparty mit Silke und Dirk Spielberg
17:15 Uhr	Bühne 2	Wischgoll's Mittelalter-Show
17:30 Uhr	Marienkirche	„Höfische Feste“ mit der Barocktanzgruppe
18:00 Uhr	Bühne 1	Siegerehrungen Leopoldsschießen und Entenrennen
18:00 Uhr	Bühne 2	Live-Musik mit Tommy Schubert
18:30 Uhr	Bühne 2	Guggenmusik mit den Wobachspatzen aus Bietigheim-Bissingen
18:45 Uhr	Bühne 2	Live-Musik mit Tommy Schubert (Fortsetzung)
19:00 Uhr	Bühne 1	Konzert mit „Phil & Alex“
20:00 Uhr	Zerbster Straße	„Leo“-Schnaps zur Verdauung, Herstellung in der Schwarzbrennerei im Kartoffelhaus
21:00 Uhr	Bühne 1	Rock- und Pop-Konzert mit „SIX“
21:00 - 02:00 Uhr	Alter Rathausinnenhof	Salsa-Party der Schlaflosen Nächte mit DJ CHICO
21:45 Uhr	Johannbau	Aufmarsch zum Historischen Zapfenstreich
22:00 Uhr	Johannbau	Großer Historischer Zapfenstreich
ca. 01:00 Uhr	Bühne 1	Großes Höhenfeuerwerk vom Dach des Eckhauses am Markt
bis 02:00 Uhr	Bühne 1	Rock- und Pop-Konzert mit „SIX“

*kostenloses Parken im Rathaus-Center
von 20:00 bis 02:00 Uhr möglich*

Sonntag, 6. Juli 2008

09:00 Uhr	Stadtgebiet	Wobachspatzen (Guggenmusik aus Bietigheim-Bissingen)
10:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
11:00 Uhr	Bühne 1	Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz
		Trompetensolo vom OB Klemens Koschig
11:00 Uhr	Bühne 2	Platzkonzert mit den Elbetaler Blasmusikanten
11:30 Uhr	Bühne 1	Line-Dance-Gruppe „Timber Forest Liners“
12:00 Uhr	Bühne 1	DJ Torsten Ziegler
12:30 Uhr		Beginn des Historischen Umzugs durch die Innenstadt (Wegstrecke: Museum, Post, Sparkasse, Marktplatz)
13:00 Uhr	Bühne 2	Evergreens zur Mittagszeit mit Reiner Amende
ca. 13:15 Uhr	Bühne 1	Begrüßung der Teilnehmer des Historischen Umzugs auf dem Markt
14:00 Uhr	Bühne 2	Auftritt der Tanzmäuse und Tanzgirls aus Meinsdorf
14:30 Uhr	Bühne 1	„Mode aus fünf Jahrhunderten“ - Historische Modenschau
14:30 Uhr	Bühne 2	Kinderprogramm mit dem Wolfener Ballett-Ensemble
14:30 Uhr	Stadtpark	Verabschiedung der Teilnehmer des Biwaks der Historischen Gruppen
15:00 Uhr	Bühne 1	„Haarmode zu Zeiten Leopolds I. und Trends 2008“
15:30 Uhr	Bühne 2	Auftritt des Jugendorchesters und der „Majoretten“ aus der Partnerstadt Roudnice (Tschechien)
16:00 Uhr	Bühne 2	„Classic meets Pop“ mit Klaus-Jürgen Dobeneck & Sabine Waszelewski
16:30 Uhr	Bühne 2	Die Erste Große Königlich-Preußische Vereinigung des Karnevals Gelb/Rot zu Anhalt-Dessau e. b. F. gibt sich die Ehre
17:00 - 18:00 Uhr	Bühne 1	Konzert der Jugend-Bigband Anhalt
17:30 Uhr	Bühne 2	„Sunshine e. V. Dessau“ stellt sich vor

Während des Festes am Samstag & Sonntag ganztägig: Auf dem Schlossplatz an der Marienkirche: - Historisches Markttreiben mit eigenen Bühnenprogrammen (bereits ab Freitag) **Im Stadtpark:** - Biwak der historischen Vereine mit individuellen Programmen **Auf der Freifläche vor dem Johannbau:** - Großes Kinderland u. a. mit • Spielmobil • Ponnyreiten • Jugendfeuerwehr • Hüpfburg und Kinderrutsche • Bungee • Großes Trampolin • Kletterwand • Kinderschminken • Tattoo-Malerei **Auf der Fläche vom Unteren Markt:** - Kleines Kinderland mit • Kettenkarussell • Kinderschleife • Bungee

Alle Veranstaltungen und Konzerte sind ohne Eintrittskarte zu besuchen.



Turnen

Olympiatest in der Anhalt-Arena

(cs) Den Handball-Champions-Cup und ein hochkarätiges Fußballspiel wird es im diesjährigen Sport-sommer zwar nicht geben. Dafür eine mehr als spektakuläre Veranstaltung in der Anhalt-Arena, der es an Superlativen nicht mangelt. Am 19. Juli wird ebendort ab 14 Uhr die deutsche Turnnationalmannschaft der Männer ihren vor Peking letzten Olympiatest absolvieren. „Das ist die beste Turnveranstaltung, die es je in Dessau gab“, kündigt Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch diesen besonderen Knüller euphorisch an.

Die deutschen Turner sind aktueller Vize-Europameister und haben sich für Olympia qualifiziert. Zur Auswahl zählt auch der deutsche Turnstar schlechthin: Fabian Hambüchen. Der Ausnahmesportler ist Weltmeis-

ter, Europameister und fünffacher Deutscher Meister. „Allein wegen ihm lohnt sich schon der Besuch“, freut sich Hirsch.

Ihren Test bestreitet die deutsche Mannschaft gegen eine Europaauswahl, der ebenfalls ausschließlich für die Olympischen Spiele qualifizierte Turner angehören - 100 Prozent Olympiafeeling also in der Anhalt-Arena... Die elfte Turnveranstaltung seit 1996, die Generalprobe für Peking, zeigt das gute Verhältnis zum Deutschen Turnbund. Bislang haben 19.657 Zuschauer alle Veranstaltungen besucht. In diesem Jahr kann also der 20.000 Besucher begrüßt werden. Trotz vermutlich hochsommerlicher Temperaturen rechnet Hirsch mit rund 1.500 Zuschauern. Der Vorverkauf läuft, die Karten kosten 5 Euro.



Fabian Hambüchen (unten, links) und die deutsche Nationalmannschaft schauen nicht das erste Mal in Dessau vorbei. Fotos: Hertel

Radsport

Profi- und Freizeitfahrer am Start

(cs) Am letzten Tag der Olympischen Sommerspiele, am 24. August, werden wieder die Radsportler die Dessauer Innenstadt beherrschen und für eine sonn-tägliche Innenstadtbelebung mitten im Herzen der Stadt sorgen. Start- und Ziellinie für die traditionelle Rundfahrt auf einem 2-Kilometer-Kurs befinden sich zwischen Rathaus und Rathauscenter. Es geht von der Zerbster über die Steinstraße, Kavalierstraße, Poststraße zurück zum Ausgangspunkt. Insgesamt werden sieben Rennen gefahren: die Jugendrennen U 13, U 15, U 17

und U 19, das Jedermannrennen ehemaliger Lizenzfahrer sowie der Männer C, und schließlich, ab 16 Uhr das Profirennen. Hierfür werden wie in den Vorjahren Teilnehmer der im Juli anstehenden Tour de France erwartet. Die Verhandlungen zur Verpflichtung eines Fahrerfeldes von 50 Teilnehmern laufen derzeit.

I-Tüpfelchen der Veranstaltung wird wieder die von Rathauscenter und Citynet organisierte Radwanderung sein, an der jeder teilnehmen kann, der einen „Drahtesel“ besitzt. Ziel dieser Tour ist der Tiergarten.



Tour-de-France-Etappensieger Linus Gerdemann 2007 in Dessau.

City-Lauf

Teilnehmer können sich bereits anmelden

Zum Ausklang des Sportsommers 2008 steht am 14. September der mittlerweile schon 10. Internationale Dessauer *avendi*-City-Lauf an. Damit begeht das jährlich größte Breitensportereignis, an dem durchschnittlich pro Jahr rund 1.500 Freizeitsportlerinnen und -sportler teilnehmen, in diesem Jahr ein Jubiläum. Veranstaltet wird das Event vom städtischen Sportamt und dem 1. LAC, Start und Ziel befinden sich bewährtermaßen am Fürst-Leopold-Carré, von wo aus eine zwei Kilometer lange Rundstrecke durch die Innenstadt zu ab-

solvieren ist. Vorgesehen sind ein Kinderlauf bis 9 Jahre (1 km), ein 4-km-Lauf, ein Jedermannlauf/Walking, ein Firmenlauf (2 km) und der Pokallauf über 10 km. Wie Organisationschef Ralph Hirsch informierte, können ab sofort Teilnahmemeldungen zu allen Läufen abgegeben werden. Meldeschluss ist der 10. September. Während Kinder und Jugendliche unentgeltlich starten, werden für den 4-km- und den Pokallauf Startgelder erhoben (2 und 8 Euro). Alle Einzelheiten der Ausschreibung unter www.dessau-rosslau.de.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Wirtschaftsdezernent gesucht!?

Die Fraktion der CDU Dessau-Roßlau setzte sich seit Beginn der Legislaturperiode konsequent für die Bestellung eines Wirtschaftsdezernenten ein.

Diese Forderung entspricht dem Drängen der ortsansässigen Wirtschaftsvertreter und der übereinstimmenden Erkenntnis, dass die Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau den Fragen wirtschaftlicher Entwicklung wesentlich mehr Beachtung schenken muss, als das in der Vergangenheit der Fall gewesen ist.

Nicht zuletzt hat das Auftreten der Spitzenvertreter der einheimischen Wirtschaft vor dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 11.12.2007 zu einem Umdenken des Oberbürgermeisters geführt.

Wenn Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e.V., Wirtschaftskreis e.V., Kreislandwerkerschaft, Verband der Unternehmerinnen, Bund der Selbständigen und Wirtschaftsjunioren klar und deutlich diese Forderung der CDU unterstreichen, dann ist das ein deutliches Signal von Interessenvertretern, die wissen, wovon sie reden und die in dieser Stadt für viele tausende Arbeitsplätze Verantwortung tragen.

Am 07.05.2008 wurde einstimmig (9 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung) im Hauptausschuss beschlossen, dass es einen Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung geben soll, ohne die Zahl von 3 Beigeordneten zu verändern.

Dabei waren sich eigentlich

alle darüber einig, dass der Schwerpunkt eindeutig im Themenbereich der Wirtschaft liegen muss. Die folgende Sitzung des Hauptausschusses war von dem Versuch gekennzeichnet, dieses Ansinnen zu unterlaufen, indem man im Entwurf der Stellenausschreibung einen Beigeordneten für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Bau präsentierte.

Dieser Versuch wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt, zeigt aber das eigentliche Problem dieser Stellenausschreibung, die eine Person sucht, die über ausreichende praktische Erfahrungen aus der Tätigkeit in der Wirtschaft und andererseits über ein hohes Maß an bauspezifischem Wissen, gepaart mit Verwaltungserfahrung, verfügt.

Die Position der CDU dazu ist eindeutig, vernünftig und an den Erfordernissen der Praxis orientiert.

Die Stelle des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung soll vorrangig und gezielt die Wirtschaftsförderung steuern.

Dass hierzu der Bereich der wichtigen Bauverwaltung als Einflussfaktor diesem Dezernenten zugeordnet wird, ist folgerichtig und entspricht dem Wunsch des Stadtrates und der Dessau-Roßlauer Wirtschaft. Gleichzeitig ist aber sicherzustellen, dass dem Baubereich weiter ein versierter Fachmann/frau vorsteht, um ihn als Teilbereich des Dezernates fachlich anzuleiten. Dies soll auch sicherstellen, dass der Wirtschaftsdezernent zwar den Zugriff auf die Verfahrensbeschleunigung und tendenzielle Bauplanung bekommt, nicht aber im fach-

spezifischen Dschungel untergeht.

Die somit zu schaffende Stelle des Baudirektors/in soll Weisungsrecht gegenüber allen Fachbereichen mit den einzelnen Strukturen haben und nur dem Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung unterstehen.

Er/Sie soll weitgehend selbständig die Baugeschicke lenken, weniger technokratisch, dafür mehr visionär, so wie es der Stadt des Bauhauses Dessau-Roßlau ansteht.

Zielrichtung der CDU ist es, einen Wirtschaftsdezernenten zu finden, der mit vortrefflichem Wirtschaftssachverstand die beiden Schwerpunkte Neuansiedlung von Unternehmen und Bestandspflege und Weiterentwicklung der einheimischen Wirtschaft engagiert und erfolgreich löst.

*Hans-Werner Pohl
stellv. Fraktionsvorsitzender*

Konzepte für Dessau-Roßlau

Die Verhandlungen für den Haushalt 2008 haben gezeigt, dass es in der Doppelstadt immer noch an Konzepten fehlt. Oberbürgermeister und Finanzdezernentin haben in den letzten Jahren viele Grundsatzanalysen erstellen lassen und auch schon viele Korrekturen der öffentlichen Entwicklung eingeleitet. So ist das Personalentwicklungskonzept eine neue und wesentliche Grundlage, um zukünftig eine verantwortungsvolle Entwicklung und Qualifizierung der Rathausmitarbeiter zu steuern. Auch das Konsolidierungskonzept

weist in eine bessere Zukunft.

Es muss aber weiter gearbeitet werden. Die Förderung der Seniorenarbeit soll deshalb in den nächsten Wochen analysiert werden. Der konkrete Bedarf, wo und in welchem Umfang Angebote für eine bessere Seniorenarbeit erbracht werden können, wird jetzt ermittelt. Beim Sport soll eine klare Konzeption erarbeitet werden, die sowohl den Breitensport besser fördern hilft und die auch die Spitzensportförderung weiter gewährleistet. Bei der Kultur sieht es genauso aus. Ein klares Konzept soll in die Zukunft weisen und sagen, was wir uns noch leisten wollen und was zusätzlich eingeplant werden kann. Dasselbe gilt für die Festveranstaltungen, deren ausgewogene Förderung erreicht werden muss.

Die Erstellung dieser Analysen werden wir akribisch verfolgen und zeitnah einfordern. Darüber hinaus werden wir für eine konsequente Umsetzung einmal festgelegter Grundsatzentscheidungen eintreten.

*Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail:

fraktion@cdu-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Für eine soziale Stadt

Die Linksfraktion im Stadtrat erreichte einmalige Beihilfen für die Einschulung ab dem Schuljahr 2008/2009.

Mit der Einführung des SGB II und XII wurden die früheren einmaligen Leistungen, z.B. für Lernmittel und Aufwendungen für die Einschulung, ersatzlos aus dem Leistungskatalog gestrichen. Diese Aufwendungen sind nun aus dem Regelsatz zu bestreiten. Darin sind z.B. Aufwendungen für Schulmaterial i.H.v. 1,76 Euro enthalten. Das reicht nicht mal für 2 Schulhefte.

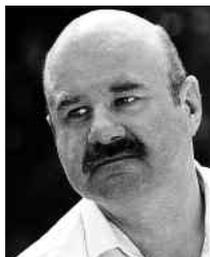
In Dessau-Roßlau sind ca. 30 Prozent der Kinder von Armut betroffen. Die Kinderregelsätze wurden durch Hartz IV um etwa 20 Prozent gekürzt, bei Jugendlichen etwa um 12 Prozent. Die Armutsquote stieg auf 19 Prozent! Betroffen sind nicht nur Hartz-IV-Empfänger, sondern immer mehr Haushalte sind trotz Arbeit arm. Wir wollen gleiche Chancen auf Bildung für alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Dazu haben wir mit unserem Antrag auf einmalige Beihilfe für die Einschulung sicher nur einen kleinen Beitrag geleistet und den Start in das Schulleben für ca. 150 Kinder in unserer Stadt etwas erleichtert. Schulanfänger aus sozial bedürftigen Familien erhalten durch unseren Antrag in diesem Jahr erstmals eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 50,- Euro.

In der vom Sozialausschuss beschlossenen Richtlinie wurden als Einschulungsbedarf Dinge wie Schulranzen, Turnbeutel und -bekleidung sowie Arbeitshefte u.a. definiert. Für die Auszahlung der Unterstützung müssen die sorgeberechtigten Eltern einen formlosen Antrag beim Sozialamt der Stadt stellen. Zum Nachweis der Bedürftigkeit ist der Sozialpass der Stadt Dessau-Roßlau vorzulegen sowie der von der Schule ausgereichte Einschulungsnachweis. Damit sind nicht nur ALG-II-Empfänger anspruchsberechtigt, sondern auch Geringverdiener, die von ihrem monatlichen Arbeitseinkommen nicht leben können und deshalb ergänzende Leistungen vom Jobcenter erhalten.

H. Ehlert

Arbeit der Stadträte im 1. Halbjahr 2008

Frank Hoffmann



Eins der wichtigsten Themen der letzten Monate war die Begleitung des Prozesses der Übertragung der Kindereinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau an freie Träger. War unser Anliegen der Beibehaltung von Einrichtungen im kommunalen Eigentum anfangs nicht mehrheitsfähig, so waren wir dennoch bestrebt, eine plurale Trägerlandschaft mit weitgehender Übereinstimmung von Elterninteressen mit den Trägern umzusetzen. Da in den Argumentationen oft auf fiskalische Effekte für den Haushalt verwiesen wurde und der Prozeß der Übertragung stockte, war unser Anliegen, dieses zu hinterfragen und die Sinnhaftigkeit der vollständigen Übertragung aller Einrich-

tungen zu prüfen, nur verständlich und die gemeinsame Vorlage im Stadtrat mit der Fraktion Pro Dessau nur folgerichtig. Inzwischen hat ein Umdenken begonnen und die augenblickliche Situation, dass für einige wenige Einrichtungen kein Träger zur Übertragung bereit steht, macht das von uns vorgeschlagene Konstrukt eines kommunalen Eigenbetriebs wieder möglich. Darauf arbeiten wir/ich hin, ohne damit den Prozeß im ganzen zu stoppen. Da, wo der Elternwille und die Übertragung schon eine fortgeschrittene Qualität erreicht haben, soll diese auch zu Ende geführt werden, aber die Kommune bleibt im Boot.

Ralf Schönemann



Hand auf's Herz und die Bauhausstadt
Schwerpunkte meiner Arbeit:

- Die kreative Zusammenarbeit von Politik und Gewerkschaften zum Wohle des städtischen Eigentums. Als Begleitinstrumentarium wurde am 03.04.2008 die Bürgerinitiative zum Erhalt des kommunalen Eigentums gegründet, um zwischen Gewerkschaften, Politik und Stadtverwaltung den Prozess konstruktiv zu begleiten.

- Am 14.02.2008 begann der öffentliche Dialog zur Bauhausstadt. Leider setzte die Berichterstattung der MZ den falschen Schwerpunkt mit der Behauptung, die Linken wollen die Doppelstadt umbenennen. Tatsache ist, dass das Projekt Bauhausstadt genügend Potenziale zur wirtschaftlichen Stärkung unserer Heimatstadt besitzt und uns im internationalen Wettbewerb erheblich stützt. Die Arbeit am Thema Bauhausstadt zeigt, dass die Idee der Bündelung aller Kräfte ein Erfordernis darstellt. Im Zuge der Leitbilddiskussion werden wir uns zum Thema intensiv einbringen.

- Hauptsatzung und Ortschaftsverfassung
Gemeinsam ist es gelungen, die neue Hauptsatzung so zu gestalten, dass der Stadtrat und die Verwaltung mit den Bürgern mehr Gemeinsamkeiten pflegen kann. Die Politik bekam durch die Übernahme des Ausschussvorsitzes mehr Verantwortung. Unserer Meinung nach eine gute Erfahrung im zukünftigen Miteinander.

- Zur Ortschaftsverfassung
Zurzeit befinden wir uns auf dem richtigen Weg, gemeinsam mit der Politik und der Verwaltung sondieren wir gegenwärtig mögliche Änderungen zur Stärkung der Ortschaftsräte. Ich bin überzeugt, dass am Ende der Diskussion die Ortschaftsräte mehr Rechte und Pflichten erhalten und darüber hinaus einen angemessenen Etat. Die Summe aller Aktivitäten wird zeigen, wir sind eine Stadt mit vielen Fassetten. Nicht alles wird jetzt und sofort geklärt; auch dieses Problem bleibt ein Prozess.

Die Fraktion ist erreichbar:

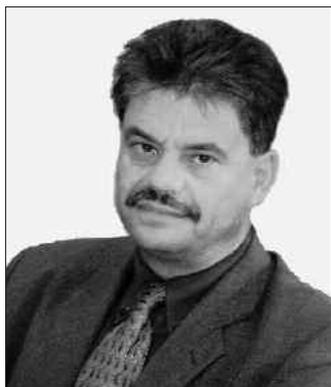
Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau, Tel.:0177 2632565,
Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Dr. Gerd Raschpichler ist neuer Beigeordneter in Dessau-Roßlau

Liebe Amtsblattleserinnen und Amtsblattleser,

an dieser Stelle soll der neue Beigeordnete für Soziales der Stadt Dessau-Roßlau der Öffentlichkeit noch etwas näher vorgestellt werden. Hierzu befragte kürzlich der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Ingolf Eichelberg in lockerer Runde Dr. Gerd Raschpichler (Foto). Das Interview wird nachfolgend und in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes in Auszügen wiedergegeben:



Eichelberg: Gerd, da du auch SPD-Mitglied bist, bleiben wir beim du. Am 23. April 2008 wurdest du vom Stadtrat gewählt. Was sagst du zum knappen Ausgang?

Raschpichler: Obwohl die Wahl mit knapper Mehrheit entschieden wurde, kann ich all denen, die mir an diesem Tag ihr Vertrauen noch nicht schenken konnten, versichern, dieses durch eine sach- und

problembezogene kommunalpolitische Arbeit gewinnen zu wollen.

Eichelberg: Aber können sich knappe Mehrheiten manchmal nicht auch als dauerhaft erweisen?

Raschpichler: Ja, das ist richtig (lächelt). Denn jeder, der mich kennt, weiß, dass man dieses Ziel nur durch einen kooperativen und integrativen Leitungsstil erreichen kann. Dies wird auch für meinen vierten kommunalpolitischen Neuanfang seit 1990 in Dessau-Roßlau gelten.

Eichelberg: Ein Wort zu deiner neuen Zuständigkeit?

Raschpichler: Der Verantwortungsbereich und die damit verbundenen Probleme sind für mich nicht neu. Neu ist aber die besondere Herausforderung, nunmehr von einem Landkreis in eine Stadt zu wechseln. Und Dessau-Roßlau ist nicht irgendeine Stadt. Sie ist das dritte kreisfreie Oberzentrum, das nicht zuletzt mit dem Bezug zu Anhalt im Namen unseres Landes Kultur- und Industriegeschichte geschrieben hat.

Eichelberg: Was ist das Besondere am Oberzentrum Dessau-Roßlau?

Raschpichler: Unsere Doppelstadt wird im ständigen

Vergleich mit Halle (S.), Leipzig, Magdeburg und anderen Oberzentren der mitteldeutschen Region sein Image stets neu behaupten müssen. Ich bin überzeugt, dass dies gelingen wird und freue mich, dass ich künftig vieles dazu beitragen kann.

Eichelberg: „Wie kann das deiner Meinung nach geschehen?“

Raschpichler: Dessau-Roßlau gibt jungen Menschen mit anspruchsvollen Ausbildungsplätzen, erschwinglichen Wohnungen, neuen Arbeitsplätze und generationsübergreifender Familienpolitik eine Perspektive. Die Stadt gestaltet ihre Einrichtungen der kommunalen Daseinsfürsorge flexibel und damit zukunftssicher. Sie baut zunehmend Ganztagsangebote in Kindereinrichtungen und im Schulbereich aus. Sie gibt Kunst, Musik, Kultur und Sport den Stel-

lenwert, der weit über die so genannte Freiwilligkeit dieser kommunalen Aufgabe hinausgeht, und nutzt nicht zuletzt die Chancen der kooperativen Zusammenarbeit innerhalb und mit der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.“

Eichelberg: Welche Aspekte sind dabei bei der Wahrnehmung deiner Funktion verbunden?

Raschpichler: Die vorgenannten Ziele lassen sich nur durch gemeinsame Arbeit erreichen, gemeinsam mit meinen Kollegen im Stadtrat und in der Verwaltung, gemeinsam mit den Verbänden und Vereinen, Parteien und demokratischen Gruppierungen, gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und nicht zuletzt gemeinsam mit allen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten.“

SPD-Fraktion

Geschäftsstelle, Gabi Perl

Hans-Heinen-Straße 40

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2303301,

Fax: 0340/23033302

spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Haushalt 2008

Der erste gemeinsame Haushalt der Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eher ein technischer Haushalt und Übergangsetat. Es bedarf des kommenden Jahres, einheitliche Zuordnungen und Ausgabenpositionen zu definieren und neue Sparmaßnahmen zu finden und tatsächlich umzusetzen.

Dazu gehören Beiträge der städtischen Unternehmen oder die Übertragung der Kindertagesstätten an freie Träger ebenso wie Einsparungen durch Umstrukturierungen der Verwaltung. Wir stecken in einer schwierigen Haushaltskonsolidierung, die bei weitem noch nicht abgeschlossen ist und voraussichtlich schmerzliche Entscheidungen von uns verlangen wird.

Erst wenn wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können, eröffnen sich Spielräume, die wir zur Gestaltung unserer Stadt dringend benötigen, die durch unzureichende Finanzzuweisungen des Landes und unsolide Haushaltspolitik in den vergangenen fünfzehn Jahren verloren gingen.

Die relativ gute Ausgangssituation des Gesamthaushaltes mit steigenden Steuereinnahmen und geringerer Neuverschuldung als ursprünglich erwartet hatte jedoch bei nahezu allen Fraktionen Begehrlichkeiten geweckt. So wurden zusätzliche Ausgaben von insgesamt 500.000 Euro bean-

tragt, die hochgerechnet in den kommenden zehn Jahren zusätzliche Einsparungen in zweistelliger Millionenhöhe von uns verlangt hätten.

Alle gewünschten Zusatzausgaben sind sicher sinnvoll und nützlich. Aber zur Gewinnung neuer Mitglieder in den freiwilligen Feuerwehren 42.000 Euro neu einzustellen, mehr Geld als die Stadt für ihr Wirtschafts- und Standortmarketing derzeit zur Verfügung hat, stellt aus unserer Sicht ein grobes Missverhältnis dar. Bis zur Vorlage eines Gesamtkonzeptes können auch keine zusätzlichen Ausgaben in Höhe von jeweils 85.000 Euro für Heimatvereine und Seniorentreffs verantwortet werden. Dass die beantragten 85.000 Euro für die Förderung des Breitensports jetzt für den Spitzensport zweier Sportvereine Verwendung finden, ist zumindest fragwürdig. Der Sport in unserer Stadt ist wichtig - aber auch vernünftige Lernbedingungen in unseren Schulen, die Sanierung der Vorortstraßen, die Entwicklung der Brachflächen und die ausgewogene Förderung für „hohe“ und „flache“ Kulturangebote (400.000 Euro mehr für den Betrieb des entstehenden Alten Theaters, 2.400 Euro für eine freie Jugend-Theatergruppe wurden gestrichen).

Dass der durch den neuen Tarifabschluss entstandene zusätzliche Aufwuchs bei

den Personalkosten um fast eine Mio. Euro in ein höheres Defizit von nur 830.000 Euro mündete, ist der Verwaltungsspitze zu danken

Entgegen den Beschlüssen im Haushaltskonsolidierungsprogramm schaffen es die städtischen Gesellschaften nicht, einen wirksamen Beitrag an ihre Eigentümerin abzuführen. Der Stadtpflegebetrieb darf nicht anhaltend Gewinne erzielen, seine Gebühren dürfen nur kostendeckend kalkuliert werden. Das Theater wird keine Gewinne erwirtschaften, sondern lebt von Zuschüssen des Landes und der Stadt. Anders beim Städtischen Klinikum, das seit Jahren Gewinne erzielt und daraus Rücklagen für noch ausstehende Klinikneubauten bildet oder in den Ersatz von Hochleistungstechnologie investiert. Während bei der DVV 2006 und 2007 das deutlich verschlechterte Jahresergebnis gegen Null tendierte, hätte die Stadtparkkasse eigentlich ein gewisses Volumen zur Abführung zur Verfügung gehabt. Bei der DWG reichen die Mittel nicht einmal, um die erforderlichen Investitionen in den Wohnungsbestand zu tätigen. Aus den verschiedensten Gründen wird also mit diesem Vermögen der Stadt nur ein unzureichender Beitrag zur Schuldendeckung erwirtschaftet. Somit kann der im Konsolidierungskonzept des Vorjahres als allerletztes Mittel in Erwägung gezogene

Verkauf von städtischen Beteiligungen noch nicht abgeschlossen werden.

Von Nachhaltigkeit in der Haushaltspolitik sind wir noch lange entfernt. Dennoch verbuchen wir es als unseren Erfolg, zumindest die größten Sonderwünsche gemildert bzw. zurückgestellt zu haben, damit Dessau-Roßlau in absehbarer Zeit schuldenfrei werden kann.

*Stefan Giese-Rehm und
Dr. Ralf-Peter Weber*

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als vor gut einem Jahr 50 neu gewählte Stadträte ihre Arbeit aufnahmen, hatten sich diese viele Ziele bei der Gestaltung der gemeinsamen Doppelstadt gesteckt. Vieles ist in Erfüllung gegangen. Einige Prioritäten haben sich verschoben. Eine Vielzahl von Zielen, Versprechungen und Wünschen haben sich jedoch angesichts der harten politischen Realität in Schall und Rauch aufgelöst.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau/ NEUES FORUM hatte sich ebenfalls viel vorgenommen. Im Mittelpunkt sollte eine parteiunabhängige Sachpolitik stehen, die sich ausschließlich dem Wohl der Stadt verpflichtet sieht. Parteiunabhängig heißt nicht unparteiisch. Wer unsere Arbeit aufmerksam verfolgt hat, erkennt, dass wir sehr wohl Partei ergreifen müssen, um unsere Ziele erreichen zu können.

Hier erhalten sie nochmals einen Kurzurückblick über die von uns im Amtsblatt im vergangenen Jahr vordergründig angesprochenen Themen:

April 07: Wir stehen zur Investition am Standort ehemaliges Horten-Kaufhaus.

Mai 07: Das weltweite Alleinstellungsmerkmal und Weltkulturerbe „Bauhaus“ sollte in der Namensgebung der Stadt Dessau-Roßlau eine entsprechende Berücksichtigung finden. Die Initiative von FDP, Die Linke und Pro Dessau wurde zurückgewiesen.

Juni 07: Die verbundene Liste Pro Dessau-Roßlau und NEUES FORUM erhält bei der Stadtratswahl 8 von insgesamt 50 Sitzen.

Juli 07: Die Kooperationspartner der Fraktionen CDU, SPD und Bürgerliste/Grüne haben ein 14-Punkte-Arbeitspapier zur Basis ihres gemeinsamen Handelns gemacht. Das zunächst unbekanntes Papier führte unter anderem dazu, dass in der Folgezeit mehrere Gutachten zur Bewertung der städtischen Unternehmen erforderlich wurden, um gegebenenfalls durch Verkauf den Haushalt der Stadt entlasten zu können. Die Kooperation führte dazu, dass auf einer knappen Mehrheit an Stadträten beruhend Ausschüsse, Betriebsausschüsse, Aufsichtsräte so besetzt wurden, dass diese drei Parteien und Gruppierungen nahezu überall in der Stadt über eine Stimmenmehrheit verfügen.

August 07: Die gemeinsame Fraktion Pro Dessau-Roßlau und NEUES FORUM hat die Arbeitsgebiete besetzt und wurde vorgestellt.

September 07: Das Bekenntnis zur Verwaltungs- und Justizhauptstadt Dessau-Roßlau als drittes Oberzentrum in diesem Bundesland wurde bekräftigt. In der Folge wurde dennoch das Verwaltungsgericht nach Halle verlegt. Die Regierungskoalition von SPD und CDU in Magdeburg ermöglicht nochmalig einen Bürgerentscheid allein in Horstorf zur Kreisgebietsreform. Die mögliche Neugliederung des Wörlitzer Winkels wird immer unklarer.

Oktober 07: Wir haben die Notwendigkeit der Ausgaben für einen öffentlichen Wettbewerb zur Komplettierung der Meisterhäuser hinterfragt. Bis heute steht ein Ergebnis aus. Die Umsetzung von lange geplanten Baumaßnahmen und notwendigen Planungen zum Neubau bzw. Ersatzneubau

von Muldebrücken wurde angemahnt. Die Berücksichtigung der mehrheitlichen Bürgerinteressen bei der Gebietsreform im Wörlitzer Winkel wurde durch uns eingefordert. Vertreter der Stadtratskooperation blieben bei entsprechenden Veranstaltungen fern.

November 07: Die Parteien der Magdeburger Regierungskoalition wurden bezüglich der Unentschlossenheit zur Gebietsreform Wörlitzer Winkel kritisiert.

Es wurde durch unsere Fraktion der Vorschlag unterbreitet, für Kunden und Gäste in der Zerbster Straße auf einem Teil der Fußgängerzone das Kurzzeitparken zu ermöglichen. Die Vorlage wurde zurückverwiesen und in Neufassung von der Tagesordnung im Bauausschuss April 2008 gestrichen und im Mai mit 3 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Dezember 07: Von unserer Fraktion wird ein konsequenteres Handeln bezüglich der Personalentwicklung in der Verwaltung auch vom Oberbürgermeister eingefordert. Die Fraktion hinterfragte wiederholt Ausgaben, welche einer konsequenten Umsetzung einer städtebaulich wirksamen Entwicklung entgegen stehen.

Vergleichen Sie das Wahlprogramm von Pro Dessau-Roßlau von vor einem Jahr und unsere Initiativen, die von uns in der Lokalpolitik mitgetragen wurden! Sie werden keinen Kurswechsel erkennen können. Auch wenn die Mehrzahl unserer Vorschläge zunächst auf mehrheitliche Ablehnung im Stadtrat trifft, über kurz oder lang werden sich Erfordernisse durchsetzen, die

eine positive Entwicklung der Stadt bedarfsgerecht und ausgewogen ermöglichen. Ein Aussichtsturm auf das Bahnhofsengelände, 70 rote Info-Tafeln zum Stadtbau und BMX-Strecken ohne Nutzer werden nach unserer Meinung gegenwärtig für die Stadtentwicklung deutlich überbewertet. Die Kosten und Fördermittel wären zum Beispiel für die Sanierung von Gebäudefassaden bei gleichem Verwendungszweck deutlich effektiver eingesetzt. Architekturwettbewerbe brauchen wir hierfür jedenfalls nicht. Sicherlich sind derartige Aufträge für einige Stadtplanungs- und Architekturbüros lebenswichtig. Der Nutzen muss jedoch für die Wirtschaft und die Bürger in der gesamten Breite abgewogen werden.

Auf Initiative des Fraktionsvorsitzenden Matthias Bönecke wurde der Vorschlag der PDS-Fraktion zur finanziellen Unterstützung von Schulanfängern angepasst. Während in der ursprünglichen Fassung ausschließlich Schüler aus Familien mit ALG-II-Bezug einen Anspruch auf Unterstützung zur Schuleinführung bekommen sollten, konnte der Kreis der bedürftigen Familien neu definiert und somit erweitert werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Regelungen für den Bürger verständlich formuliert und unbürokratisch umgesetzt werden. Dies könnte Modellcharakter für weitere soziale Projekte in unserer Stadt annehmen. Denken wir weiterhin positiv.

Dr. Gert Möbius, Pressereferent Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Ein Dank zwischendurch

Am 1. Juli dieses Jahres tritt der vom Stadtrat gewählte Dr. Gerd Raschpichler das Amt des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur an. Er übernimmt es von Bernd Wolfram, der es „amtierend“ für den höchst verdienstvollen Wolfgang Focke wahrgenommen hat, der aus gesundheitlichen Gründen daran gehindert war. Bernd Wolfram hat es -zusammengerechnet - vier Jahre und sieben Monate ohne die Vergütung eines Beigeordneten auf sich genommen!

Ein Übergang aus einem Provisorium, von einem „Lückenfüller“ zu einem wirklichen, richtigen Amtsinhaber? Eben nicht. Bernd Wolfram ist der ihm zugewachsenen Aufgabe in exzellenter Weise gerecht geworden.

Sein Nachfolger übernimmt das Amt von einem, den die Stadt braucht: einem, dem

das Allgemeinwohl der Stadt das höchste Gut ist; einem, der sich mit Selbstverständlichkeit dafür in die Pflicht nehmen lässt; einem, der Verantwortung nicht scheut; einem, der erfahrungsgetragenes Wissen über das Verhalten der Akteure und die Verhältnisse in der Stadt besitzt; einem, dessen Stimme in der Verwaltung wie im Stadtrat gleichermaßen Gewicht hat; einem, der in der Begegnung verbindlich, aber in der Sache bestimmt kommuniziert; einem, dessen Kompetenz und Einfluss richtungweisende Entwicklungen ermöglichte; einem, dessen Entscheidungen und Handlungen nie einem parteipolitisch geprägten Kalkül entspringen; einem, dessen Freude und Hingabe in der Wahrnehmung seiner Aufgabe sich motivierend auf seine Mitarbeiter und Mitstreiter überträgt.

Resümee: Bernd Wolfram

hat Maßstäbe gesetzt. Er hat nicht verwaltet, sondern zukunftsorientiert für seine Stadt gestaltet. Er übergibt seinem Nachfolger ein wohlbestelltes Feld. Er war eben nicht ein „amtierender“, sondern der Sozialdezernent. Damit hat er sich bleibende Verdienste um unsere Stadt erworben.

Dafür danken wir Liberalen Bernd Wolfram, auch für seine Bereitschaft, seinen Amtsnachfolger in bewährter Weise als Stellvertreter unterstützen zu wollen.

Dr. habil. Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kiefernack und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über

tagespolitische/kommunale politische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 03. Juli 2008, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Ausstellung im Rathaus

„Am Morgen und am Abend“ ...

... ist der Titel einer neuen Fotoausstellung von Dorothea und Günter Sprengel, die ab 1. Juli im „Kleinen Foyer“ des Rathauses besichtigt werden kann.

Die bildkünstlerische Aussage der 42 großformatigen Coloraufnahmen liegt nicht in einer vordergründigen Gegenständlichkeit mit Flächen, Linien und Strukturen, sondern im Erfassen und in der Wiedergabe von Stimmungen und subjektiven Eindrücken, wie sie sich bei Reisen und Wanderungen in Abhängigkeit

von den Tages- und Jahreszeiten ergeben haben.

Die Fotos lassen eine persönliche Beziehung zur Norddeutschen Küstenlandschaft erkennen (Friesland, Rügen, Usedom), ebenso aber auch einen kunsttheoretischen Kontext zur Malerei der deutschen Romantik und des französischen Impressionismus. Da die Aufnahmen mit einem analogen Film entstanden sind, musste mit dem Blick durch den Sucher bereits das Endergebnis feststehen. Filter oder Folien, vor das Objektiv

gesetzt, konnten diese Resultate bewusst verändern

und die Aussage noch steigern.



Abend über dem Diepold.

Foto: Sprengel



Weiter in der Stadtgeschichte

Im Frühjahr 1945 lagen 85 % der Stadt in Trümmern. Es waren nur 8 000 von den 33 000 Wohnungen intakt geblieben, davon konnten 9 000 bis zum Jahr 1949 wiederhergestellt werden. Die Stadt konnte nur sehr langsam wieder aufgebaut werden, da nicht nur erfahrene Arbeitskräfte sondern auch die Baumaterialien knapp waren. Funktionsbauten wurden in Holzbauweise und unter Verwendung älterer Bauelemente wieder errichtet.

Quelle: S. 58 Dessauer Kalender



Ich brauche ein Baudarlehen - sofort.
Wir bieten Ihnen Top-Baugeldkonditionen für Ihre Sofortfinanzierung zu 5,20% nominal p.a./ anfänglicher effektiver Jahreszins 5,35%*. Lassen Sie sich beraten. Rufen Sie uns an.

Hauptvertretung Marilyn Mund
Kornhausstraße 36
06846 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/21 69 117
Fax 03 40/21 69 118

* 10 Jahre Laufzeit, bei Abschluss eines neuen Bauprojektes, Stellung durch Grundschuld, Konditionen Freibleiben.

ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

www.alte-leipziger.de

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau

anywhere überall jederzeit

06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034 901/52 762 · Fax 034 901/52 847
www.graefe-baugeschaft.de

Funk 01 72/3 48 48 11

2598/10-26-08

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontage aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-26-08

Ich komme finanziell wieder auf die Beine!

Die Zukunft im Griff. Mit dem ausgezeichneten Berufsunfähigkeitsschutz der ALTE LEIPZIGER.

Generalagentur Uwe Triepel
Dessauer Straße 73
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 5100
Uwe.Triepel@t-online.de
www.triipel.al-h.de

ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

www.alte-leipziger.de

- Anzeige -

Kein gesetzlicher Berufsunfähigkeitsschutz für ab dem 2.1.1961 Geborene!

Wussten Sie das? Im Laufe des Lebens wird jeder 4. Arbeitnehmer berufsunfähig. Sicher, Sie können sagen. „Alles nur Schwarzmalerei, mir wird schon nichts passieren.“ Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie Recht behalten.

der durch eine Mehlstaub-Allergie seinen erlernten Beruf nicht mehr ausüben kann, ein Pförtner. Heißt: Er gilt als erwerbsfähig und erhält deshalb keine Erwerbsminderungsrente vom Staat. Selbst dann nicht, wenn es keinen freien Arbeitsplatz als Pförtner gibt.

Besser ist, sich nicht allein auf das Glück zu verlassen. Denn schon seit Januar 2001 haben Sie **keinen gesetzlichen Berufsunfähigkeitsschutz mehr**. Sie können also auf eine Tätigkeit in einem ganz anderen Beruf verwiesen werden. Von einer Sekunde zur anderen wird zum Beispiel aus einem Bäcker,

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie im Falle eines Falles in einen Job gedrängt werden, der nicht Ihrer Qualifikation entspricht, sollten Sie rechtzeitig Ihren privaten Berufsunfähigkeitsschutz auf- bzw. ausbauen.

Quelle: Alte Leipziger




Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

<ul style="list-style-type: none"> • Bohr- und Dübelarbeiten • Gartenarbeiten und Baumschnitt • Maurer- und Pflasterarbeiten • Haushaltsreinigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umzüge u. Entrümpelungen • Maler- u. Elektroarbeiten • Tischler- und Trockenbauarbeiten • Schmuckreparaturen u.v.a.
---	--

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
 Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

2598/10-26-08



KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH



Königendorfer Str. 32
06847 Dessau

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598/10-26-08

Christel Träger
 - Inhaberin -

Wittenberger Str. 71 · 06844 Dessau
 Telefon 0340 / 216 02 30
 Telefax 0340 / 216 07 03



Öffnungszeiten:
 April - Oktober November - März
 Mo Ruhetag
 Di - Fr ab 14 Uhr ab 15 Uhr
 Sa + So ab 11.30 Uhr

Wir richten auch gern Familien- und Vereinsfeiern für Sie aus.

2598/10-26-08

DACHDECKER
 incl. Zimmerei
 Dachklempnerarbeiten



Grochewitzer Str. 41
 06862 Serno

Tel.: 034907 / 30640
 Fax: 034907 / 30638

e-Mail: DachbauSernoGmbH@t-online.de

2598/10-26-08



Wir sind umgezogen - Roßlau - Dessauer Straße 72

City - Moden

auf 150 m² finden Sie
Damenoberbekleidung, Nacht- und Unterwäsche für die moderne Frau von 18 - 80

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr
 Sa 9.30 - 12.00 Uhr



Tel./Fax: 034901 / 84288

ausschneiden und mitbringen
 vom 01.-31. Juli
10% Rabatt
 auf Sommerware

2598/10-26-08



Marienkirche

Die Marienkirche ist an der Stelle eines älteren Kirchenbaues 1506 bis 1554 errichtet worden. Sie gehört zu den am südlichsten gelegenen Kirchenbauten der norddeutschen Backsteingotik. Auch sie wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt. In den 50er Jahren kam es zu ersten Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten.

Erst in den 80er und 90er Jahren konnte die Kirche durch die finanzielle Unterstützung der deutschen Stiftung für Denkmalschutz und der Stadt Dessau Stück für Stück wieder hergestellt werden.

Die rekonstruierte Marienkirche wurde dann am 5. Dezember 1998 feierlich eingeweiht. Die Kirche prägt durch ihren Westturm, dem Dach des Schiffes und dessen Dachreiter das Dessauer Stadtbild.

Quelle: F. Kreißler, Stadtarchiv Dessau



2598/10-26-08



Elektro-Leps GmbH

Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ◆ Elektroanlagen
- ◆ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ◆ Datenverkabelung
- ◆ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau · Hauptstraße 13
Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 · Fax 03 40 / 66 12 399



SCHIECK + SCHEFFLER & CO. GMBH
• BAUUNTERNEHMEN •

- Erd- und Tiefbau
- Straßen- und Wegebau
- Ausbau und Umbau
- schlüsselfertiges Bauen (Generalunternehmer)
- Hochbau (Wohn- und Gewerbebauten)
- Modernisierung und Sanierung
- Putz- und Trockenlegungsarbeiten
- Kanal-, Pflaster- und Hofgestaltung

Alte Str. 26/27 · 06847 Dessau · Tel. 03 40 / 5 40 66-0 · Fax 03 40 / 5 40 66 66

2598/10-26-08

Lutz dürrschmidt

Heizung • Sanitär • Gas



Lutz Dürrschmidt
Geschäftsführer

Alte Straße 13 · 06847 Dessau-Alten
 Tel. 03 40 / 53 33 89
 Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

2598/10-26-08



Dachbau GmbH

Dettmar & Büttner

Alte Mildenseer Straße 15 · 06844 Dessau-Waldersee
 Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 · Fax (03 40) 2 16 21 88
 Auto-Tel. Dettmar 01 62 / 6 96 09 58 · Büttner 01 72 / 3 40 55 79

2598/10-26-08

2598/10-26-08

BAUUNTERNEHMEN KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9
06846 Dessau
e-mail: klemm-dessau@t-online.de

Tel. 03 40 / 6 50 17 94
Fax 03 40 / 6 50 17 96
www.klemm-dessau.de



Kompetenz am Bau

- Neubau, Umbau, Ausbau • anspruchsvolle Sanierungen
- spezielle Stahlbetonarbeiten für Industrie und Gewerbe
- Komplettleistungen

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!



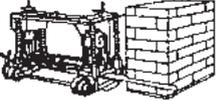
BAUHANDWERK
Klaus J. Mitschke

- UM- UND AUSBAU
- MAURER- UND PUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- MAUERWERKSABDICHTUNG
- FLIESENLEGERARBEITEN
- TROCKENBAU
- LIEFERUNG UND MONTAGE VON FENSTERN UND TÜREN
- SCHÜTTGUTTRANSPORTE

KLEINRING 56
 06849 DESSAU

TEL. 0340 / 850 03 44
 FAX 0340 / 850 07 46
 FUNKTEL. 0171 / 240 46 77

2598/10-26-08



Feuchte Häuser
Abfallender Putz
Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma **Matthias Schmidt**
 Möster Straße 105 a • 06849 Dessau • Tel. 0340 / 8582281, Fax 0340 / 5198696

2598/10-26-08

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

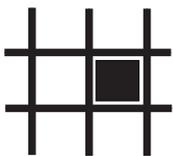
die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-26-08



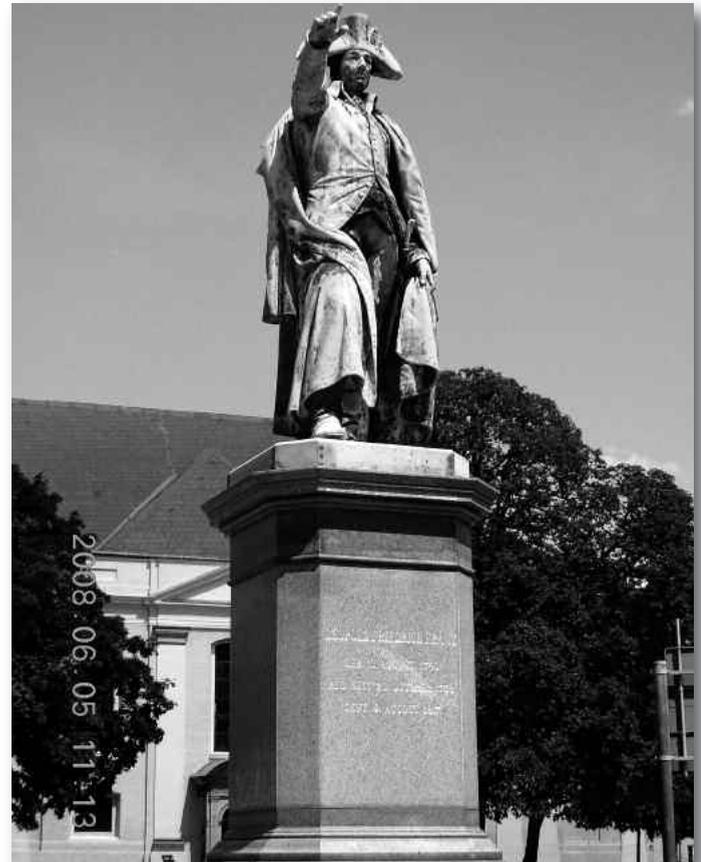
Fliesen Schubert
Fliesen-Fachgeschäft

Verkauf & Verlegung von Fliesen, Platten und Naturstein

Inh. Jörg Bahn
 Fliesenlegermeister

Stadtweg 23
 06849 Dessau

Telefon (0340) 8 58 21 43
 Fax (0340) 8 58 21 46



Denkmal des Fürsten Franz

Das Denkmal des Fürsten Franz wurde am 20. Oktober 1858 an der Süd-West-Ecke des Regierungsantritts des damaligen Neumarktes aufgestellt. Dies war der Tag der 100. Wiederkehr des Regierungsantritts des Fürsten. Die Kolossalstatue stand auf einem hohen Granitsockel, damit man sie weit sehen konnte. Die Statue blickte nach Süden auf die Kavalierstraße hinab, so als würde Franz letzte Anweisungen für die Gestaltung der Straße geben. Auf Grund der Neumarktumgestaltung wurde sie 1935 etwa 50 Meter nach Norden versetzt. Im Jahre 1944 brachte man das Denkmal in den Garten des Forsthauses Lingengau in Sicherheit. Mutiges Engagement einiger Dessauer rettete das Denkmal 1949 vor dem Einschmelzen. Erst 1963 hat man es im Wörlitzer Park an der Wolfsbrücke wieder aufgestellt. Seit dem 25. April 1998 steht das Fürsten Franz Denkmal wieder an seinem alten Ort vor der Johannis-Kirche mit Blick auf die Kavalierstraße.

Quelle: F. Kreißler, Stadtarchiv Dessau

Ferne Länder - andere Kulturen

DAS HABEN SIE SICH VERDIENT

Erholen, entspannen und sich verwöhnen lassen – das wünscht sich beinahe jeder ab und zu.

Aber wo findet man das Programm, das einem zusagt und das noch bezahlbar ist? Das Angebot auf dem Wellness-Markt ist explosionsartig gestiegen, die Qualität der Programme lässt sich jedoch oft schwer festmachen. Busreiseveranstalter oder Reisebüros haben bereits Erfahrungen mit

verschiedenen Anbietern gesammelt und können kompetent beraten, welches Angebot den geforderten Kriterien am besten entspricht. Neben einzelnen Tages- gibt es auch komplette Wochenprogramme mit Massagen, Peelings, Packungen, klassischer Schönheitspflege und Bädern zu buchen. Wer mit dem Bus zu seinem Programm anreist, schont Nerven und Geldbeutel.



IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

2598/10-26-08



Der neue Chevrolet Aveo.
Get Real.

AVEO Der neue Chevrolet Aveo ist auf alle Herausforderungen des Alltags vorbereitet. Praktisch und zugleich gut aussehend – niedrig im Verbrauch. Z.B. der Aveo 1.2 mit 62 kW/84 PS* – als 3- und 5-Türer mit ABS und Airbagpaket, Soundsystem und vielen anderen Extras serienmäßig.

ab € 8990,-

MEIN GROSSES PLUS.



Autohaus Hager & Malende GmbH

Ernst-Zindel-Strasse 10
06847 Dessau-Roßlau
Tel 0340 5407070 Fax 0340 517275

*Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert/innerorts/außerorts:
7,2/4,6/5,5 CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 132.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



SEAT

2598/10-22-08



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug aktuelle Tagesfahrten - Sommer 2008

15.07. Knallerfahrt Bamberg - Wegen der großen Nachfrage wieder dabei!	19,-
16.07. Halberstädter Domschatz - inkl. Eintritt & Führung	21,-
21.07. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	17,-
23.07. Dresden für Selbstentdecker	20,-
26.07. Wolfsburg-Outletcenter - 40 Trend-Shops	20,-
28.07. Berlin mit 7-Seen-Rundfahrt	23,-
31.07. Chinesische Gärten Berlin-Marzahn inkl. Eintritt	24,-
16.08., 30.08. Berlin - Friedrichstadtpalast Sommerrevue	
Preis inkl. Eintrittskarte je nach Kategorie	ab 38,-

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder fordern Sie es telefonisch an!

Sonniges Kärnten - Klopeiner See

06.-11.07., 6 Tage

5 x HP, Wörthersee, Velden, Maria Wörth, Drei-Länder-Fahrt, Slowenien, Österreich-Italien 394,-

Nordkap mit Lofoten Inseln

16.-29.07., 14 Tage

3 x HP auf Fähre, 10 x HP bei Rundreise, Lillehammer, Lofoten, Tromsø, Alta, Hammerfest, Nordkap, Finnmark, Polarkreis, Helsingki, Stockholm, Treibstoffzuschlag 2.154,-

Bergriesen im Berner Oberland

Eiger - Mönch - Jungfrau -

02. - 07.08., 6 Tage

5 x HP am Thuner See, Schifffahrt, Thun, Bern, Bergbahnfahrt zum Jungfraujoch, Käsebesuch 689,-

Städtereise Paris

02. - 06.08., 5 Tage

3 x HP, 1 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Versailles, Louvre, Seinebootsfahrt etc. 484,-

Störtebeker-Festspiele Ralswiek

04.-06.08. 3 Tage

2 x HP in Breege auf Rügen, Eintritt „Der Seewolf“, Schifffahrt 249,-

Nordfriesland - Inselhüpfen im Norden

10. - 15.08. 6 Tage

5 x HP, Lüneburg, Föhr, Sylt, Husum, Hallig Hooge, Mögl. Helgoland 485,-

Deutsche Städte und Landschaften

17.-21.08., 5 Tage

4 x HP inkl. Spanferkelessen, Würzburg, Mannheim mit Luisenpark, Spessart und Odenwald, Mainschifffahrt 444,-

Lugano - Sonniges Schweizer Tessin

24. - 29.08., 6 Tage

5 x HP in Lugano, Fahrt Lago-Maggiore-Express, Centovallibahn/Schiff, Verzascatal, Zahnradbahnfahrt auf Monte Generoso 599,-

Geburtsstagsfahrt ins Blaue

24. - 29.08., 6 Tage

5 x HP, großes Besichtigungsprogramm 489,-

2598/10-26-08

12. BURGTHEATERSOMMER ROSSLAU


**LIEBES
LEID UND
LUST**
**Komödie von
Shakespeare**

Vier Herren im heiratsfähigen Alter schwören der Liebe und den Frauen ab. Sie wollen das Königreich von Navarra zum Weltwunder der Gelehrsamkeit machen. Doch die Prinzessin von Frankreich meldet sich zu Besuch

Eine selten gespielte Komödie von Shakespeare, voll sprachlicher Schönheit und Witz.

Premiere Do 7. August 2008

weitere Vorstellungen Fr 8. / Sa 9. / So 10.

Do 14. / Fr 15. / So 17. und

Do 21. / Fr 22. / Sa 23. / So 24. August

20 Uhr, Burg Roßlau

Vor und nach der Veranstaltung begrüßt Sie das Team der Ritterklausen mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Regie Beatrice Scharmann (Ikarus-Preisträgerin)

mit Michael Barz, Hansgeorg Gantert, Halina Kremser, Helena G. Gutierrez, Aline Joers, Bettina Mahr, Christina Motsch, Fabian Pfeffer, Matthias Spahn, Erik Studte, Franziska Wenthe, Thomas Weppel, Richard Krutzsch

Produktion theaterBurg Roßlau, Benjamin Kolass
gefördert von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, Land Sachsen-Anhalt

Karten 03 40 / 1 94 33

www.theaterburg-rosslau.de

Familienstag am 22. August, 10 bis 16 Uhr
 mit buntem Workshop-Programm für jedes Alter

Gastspiel **Der Kick**
 von **Andres Veiel und Gesine Schmidt**

*Ein packendes Jugenddrama
 nach einer wahren Geschichte.*

Di 12. / Mi 13. und Di 19. / Mi 20. August, 20 Uhr

Regie B. Scharmann, Produktion Chekh-Off Players

Tanzdrama am Anhaltischen Theater
Peri - Zwischen Himmel und Erde


Foto: Theater

Peri - ein gefallener Engel, wird aus dem Paradies geworfen und zur Darbringung „Gottes liebster“ Gabe gezwungen, um erneut Einlass in das Himmelstor zu erlangen. Auf der Suche nach den geeigneten Gaben steigt Peri zur Erde hinab, um mit dem letzten Blutstropfen eines sich für sein Volk opfernden Kämpfers und dem letzten Atemzug eines für ihre Liebe sterbenden jungen Mädchens zurückzukehren. Erst die dritte Gabe, die Reueträne eines bekehrten Sünders, öffnet ihr schließlich das Tor zu „Edens Garten“.

Regisseur und Choreograph Gregor Seyffert hat gemeinsam mit dem Bildenden Künstler Gottfried Helnwein eine Visualisierung gefunden, die sich in drastischer und berührender Weise vom „romantischen“ Original unterscheidet. Das Aufeinandertreffen der Peri - halb Mensch, halb Engel - mit den apokalyptischen Zuständen auf der Erde bleibt für den Ausgang der Geschichte bei Seyffert/Helnwein nicht ohne Folgen.

Die spektakuläre Umsetzung der Geschichte nach einem persischen Märchen des irischen Dichters Thomas Moore lassen im Anhalti-

schen Theater Dessau Zuschauer- und Bühnenebenen auf der Hauptbühne zu einer Aktionsfläche verschmelzen. Tanz, Körpertheater und Luftakrobatik werden Bühne und Schnürboden zu einem einzigartigen theatralen Raum verwandeln, wobei die Besucher direkt am Geschehen auf der Hauptbühne platziert werden.

Gottfried Helnwein (*8. Oktober 1948 in Wien) ist ein österreichisch-irischer Künstler. Er arbeitet mit den unterschiedlichsten Techniken und Stilmitteln. Neben der Zeichnung, der Aquarell-, Acryl- und Ölmalerei und verschiedenen Mischtechniken ist die Fotografie ein wesentliches Medium für ihn - oft im Zusammenhang mit Performance-Arbeiten. Seit Ende der 1980er-Jahre beginnt er auch, Installationen im öffentlichen Raum in seine Arbeit miteinzubeziehen.

Premiere: Freitag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 12. und 13. Juli jeweils 16.00 und 19.30 Uhr.

Durch die besondere Sitzanordnung auf der Hauptbühne ist die Platzkapazität auf 400 Besucher begrenzt. Eine rechtzeitige Kartenreservierung wird empfohlen.

Anhaltische Gemäldegalerie

Suchspiele für pfiffige Kunstdetektive

Rechtzeitig zu den großen Ferien erwartet Kinder und Jugendliche am Eingang des Schlosses Georgium eine „Schatzkiste“ mit Suchspielen und Utensilien für pfiffige Kunstdetektive. Mit einer Lupe bewaffnet können sich die jungen Besucher an Hand von Fragebögen auf eine verzwickte Spurensuche begeben. Viele kuriose und interessante Details gilt es auf den Bildern zu entdecken. Deren Vielfalt erschließt sich den kleinen Kunstdetektiven auf diese Weise ganz von selbst. Während die Kinder und Jugendlichen auf der span-

nenden Suche durch die Galerie unterwegs sind, können Eltern oder Begleitpersonen sich auf ihre eigene „Entdeckungsreise“ durch die Anhaltische Gemäldegalerie begeben. Nach erfolgreichem Ausfüllen eines Fragebogens wird den frisch gebackenen „Kunstdetektiven“ ein Diplom verliehen. Die Sachmittel für die Bereitstellung der Suchspiele verdankt die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau dem Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ e. V. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 - 17 Uhr

Revuetanzgruppe SHOWTIME

Ertanzte Siege bei den Europameisterschaften

Die Revuetanzgruppe SHOWTIME kehrte von den 40. Europameisterschaften im Show- und Folkloretanz Anfang Juni in Budapest mit zwei Silberplätzen in ihre Heimatstadt Dessau-Roßlau zurück. Zuvor hatten sie sich in mehreren Turnieren, der Landesmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft für die Teilnahme qualifiziert. Mit drei Tänzen erreichten sie eine Teilnahme und gingen dort mit noch einer Tanzgruppe aus Sachsen-Anhalt und Gruppen aus Bayern und Nordrheinwestfalen für Deutschland an den Start. Es war eine harte, aber sehr schöne Meisterschaft. Neben weiteren Konkurrenten aus Serbien, Slowenien, Ungarn, Österreich u.a. kämpften sie sich bei den beiden Gruppentänzen jeweils auf Platz zwei. Der Tanz „Gib mir Asyl im Paradies“ kam in der Disziplin Modern mit Hebefigur gleich nach einer Tanzgruppe aus Bayern auf das Sie-

gertreppchen. Bei der Folkloredisziplin siegten die Ungarn kurz vor dem Dessau-Roßlauer Team und ihrem deutschen Folkstanz „Auf zum Fest“ . Im Solobereich startete die Solistin von SHOWTIME mit ihrem Tanz „Folge mir im Zeichen des Zodiak“. Hier gab es bei der Internationalen Jurybewertung ein großes Punkterennen um den 3. Platz. Um 0,1 Punkte unterlag Ivonne Janke mit einem sehr guten 4. Platz einer Tänzerin aus Ungarn. Die Freude nach der Meisterschaft über das Erreichte war den jungen Dessau-Roßlauer Tänzerinnen anzusehen, denn nicht nur die Platzierung, sondern auch die sehr gute Punktbewertung der Jury war der Jubel wert. Eine Überraschung gab es zum Anschluss der Siegerehrung vom ungarischen Turnierausricher: Jeder Verein erhielt zusätzlich noch einen DVD Player geschenkt.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Siemens AG übernimmt Buchpatenschaft

Führungskräfte der Siemens AG Region Deutschland-Ost, Niederlassung Leipzig, tagten am 6. Juni in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau. Eine Tagungsstätte mit besonderem Ambiente hatten sie sich gewünscht und bekommen. Nach einer kurzen informativen Einführung zum Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau durch den Sachgebietsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Bernd Wollweber, erläuterte Ralf Schüler, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit im Kulturamt, für die Tagungsteilnehmer die bedeutungsvolle Historie des Palais Dietrich und präsentierte eine kleine Aus-

wahl an bibliophilen Schätzen aus dem historischen Bestand der Bibliothek. Frank Stelzner, Leiter der Niederlassung der Siemens AG, war gern bereit, eine Buchpatenschaft zu übernehmen. Dringlich einer Restaurierung bedürftige Bücher aus dem Bestand der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau werden mittels solcher Patenschaften den nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Mit der Übernahme der Patenschaft für „Das große Planetenbuch“, erschienen im Jahr 1789 in Frankfurt am Main, in Höhe von 200 Euro, wird nunmehr auch die Siemens AG für den Erhalt dieses wertvollen Buches verantwortlich zeichnen.



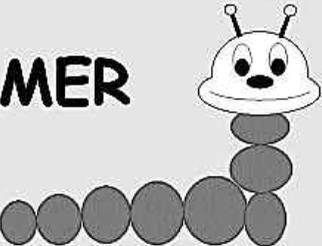
Ralf Schüler vom Kulturamt (re.) präsentierte den Führungskräften der Siemens AG bibliophile Schätze. Foto: Stadt



So sehen glückliche Gewinner aus. Foto: SHOWTIME

VERANSTALTUNGEN RÄTSELN
SPIELEN BASTELN LESEN

KINDERFREIZEIT SOMMER 2008



"Ein Sommer für die Zukunft"

VERANSTALTUNGEN RÄTSELN
SPIELEN BASTELN LESEN

Einer zu wenig

1	M	I	K	R	W	E	L	L	E
2	L	E	B	E	R	W	U	S	T
3	B	L	I	T	Z	L	I	H	T
4	B	L	U	M	E	N	K	O	L
5	L	E	D	R	W	E	S	T	E
6	G	E	B	U	R	T	T	A	G
7	H	A	U	P	T	S	T	A	D
8	W	S	T	E	R	W	A	L	D
9	T	E	M	P	E	R	A	T	U



In jedem der neun Wörter fehlt ein Buchstabe. Hintereinander gelesen ergeben die fehlenden Buchstaben das Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Hast du das Rätsel gelöst, dann gib es bis spätestens 15.8.08 in deiner Bibliothek ab. Wenn du Glück hast, gewinnst du einen von 5 Preisen. Die Verlosung findet am 19.8.08 um 15 Uhr in der Hauptbibliothek/Abt. Kinderbibliothek statt. Vergiss nicht, deinen Namen und Anschrift einzutragen.

Name:
Vorname:
Straße:
Hausnummer:
Postleitzahl:
Wohnort:

Alle Termine sind für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet.
Gruppen müssen sich anmelden - Zusatztermine bitte telefonisch vereinbaren!

Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
Frau V. Schneider Tel.: 0340/204 - 2248

Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Frau Buhl Tel.: 0340/8 58 24 06

Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89
Frau Witt Tel.: 0340/61 62 32

Bibliothek Zoberberg, Kastanienhof 14
Frau Lori Tel.: 0340/53 30 23

Bibliothek Roßlau, Südstr. 9
Frau Boer Tel.: 034901/8 28 85



Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

"Dracula wohnt nebenan"



Geheimnisvolles aus dem Land am Schwarzen Meer, mit seinen riesigen Wäldern und berühmten Schlössern.

Donnerstag 10.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Zoberberg, Kastanienhof 14
Dienstag 15.7./9.30 - 11 Uhr Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10

"Das Buchstabenmonster ... trifft Hexe Zilly"



Was passiert, wenn ein Monster alle Buchstaben frisst? Und Hexe Zilly das Zaubern vergisst? Ein großes Verwirrspiel mit Buchstabensuppe.

Montag 21.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Mittwoch 23.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Roßlau, Südstr. 9
Montag 28.7./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89
Montag 4.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Dienstag 5.8./9.30 - 11 Uhr Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
Mittwoch 6.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Roßlau, Südstr. 9
Donnerstag 7.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Zoberberg, Kastanienhof 14
Montag 11.8./10 - 11.30 Uhr Bibliothek Ziebigk, Elballee 87/89

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Juli

Im Rahmen des Gartenreichssommers finden im Juli zwei Wörlitzer Seekonzerte statt. Am 19. Juli lädt das Berliner Virtuosen-Ensemble unter der Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach zu einer „Kleinen Nachtmusik“ ein, am 26. Juli heißt es „Wochenend und Sonnenschein“ mit dem Männer-Vokalensemble „Consenza“. Treffpunkt für beide Veranstaltungen ist jeweils 18 Uhr an der Gondelstation. Auch die beiden Sommerkonzerte am 5. und 12. Juli nehmen ihren Ausgangspunkt jeweils 18 Uhr an der Gondelstation.

Nach Gondelfahrt inklusive Abendessen erwartet die Besucher dann auf der Insel Stein ein Konzert des Salonorchesters „Papillon“. Unter dem Motto „Es war einmal“ erklingen Perlen der Salonmusik sowie Operetten- und Musicalmelodien. Mit dabei sind Sabine Noack (Mezzosopran), Kostadin Arguirov (Bariton) und Ronald Müller (Moderation). Im Schloss Luisium findet am 25. Juli um 18.30 Uhr ein „Italienischer Abend“ statt. Die Interpreten sind Beni Araki (Hammerflügel) und Martin Seemann (Violoncello).

Konzert im Schloss Georgium

Zu einem besonderen Konzert wird am Samstag, 5. Juli, um 17 Uhr in das Schloss Georgium geladen. Die 21-jährige Mezzosopranistin Michèle Rödel, Stipendiatin der Internationalen Richard-Wagner-Stipendienstiftung und mehrfache Preisträgerin internationaler Gesangswettbewerbe, singt sich durch die Stimmlagen Alt, Mezzosopran und Sopran mit Werken u. a. von Bellini, Verdi, Puccini. Begleitet wird sie am Klavier von Thomas Benke, Musiklehrer für Klavier an der Dessauer Musikschule.



Foto: privat

Vitrine des Monats Juli im Naturkundemuseum

Asiatischer Monster-Marienkäfer im Anmarsch

Sie fallen nicht nur dem Naturfreund ins Auge: Tausende und Abertausende von Marienkäferlarven und -puppen sind derzeit auf Blättern von Sträuchern und Bäumen in Dessau und Umgebung zu beobachten. Aus ihnen schlüpfen Käfer, die dem Siebenpunkt-Marienkäfer ähneln, aber etwas größer sind und mehr schwarze Punkte zeigen. Es handelt sich folglich um eine andere Art: den Asiatischen Marienkäfer, *Harmonia axyridis*. Diese sehr gefräßigen Marienkäfer werden im Pflanzenschutz zur Bekämpfung von Blattläusen angewandt und in Glashäusern ausgebracht. Die gegenwärtige Ausbreitung erfolgte von Belgien aus. 2000 wurden die ersten Käfer im Großraum Frankfurt gefunden. 2002 gab es viele Nachweise in Hamburg und seit spätestens 2004 ist auch Ostdeutschland erobert. In Anhalt wurden die ersten Tiere vor reichlich zwei Jahren entdeckt. Vielleicht begünstigt durch den warmen Winter kommt es gerade zu einer Massenentwicklung des Asiatischen Marienkä-

fers. Sie wird gravierende Folgen für die heimische Insektenwelt und dadurch auf das gesamte Ökosystem haben. Denn diese Marienkäfer fressen nicht nur Blattläuse, sondern vertilgen auch andere Insekten. Einige Dutzend am Tag dürfen es dabei für eine große Larve bzw. einen Käfer schon sein. Natürliche Gegenspieler des Asiatischen Marienkäfers sind derzeit nicht in Sicht. Darum ist die Beobachtung der gegenwärtigen Situation von großem Interesse. Spätestens im Winter werden auch viele Menschen unangenehme Erfahrungen mit dem Neubürger machen. Dann verstecken sich die kleinen Monsterkäfer zu Tausenden in geschützte Spalten und Bretter von Häusern, Schuppen und dergleichen. An warmen Tagen erweckt, schwärmen die Käfer in die Zimmer der Menschen aus, wo sich die hungrigen Tiere durch kräftiges Zwicken mit ihren Mundwerkzeugen auf der menschlichen Haut bemerkbar machen. Eine Abhilfe gegen die Invasion ist nicht in Sicht.



Käfer und Käferlarve des Asiatischen Marienkäfers vom Stadtzentrum Dessau
Foto: Karisch

MUSICAL FIEBER in Roßlau

Deutschlands Nr. 1 ist auf großer Tournee und macht auch Station in Dessau-Roßlau. Am **18. Januar 2009**, um 19 Uhr werden Top-Interpreten, Tänzer und Musiker live in der Elbe-Rosel-Halle die besten Musical-Hits zum Besten geben. Ob Dirty Dancing, Grease, Mamma Mia oder König der Löwen - die gesamte Bandbreite des Genres wird bedient. Wer sich schon jetzt Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies in der Touristinformation, den Geschäftsstellen der MZ oder in den Ticket-Online-Vorverkaufsstellen tun.

Roßlauer Wasserburg

Zum 22. Mal Roßlauer Countryfest

Am 11. und 12. Juli 2008 steigt eines der traditionsreichsten Countryfeste Deutschlands zum 22. Mal auf der Wasserburg in Roßlau.

Freier Eintritt lockt am ersten Tag, wenn ab 19.00 Uhr die Country Road Boys mit Country & Oldies in sattem Sound den musikalischen Auftakt geben.

Am darauf folgenden Samstag werfen sich ab 13.00 Uhr Take it easy, Katie Grant,

Mike Strauss & Pickup sowie Dj Apple Jack nonstop die Westernhüte auf der Open-Air-Bühne zu. In der Scheune steigt bei Black Jack und Roulette echtes Casinofieber. Kostenlose Jetons gibt es zu den Eintrittskarten. Der beste Zocker gewinnt einen Tag mit einer Stretchlimousine im

Umkreis von 200 km um Dessau-Roßlau.

Mobile Westernstores, Wild West Catering, Whiskybar und US-Showcars runden das Bild ab.

Karten gibt es im Vorverkauf für 5,00 Euro bei den Stadtinfos Dessau-Roßlau, im Autoland Roßlau & Zerbst sowie im Ford-Autohaus Geissel in Wittenberg.

Mehr Infos unter www.countryfest-rosslau.de.



Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.

Kunst in Beziehung zum Georgium

„Orte/Reisen/Bilder“ unter diesem Titel hat Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. Künstler zur Auseinandersetzung mit dem Park Georgium eingeladen. Am 26. Juli, um 15 Uhr eröffnet Nancy Jahns (Halle) ihre Ausstellung „Vier Seiten“ im Fremdenhaus beim Schloss Georgium. Bis 28.9. zeigt sie hier ihre im Georgium entstandenen Fotografien (Di-So 10-17 Uhr, Sa/So nach tel. Vereinbarung 0340-613874). Zum Gartereichtag am 9. August lädt die Künstlerin zum Gespräch ins Fremdenhaus ein. Im Anschluss um 16.30 Uhr führt ein Spaziergang mit der Hamburger Künstlerin Inken Hemsen zu fünf Orten im

Park Georgium, wo sie Tafeln aufstellte (bis Ende Oktober). Darauf sieht man die Aufzeichnungen ihrer Eindrücke von Bewegungen und Geräuschen im Sommer 2007 an diesen Orten. In der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium erhält man einen Plan mit den fünf Standorten. In der Gemälde-sammlung (geöffnet Di-So 10-17 Uhr) zeigt Inken Hemsen bis Oktober ihr Video „parvum pratum (Kleine Wiese)“, das sie aus ihren Videoaufzeichnungen in Bodenhöhe im Park fertigte. Die Projekte werden gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau.

Die **vhs**
Volkshochschulen

**Volkshochschule
Dessau-Roßlau**
Kurse Juli 2008

VHS-Kochstudio: Spanische Sommergerichte	03.07.2008, 18:00 Uhr
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS für Jung und Alt	14.07.2008, 09:00 Uhr 21.07.2008, 08:30 Uhr
Der Briefmarkenverein stellt sich vor	17.07.2008, 17:00 Uhr
Fotostammtisch	17.07.2008, 18:00 Uhr
10-Fingertast schreiben Ferienkurs	21.07.2008, 09:00 Uhr
Mit Hatha Yoga durch den Sommer	30.07.2008, 18:45 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Elterncafé „Kind und Kegel“	donnerstags 10:00 Uhr
Seniorentreff des DRK	23.7.2008, 15:00 Uhr
Krabbelgruppe	freitags 9:30 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis	mittwochs 9:30 Uhr
CLUB-International	dienstags 16:00 Uhr
Elternkreis „Hochbegabung“	02.07.2008, 18:30 Uhr

kostenfreie Kinderbetreuung zu Volkshochschulkursen

Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 – 24 00 55 40
Internet: www.vhs.dessau-rosslau.de
E-Mail: info@vhs.dessau-rosslau.de

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



1. Juli - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau
Südstr. 9

„Rosa“

(ab 5 Jahre)

3. Juli - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek- Zerbster Str. 10

17. Juli - 15.30 Uhr
„Fritz Frosch“



Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10

(ab 3 Jahre)

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Mildenseer Männergesangsverein auf Moseltour



Von einer Tour an die Mosel im vergangenen Monat schwärmen die 39 Mitglieder und Freunde des Männergesangsvereins aus Mildensee noch heute. Eines der Ziele war die wunderschöne Stadt Cochem, hier hatten die Herren die Gelegenheit, in der Hauptkirche zu singen - immer wieder ein Erlebnis für Sänger und Zuhörer. Auch dem verträumten Örtchen Beilstein - Schauplatz einiger Rühmann-Filme - wurde ein Besuch abgestattet. Natürlich kamen auch die Weinverkostungen nicht zu kurz, so manche Kiste nahm dann den Weg nach Dessau. Wachsen und gedeihen sollen die neuen Kontakte zu dem Sängerkreis Cochem und dem Männerchor Wallscheid-Strohn, so wünscht es sich der Mildenseer Verein. Ein Dankeschön geht auf diesem Wege an die Firma Vetter-Touristik für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrt. Foto: Verein

Ausschreibung

Künstleraufenthalt im Stipendiatenhaus

Der Altmarkkreis Salzwedel hat ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus als Stipendiatenhaus eingerichtet. Darin steht Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur und Musik eine Arbeitsmöglichkeit zur Verfügung. Das Haus verfügt über einen Wohn- und Arbeitsbereich sowie über einen Bereich, in dem Veranstaltungen und kleine Ausstellungen stattfinden können. Die Ausschreibung richtet sich an die professionell arbeitenden, vorrangig jüngeren Künstlerinnen und Künstlern der Sparten Bildende Kunst, Literatur und Musik (Komposition), die mit ihrer Arbeit bereits öffentliche Anerkennung gefunden haben und die in ihrer künstlerischen Entwicklung noch offen sind. Bewerbungen von Studierenden sind ausgeschlossen.

Das Kultusministerium fördert dreimonatige Aufenthalte im Stipendiatenhaus Salzwedel mit einem Stipendium in Höhe von 1.000 Euro pro Monat. Darüber hinaus kann je bewilligtem Aufenthalt, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, auf Antrag ein Zuschuss zu den Reise- und Materialkosten bis zu 50% der nachgewiesenen Kosten gewährt werden. Dem Stipendiaten entstehen Nebenkosten nur in Höhe der für den Telefon- und Internetanschluss anfallenden Gebühren. Ausgeschrieben werden die Studienaufenthalte 2009: Literatur Jan-März, Bildende Kunst April-Juni/Okt-Dez, Musik Juli-Sept. Bewerbungen bis **30.09.08** an das Landesverwaltungsamt, Referat 311, PF 200256, 06003 Halle.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt. Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0340 - 212506.



„Sommernachtsgeschichten“

Sonnenuntergangsfahrt auf der Elbe

Mit dem Kanu auf der Elbe in den Sonnenuntergang paddeln - dieses einmalige Naturerlebnis hat am 18. Juli in Dessau-Roßlau Premiere. „Sommernachtsgeschichten“ ist das Thema der nächsten Erlebnisführungen der Tourismus-Kooperation „Stadtsprung“. In acht Städten in Sachsen-Anhalt werden am Abend des 18. Juli Führungen und Sommernachtserlebnisse angeboten. In Dessau-Roßlau hat die „Sonnenuntergangsfahrt“ im Kanu auf der Elbe Premiere. Dieses einmalige aktive Naturerlebnis startet um 20.00 Uhr an der Steganlage im Leopoldshafen. Stromabwärts wird bis nach Bram-

bach in den Sonnenuntergang gepaddelt. In den „Elbterrassen Brambach“ klingt der Abend mit einem Blick auf die Elbe aus. Die Tour kostet 17,50 Euro inklusive Ausrüstung, Schwimmweste und Rücktransport. Da die Plätze begrenzt sind, wird dringend empfohlen, den Vorverkauf zu nutzen. Tickets sind in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau erhältlich.

Infos und Reservierung: Tel. 0340/2041442

Weitere Termine: 9. August, 20.00 Uhr (ab/an Dessau)
29. August, 17.00 Uhr (ab/an Vockerode)
29. August, 18.00 Uhr (ab/an Roßlau)

Neuer Reiseführer erschienen

Die UNESCO-Welterbestätten Sachsen-Anhalts entdecken

Unter dem Motto „Luther, Bauhaus, Gartenreich“ wirbt die einmalige Kulturlandschaft um Wittenberg und Dessau für ihre drei UNESCO-Welterbestätten. Der erfahrene Reiseführer-Autor Dr. Michael Pantenius stellt neben den Luthergedenkstätten, der Bauhausarchitektur und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit seinen Schlössern und Parks auch das UNESCO-Biosphärenreservat Mittel-Elbe vor.

Der handliche Band ist mit zahlreichen Farbbildungen ausgestattet und wird durch einen informativen Anhang mit allen wichtigen

Fakten und Adressen der Region vervollständigt.

Der Autor: Dr. Michael Pantenius, geb. 1938, Kulturwissenschaftler, Historiker. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Kulturlandschaft Mitteldeutschland.

Titel des Reiseführers: **Wittenberg - Dessau - Wörlitz** Die UNESCO-Welterbestätten, Reiseführer, 176 S., KIBr., zahlr. Farbb., Detail- und Umgebungskarten, ISBN 978-3-89812-558-1

Der Reiseführer ist u.a. in den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau zum Preis von 11,80 Euro erhältlich.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei

Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung

Nancy Jahns „Vier Seiten“ - Ausstellung im Fremdenhaus (ab 26.07.08)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00

Dauerausstellung

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne

Führungen: 12.30 + 15.30

Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger

Ebertallee 63

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Einar Schlee: „Dreigroschenoper“ (bis 20.07.08)

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Kurt Weill - Sein Leben und Werk

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Ebertallee 69/71

Di. - So. 10.00 - 18.00

Dauerausstellung

Meisterhaus Muche

Ebertallee 65

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

„Das verlorene Haus“ - Ausstellung des Fördervereins Meisterhäuser Dessau aus Anlass des 125. Geburtstages von Walter Gropius

Stahlhaus:

Di. - So. 10.00 - 17.00

Führungen durch die Siedlung Törten

Di. - So. 15.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgesichte

Askanische Str. 32

Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

- Saurier der Urzeit

- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“

Sonderausstellung

„Lutz Meixner - mit dem Skizzenblock auf Achse: Anhalt aus der Sicht eines Architekten“ (bis 13.07.2008)

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161

Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatemuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4

(ehem. Verwaltungsgebäude)

täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“

Puschkinallee 57

Ausstellung

„Streifzüge durch das Gartenreich“

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

Ausstellung

UNO DUE TREE. 9 Positionen zur Resource Baum (bis 11.07.08)

Roßlau, Galerie-Café Rose

Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00

Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung

Ausstellung

Aquarelle und Filz der Dessauer Malerin Rita Müller (bis 10.07.08)

„Orte der Stille“ Ausstellung Olaf Schunke aus Dessau (ab 12.07.08)

Roßlauer Schifferverein

Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00

jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00

Ausstellung

Schiffbau/Schiffahrtsausstellung

Sonderausstellung

Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit

Rathaus Roßlau

Mo. + Mi. 8.00 - 16.00, Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00

Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00, Fr. 8.00 - 14.00

Ausstellung

Bilder, gemalt von der Roßlauerin Ute Möser (bis 02.07.08)

Oranienbaum, Orangerie

Di. - So. 11.00 - 18.00

Ausstellung

Historische Kutschen

Wörlitz, Haus der Fürstin

Di. - So. 11.00 - 18.00

Ausstellung

„Louise von Anhalt-Dessau (1750-1811)“

Veranstaltungen Juli 2008

DIENSTAG, 01.07.

Puppentheater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 - 10 J.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.00 Treff Krabbelgruppe + 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 14.00 Treff Mundartfreunde + 19.00 Weightwatchers

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Abgedreht

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 02.07.

Puppentheater: 9.30 Das tapfere Schneiderlein

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Mal-

gruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 16.00 Tanzgruppe „Holiday“- 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Tanzgruppe „Holiday“ - Große Gruppe ab 14 J.

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Kreuzkirche: 19.30 Gemeindeabend mit Diskussion zum Eckpunktepapier der Perspektivkommission der Landessynode

Kiez: 18.00 + 20.30 Abgedreht

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Vortrag: „Rentenbesteuerung“

DONNERSTAG, 03.07.

Puppentheater: 21.00 Erwachsenenvorstellung: Der Fliegende Holländer

Georgenzentrum: 19.30 Forum Kirche: Vom Reich der Mitte zum Reich der Rekorde - China auf dem Weg zur Weltmacht

Johanniskirche: 21.00 Orgelnacht

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.30 Tanzgruppe „Holiday“ - kleine Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance Gruppe „Dessauer Sunheads“

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III

+ 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Kiez: 20.30 Fleisch ist mein Gemüse

Roßlau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung

FREITAG, 04.07.

Puppentheater: 21.00 Erwachsenenvorstellung: Der Fliegende Holländer

Technikmuseum: 10.00 - 16.00 „Flugsimulator IL 18“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Kiez: 20.30 Fleisch ist mein Gemüse

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Schools Out“

SAMSTAG, 05.07.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Puppentheater: 21.00 Erwachsenenvorstellung: Der Fliegende Holländer

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Kammerkonzert mit Michéle Rödel, Mezzosopran und Thomas Behnke, Klavier

Technikmuseum: 10.00 - 16.00 „Flugsimulator IL 18“

Melanchthonkirche Alten: 10.00 Kinderkirche 2 - 12 J.

Kiez: 20.30 Fleisch ist mein Gemüse

Alter Rathausinnenhof: 20.00 Mi Barrio Salsa-Party

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „tb“

Wörlitz: 18.00 Sommerkonzert auf der Insel Stein (Treffpunkt. Godelstation)

SONNTAG, 06.07.

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Perrücken, Mouches, Puder und Parfüm - ein Ausflug in die Gefilde von Mode und Schönheitspflege im 18. Jahrhundert“

Kreuzkirche: 10.00 Goldenes Ordinationsjubiläum für Pfarrerin i. R. Anneliese Mai und Oberkirchenrat i. R. Siegfried Schulze

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gäste-Gottesdienst. Thema „Doppelte Staatsbürgerschaft“

Alter Rathausinnenhof: 13.00 Salsatanzworkshop

Wörlitz, Kirche: 15.00 Chorkonzert mit „Chorisma“

Ferropolis: Bergmannstag und Heidesonntag

MONTAG, 07.07.

JKS: 10.00 Probe Seniorenrchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.30 Tanzgruppe „Holiday“ - „Fruchtzerwerge“ ab 4 J. + 16.30 Tanzgruppe „Holiday“- Mittlere Gruppe ab 12 J. + 18.00 Tanzgruppe „Holiday“ - Große Gruppe ab 14 J.

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Melanchthonkirche Alten: 9.00 Baby-kreis

Kiez: 20.30 Fleisch ist mein Gemüse
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau

DIENSTAG, 08.07.

JKS: 15.00 Treff Vorruhestandler + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUH-Tini!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.00 Treff Krabbelgruppe + 17.00 Selbstverteidigungskurs für Kinder + 19.00 Yoga
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 09.07.

Schloss Mosigkau: 17.30 Führung: „Aus der Geschichte des Hochadeligen Fräuleinstifts Schloss Mosigkau 1780 - 1945“
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 16.00 Tanzgruppe „Holiday“- 2. Mittlere Gruppe ab 10 J. + 18.00 Tanzgruppe „Holiday“- Große Gruppe ab 14 J.

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 18.00 + 20.30 Fleisch ist mein Gemüse

Roßlau, Goethestr. 46: 16.30 Heimattreff-Grillnachmittag, Schlesierverein

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Videonachmittag - „Film nach Ihrer Wahl“

DONNERSTAG, 10.07.

Puppentheater: 10.00 Das tapfere Schneiderlein

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 19.00 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.30 Tanzgruppe „Holiday“ - kleine Gruppe ab 7 J. + 20.15 Square Dance Gruppe „Dessauer Sunheads“

Schwabehaus: 18.30 Mental Training - Das „JA“ als Lebensprinzip

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Große Malaktion

Spielplatz Am Hang: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Baumeister der Zukunft“ + 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Groove Club“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 16.00 Fest der Generationen

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE- Autoclub Europa

FREITAG, 11.07.

Theater: 19.30 PREMIERE: Peri - Zwischen Himmel und Erde

Puppentheater: 10.00 Das tapfere Schneiderlein

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Technikmuseum: 10.00 - 16.00 „Flugsimulator IL 18“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 14.00 Treff MBF Senioren + 16.00 Spieleabend

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommer-Olympiade

Elballee: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Baumeister der Zukunft“

Melanchthonkirche Alten: 19.30 Russischer Musiksommer

Kiez: 21.45 Yes, I am. OPEN AIR im Stadtpark

Alter Rathausinnenhof: 22.00 MZ-Open Air Kino

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Local Heroes - Metal 1“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Bastelclub

SAMSTAG, 12.07.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 16.00 + 19.30 Peri - Zwischen Himmel und Erde

Naturkundemuseum: 9.00 Botanische Exkursion in den Ostteil der Mosigkauer Heide. Treffpkt. Südlicher Ortsrand von Haideburg, Feldweg Bocksbrändchen. AG Botanik

Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Bauernmarkt

Schloss Luisium: 16.00 Schloss- und Gartenführung: „In des Landes schönstem Garten gab er mir ein grünes Haus...“

Wallwitzburg: 22.15 Hörspielsommer: Edgar Allan Poe - Sturz in den Malstrom

Alter Rathausinnenhof: 19.30 Showtanzprogramm mit der Tanzgruppe Holiday

Kiez: 22.00 Wickie und die starken Männer. OPEN AIR im Stadtpark

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „Palindrom“

Roßlau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung: „Orte der Stille“ Ausstellung Olaf Schunke aus Dessau

Wörlitz: 18.00 Sommerkonzert auf der Insel Stein (Treffpkt. Gondelstation)

SONNTAG, 13.07.

Theater: 16.00 + 19.30 Peri - Zwischen Himmel und Erde

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Thematische Führung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Schloss Mosigkau: 18.30 Schlosskonzert: Music for a while

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt

Wörlitz: 17.00 Konzert des MDR-Musiksommers (Treffpkt. Gondelstation)

MONTAG, 14.07.

Puppentheater: 10.00 Das tapfere Schneiderlein

Naturkundemuseum: 17.00 Bestimmungabend Sommeraspekte. AG Botanik

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff der Ost- und Westpreußen (Sommerfest)

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Fußballturnier

Spielplatz Breitscheidstr.: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Melanchthonkirche Alten: 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Zoberberg + 19.30 Gesprächskreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächsabend

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Fantasiewelten (Lesen und Zeichnen)

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 15.07.

Puppentheater: 10.00 Das tapfere Schneiderlein

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich + 15.00 Treff Krabbelgruppe

Schwabehaus: 9.00 Schlawwter Café + 19.00 Weightwatchers

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Ball über die Schnur-Turnier

Spielplatz Breitscheidstr.: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“ + 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielsatz“

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

Roßlau, Ölmühle: Kinotag: 10.00 - 12.00 „Stuart Little 3“ + 14.00 - 16.00 „Ratatouille“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 16.07.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: „Berühmte Persönlichkeiten“ Louise und die Schweiz

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Staffelspiele der besonderen Art

Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 13.00 Fit for fun

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 - 20.00 Großes Sommerfest im Rundling mit großem Programm, Musik und Tanz

DONNERSTAG, 17.07.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 19.30 Frauensportgruppe

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Spiele mit Nichts

Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Parkplatz Ellerbrette: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Bürgerhilfe Dessau: 10.00 Mitglieder des Freien Deutschen Autorenverbandes sind zu Gast mit Lyrik, Prosa und Musik zur Sommerzeit

BBFZ, Erdmannsdorfstr. 3: 17.00 Vereinsabend: Junkersflugzeuge auf Briefmarken. Briefmarkenverein „Waggonbau Dessau“

Melanchthonkirche Alten: 15.00 Sommerfest Seniorenkreis

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „MELT! Klub - Official MELT! Festival Opening“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franzis Kochstudio

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 18.07.

Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

Technikmuseum: 10.00 - 16.00 „Flugsimulator IL 18“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „Lost In Translation“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommer-Olympiade

Parkplatz Ellerbrette: 9.00 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Alter Rathausinnenhof: 22.00 MZ-Open Air Kino

Kiez: 22.00 Lost in Translation. OPEN AIR im Schwabehaus

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Lieblings Klub“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Bastelclub

Ferropolis: melt! Festival

SAMSTAG, 19.07.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Johanniskirche: 19.30 Chorkonzert der Dessauer Kantorei

Alter Rathausinnenhof: 20.00 Salsatanzwettbewerb für Amateure

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Local Heroes - Metal 2“

Wörlitz: 18.00 Seekonzert: Eine kleine Nachtmusik (Treffpkt. Gondelstation)

SONNTAG, 20.07.

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Schlossgeschichte einmal anders - mit dem Hofrat Richter das Schloss erleben“

Kirche Waldersee: 17.00 Chorkonzert der Dessauer Kantorei

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz, Kirche: 15.00 Chorkonzert „Thüringer Sängerknaben“

MONTAG, 21.07.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Kleckerburgenwettbewerb

Spielplatz Schillerpark: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Elballee: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- und Westpreußen

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Melanchthonkirche Alten: 9.00 Baby-kreis

Roßlau, Ölmühle: 10.00 + 16.00 Multi-Media-Workshop

Dienstag, 22.07.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

JKS: 15.00 Treff Vorruehständer

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weight Watchers

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Bau einer Zielwurfscheibe aus einfachen Materialien

Spielplatz Schillerpark: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“ + 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Roßlau, Ölmühle: 10.00 + 16.00 Multi-Media-Workshop + Kinotag mit Popcorn: 10.00 - 12.00 „Kindergarten Daddy 2“ + 14.00 - 16.00 „Lissy und der wilde Kaiser“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

Mittwoch, 23.07.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Kindercocktails mixen

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“ + 13.30 - 17.30 „Mobiler Bauspielplatz“

Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Sommerfest mit Überraschungen (Anmeldung DRK Tel. 03 40/2 60 84 11)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Serviertentechnik - kreativer Nachmittag

Roßlau, Ölmühle: 10.00 + 16.00 Multi-Media-Workshop + 10.00 - 13.00 Tag für Tierfreunde

Donnerstag, 24.07.

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 14.00 Treff Seniorenbeirat + 19.30 Frauensportgruppe

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 Kinderfreizeitsommer im Johannbau mit dem Museumspädagogischen Dienst: „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Wir bauen Ritterhelme und Spitzhüte.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Beachparty

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Traum-Zukunfts-Baum“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franz Kochstudio

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

Freitag, 25.07.

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Schloss Luisium: 18.30 Schlosskonzert: Italienischer Abend für Hammerflügel und Cello

Technikmuseum: 10.00 - 16.00 „Flugsimulator IL 18“

JKS: 14.00 Tanznachmittag

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „City of God“

Die Brücke: 20.00 Treffen Homeland

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommer-Olympiade

Parkplatz Ellerbreite: 9.00 - 13.00 Kinderfreizeitsommer „Baumeister der Zukunft“

Kiez: 22.00 City of God. OPEN AIR im Schwabehaus

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „MALLAPURAM Festival Warm Up Tour“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Bastelclub

Samstag, 26.07.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Eröffnung der Ausstellung „Nancy Jahns - Vier Seiten“

Wallwitzburg: 19.00 Hörspielsommer: „Mord an der Wallwitzburg“ + 22.00 Hörspielsommer: Edgar Allan Poe - Der Goldkäfer

Kornhaus, Anlegestelle: 19.00 Salsa Boat auf der M.S. „Marco Polo“

Alter Rathausinnenhof: 22.00 MZ-Open Air Kino

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.00 „Local Heroes - IndieRock/Alternative“

Wörlitz: 18.00 Seekonzert: Wochenende und Sonnenschein (Treffpkt. Gondelstation)

Sonntag, 27.07.

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „How To Start A Firebooking präsentiert“

Montag, 28.07.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Die Brücke: 14.00 SHG Rheuma - Sommerfest

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Wir lernen Europa und seine Geschichte kennen

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Pro-

be F.-Schneider-Chor

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Ferientauschbörse „Geben und Nehmen“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Dienstag, 29.07.

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Kennenlernen der Nationalflaggen und Sehenswürdigkeiten

Roßlau, Ölmühle: Kinotag mit Popcorn: 10.00 - 12.00 „Die goldene Gans“ + 14.00 - 16.00 „Herkules“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

Mittwoch, 30.07.

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Wir reisen nach Belgien und in die Niederlande

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Vortrag: „Osteoporose - Prophylaxe beginnt bei richtiger Ernährung“

Donnerstag, 31.07.

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 16.00 Spielesabend

JKS Nord: 15.00 - 18.00 Offener Bereich
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Wir reisen nach Luxemburg und Frankreich

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 16.00 Piratenfest

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßlau

Zerbster Str. 2c,
Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

Tourist-Information Dessau-Roßlau

Außenstelle Roßlau

Südstr. 9, Tel. 03 49 01/8 24 67

Mo. 10.00 - 12.00

Di. 13.00 - 18.00

Do. 13.00 - 18.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 5 41 41 -0

Mo./Di. 08.00 - 18.00

Mi. 07.00 - 12.00

Do. 08.00 - 19.00

Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im Juli 2008

17.07. DRK Blutspendedienst,

Altener Damm 50

16.00 - 21.00

29.07. Grundschule Am Luisium,

Wilhelm-Feuerherdt-Str. 7

16.00 - 20.00

Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36

Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00

Frauenschwimmen

12.00 - 13.00

Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00

Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30

Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30

Fr. 14.00 - 21.00

Sa. 07.00 - 12.00

So. geschlossen

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung

Sauna

Mo. Männer 13.00 - 21.00

Di. Gemischt 13.00 - 21.00

Mi. Gemischt 08.00 - 21.00

Do. Frauen 10.00 - 18.00

+ Gemischt 18.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00

+ Gemischt 13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204,

Tel. 8 82 40 06

Öffnungszeiten bis 04.07.2008

Mo. Schulen und Vereine

Di. 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30

Do. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30

Di., Mi., und Do. kann die Schwimmhalle

von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt

werden (2 Bahnen)

Sommerferienöffnungszeiten

vom 14.07. - 24.08.08

Mo. 15.00 - 17.30

Di. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 18.30

Mi. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 20.30

Do. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 21.30

Fr. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 18.30

Freizeitbad Rodleben

Mo. - Fr. 12.00 - 19.00

(ohne Wasserruhe)

Sa. + So. 10.00 - 19.00

(12.00 - 13.00

Wasserruhe)

ab 10.07.08

Mo. - So. 10.00 - 19.00

Telefonische Patientenberatung

der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 10.00 - 16.00,

Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung,

Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06

JKS Nord

Friedrikenplatz 1b, Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39, Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Station Junger Techniker

und Naturforscher

Am Plattenwerk 13,

Tel. 56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und

Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und

Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00

Kochen und Backen

Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet

(Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00

Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00

- 17.00 Modelleisenbahnbau + 14.00

- 16.00 Bewegung durch Spiele

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 - 16.00

Computer/Internet (Anfänger) + 14.00

- 16.00 Natur und Umwelt + 15.30 -

17.30 Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 -

16.00 Malwerkstatt

Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren,

Miteinander leben, Ich lebe in Europa,

Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein

Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und

Pflanzen

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3,

Tel. 21 45 88

Mo. - Fr. 12.00 - 18.00

Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-,

Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)

/Foto/Video

Di. 15.00 - 17.00

Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/Künstlerisches Gestalten

Do. 15.00 - 17.00

Gesellschaftsspiele/Tourismus

Nach Absprache:
AG Musik, Gesang und Rezitation „Anhaltiner Schlawiner“
Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern

Revue „SHOWTIME“
Askanische Str. 152
Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J.,
Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauensport:
Mo. 18.00 - 19.00,
Tel. 5 02 60 44
Seniorengymnastik:
Do. 10.00 - 12.00,
Tel. 5 02 60 44

AK Modelleisenbahn Dessau
Askanische Str. 152,
Tel. 01 60/97 40 08 92
Mi. 16.00 - 19.00
Sa. 15.00 - 19.00

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
An den Lauchstücken 9,
Tel. 8 50 26 32

IN-KA Orientalischer Tanz
Brauereistr. 4,
Tel. 54 07 81 59

zusätzlich Unterricht
in der Ölmühle Roßlau

Landeskirchliche Gemeinschaft
Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58

OrientTade
Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961
Trainingszeiten unter
Tel. 01 60/2 64 02 25

AWO KV Dessau
Parkstr. 5, Tel. 61 95 04
- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
- Begegnungsstätte für Senioren
Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
- Sozialstation
Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS
„Der Wegweiser“
Wolfgangstr. 2
Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
F.-Naumann-Str.12, Tel. 8 50 54 54
TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
Schuldenberatung
Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
Soziale Beratung
Mi. 9.00 - 13.00 und
Fr. 13.00 - 16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum
Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70
Mo. - Do. 09.00 - 13.00,
Fr. 09.00 - 12.00

Tagesmütterverein
Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
Tel. 03 49 56/2 21 06
WuShu (Kung Fu), TaiChi, QiGong
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
Weststr. 5 Tel. 51 73 48
oder 54 07 06 14
Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule

TUZ-Tradition und Zukunft
Elisabethstr. 15 - 16,
Tel. 5 40 49 30
Schülerwerkstätten
Elisabethstr. 15 - 16,
Tel. 5 40 49 32
Hühnefeldstr. 1,
Tel. 54 03 47 59
Schlossplatz 4 - 5,
Tel. 2 30 47 63
Brauereistr. 13,
Tel. 5 02 08 21
Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau),
Tel. 03 49 01/54 26 68
Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau
Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
UNICEF - Gruppe Dessau
„Die Brücke“ Schillerstr. 39,
Tel. 2 20 77 00
Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz
Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 - 0
Caritasverband Dessau
Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau
Walderseestr., Tel. 61 28 29
„Die Holzwürmer“
Selbsthilfefwerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11,
Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“
SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Fr. 10.00 - 13.00
Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
Di. 10.00 - 12.00
Krabbelgruppe
Mi. 10.00 - 12.00
Eltern-Kind-Spielkreis
Do. 15.00 - 17.00
Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau
Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
Mo. - Fr. 09.00 - 22.00
Sa. und Feiertag
14.00 - 18.00

Gesundheitskurse
Body's Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin.Gesundheitsgymnastik
Kampfsportkurse
Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI CHI & QI GONG, She-Do

Schule der Asiatischen Kampfkünste
Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
Training für Kinder und Erwachsene, Cardio Kickboxen, Kampfttraining, Selbstverteidigung

ego..Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Str. 24,
Tel. 2 04 21 80, 6 50 13 50
ego.pilot@dessau.de
Technologie- und Gründerzentrum
Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
Erwerbslosen- und Konfliktberatung
Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness
Physiotherapie Jünemann
Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
Mo. 18.00
Rückenschule im Jugendclub Zoberberg

Di. 18.30
Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg
Yogaschule Dessau
Eduardstr. 20, Tel. 0 39 23/78 85 77
Mo. 17.30, Di. 18.30 + 20.00, Mi. 17.00 + 18.30, Do. 8.30

Urbanistisches Bildungswerk
Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Arbeitsgemeinschaft
im Juli/August 2008
Fr. 14.00 - 18.00
Holzwerkstatt „Wir bauen ein Floß“
Fr. 14.00 - 18.00 „Wir stellen Seife her“

Tierpark Dessau
Querallee 8, Tel. 61 44 26
täglich 9.00 - 18.00
Reitsportverein Dessau-Neeken
06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
Törtener Str. 44,
Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72

Alten, Melanchthon-Kirche
Mo. 19.00 Bläser
Di. 18.30 Junge Gemeinde
Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor
Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic

SG Blau-Weiß Dessau
Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen u. v. m.

Kletterzentrum Zuckerturm
Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
Sa., So., Feiertag
11.00 - 22.00

Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)

Verkehrswacht Dessau
Alte Landebahn 8
Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“
ehem. Sekundarschule Mildensee.
Tel. B. Rothe 2 16 19 35

Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale Kühnauer Str. 24, Tel. 2 16 88 95

B-Punkt Dessau - Bildungskreis
Bitterfelder Str. 43, Tel. 2 20 59 92
Di./Do. 10.00 - 18.00
sowie nach Vereinbarung
Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung

Kinderfreizeitturnen - Springmaus
Ringstr. 48, Tel. 6 61 17 81
Di.
15.45 - 16.45 kleine Turngruppe +
16.45 - 17.45 mittel Turngruppe
Do.
16.00 - 17.00 große Turngruppe

TuS Kochstedt
Lichtenauer Str. 60, Tel. 51 76 92
Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball

Reisewerk, Tel. 6 61 48 56
Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff: Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang

Männerchor Roßlau
Aula Goethegymnasium. Tel. D. Stephan 03 49 01/8 69 90

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau
„Seniorenzentrum Biethé“ 06862 Roßlau,

Bernsdorfer Str. 18b
Tel. 03 49 01/8 40 08,
Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau

(im Blitzableiter)
Am Alten Friedhof 6,
Tel. 03 49 01/8 42 67
MGH Ölmühle Dessau-Roßlau
Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,
Tel. 03 49 01/5 36 54
„Das Heimatstübchen“
Do. 14.00 - 17.00

Angebote in den Großen Ferien 2008
Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 + 13.00 - 19.00
Tel. 03 49 01/5 43 97
Kinder- und Jugendbereich geöffnet (Tischtennis, Billard u. a. Spielmöglichkeiten)
Sa. + So. 13.00 - 19.00

Kinder- und Jugendbereich geöffnet
Di. - So. ist die Begegnungsstätte „Mühlentreff“ von 14.00 - 21.00 geöffnet mit Computerclub und kostenloser Internetnutzung

Förderverein für das Militärhistorische Museum Anhalt
06862 Roßlau, Am Finkenherd 1
Kontakt: jeden 4. Sa. im Monat von 10.00 - 12.00 oder nach Absprache
Tel. 01 72/6 85 35 05

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die August-Ausgabe bis **16. Juli, 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 7/2008
2. Jahrgang, 28. Juni 2008

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: http://www.dessau-rosslau.de;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender: Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau, Telefon: (03535) 4890
Fax: (03 49 54) 9 09 31; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Keramikscheune

Spickendorf, lädt ein:



Auf Grund der riesigen Nachfrage verlängern wir die Kakteenschau mit wöchentlich neuen Angeboten von Kakteen- Haage bis Ende August. Beachten Sie besonders unser Angebot an winterfesten Kakteen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie auch in Ihrem Garten Kakteen erfolgreich kultivieren können.

Am Freitag, 11. Juli von 19.00 bis 24.00 Uhr laden wir zum Mitternachtsshopping. Live zu erleben ein musikalisches Feuerwerk mit Orlando Garcia aus Kuba und kubanische Tänzerinnen. Viele Sonderangebote warten auf Sie. **Eintritt ist frei!!!**

Merken Sie sich schon jetzt vor: Am 2. August eröffnen wir unser neues Weihnachtsland mit Glasbläsern aus Lauscha und interessanten Angeboten von unserem Weihnachtseigel!

Auch unsere Bauernschaenke mit Ihrem wunderschönem Biergarten freut sich auf Ihren Besuch. Genießen Sie frische Pfifferlingsgerichte und phantastische Eisspezialitäten.

*Sie finden uns an der B100, zwischen Halle und Bitterfeld, Abfahrt Spickendorf
Wir haben Mo.- Fr. von 9.00- 19.00 Uhr und Sa von 9.00- 18.00 Uhr geöffnet.
Tel. 034602 21598 , www.keramikscheunespickendorf.de*

Jetzt auch am Sonntag von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet!



**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340 - 2 20 98 14
zwischen Bahnhof und Theater
www.kuechenhausdessau.de

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10-26-08

2598/10-26-08

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Masuren

20. - 25.07.08

5 ÜN/HP inkl. Masurenrundfahrt,
Ausflug Johannsburger Heide,
Stadtführung Allerstein

6 Tage im DZ 450,- €

Slowenien Portoroz

07. - 12.09.08

5 ÜN/HP inkl. Eintritt ins Grand Casino
Ausflug nach Lippizza, Führung in den
Grotten von Postojna,
Besuch der Hauptstadt Ljubljana

6 Tage im DZ 449,- €

Italienische Adria

13. - 20.09.08

7 ÜN/HP inkl. Stadtführung in Bologna
Ausflug nach Gradara inkl. Eintritt Burg
Gradara, Ausflug nach San Manno,
Weinprobe, Stadtführung Verona

8 Tage im DZ 559,- €

Friedrichstadtpalast

13. - 14.12.08

Fahrt nach Berlin inkl. 1 ÜN/FR und
Eintrittskarte Weihnachtsrevue
„Qi- cine Palast-Phantasie“, PK 4

2 Tage im DZ 129,- €

08.07.08 Fahrt in den Spreewald

inkl. Führung in der Schinkelkirche und
Windmühle in Straubitz und Kahnfahrt
im Spreewald

39,- €

19.07.08 Besuch im Heidepark

Soltau inkl. Eintritt

56,- €

19.07.08 Besuch im Serengetipark

inkl. Eintritt

52,- €

09.08.08 Hanesail Rostock –

Treffen der Groß- und Traditionssegler

33,- €

16.08.08 Berlin – Stadtrundfahrt per Schiff (3h)

und Freizeit am Potsdamer Platz

40,- €

23.08.08 Dresden inkl. Führung im

„Neuen Grünen Gewölbe“, Besichtigung
Frauenkirche und Freizeit

34,- €

30.08.08 Berlin inkl. Stadtrundfahrt,

Führung im Reichstag und Freizeit

34,- €

30.08.08 Internationale Funkausstellung

in Berlin inkl. Eintritt

36,- €

26.08.08 Vogtlandrundfahrt –

inkl. Führung Göltzschtalbrücke, Mittag,
Führung in der Kirche Mylau +
Dampferfahrt Talsperre Pöhl

45,- €

07.09.08 Freyburger Sektkellerei,

inkl. Führung + 1 Glas Sekt, Schifffahrt
Freyburg-Naumburg, Stadtführung
Naumburg

37,- €

13.09.08 Federweißerfest

auf Schloss Wackerbarth, inkl. Weinführung und
Musik auf den Terrassen

35,- €

15.09.08 Wasserstraßenkreuz Magdeburg

inkl. 4 1/2 Std. Schifffahrt,
Mittag u. Kaffeegedeck

49,- €

21.09.08 Hengstparade Neustadt Dosse

inkl. Eintritt Haupttribüne

54,- €

8 Tage Marienbad Kurreise

27.10. - 03.11.08

inkl. Halbpension, 1 ärztliche Untersuchung, 10 Kuranwendungen und
1 Ortsrundgang

im DZ 299,- €

Bulgarien - Burgas

13. - 20.09.08

3*-Hotel „Diamant“ Sonnenstrand
8 Tage / Halbpension

FLUG p. P. im DZ 381,- €

Tunesien - Monastir

16. - 23.09.08

3*Samira Club
8 Tage / Halbpension

FLUG p. P. im DZ 430,- €

Österreich - Tirol

13. - 20.09.08

3*-Seehotel Mauracherhof
8 Tage / Halbpension

PKW p. P. im DZ 343,- €

Österreich - Kärnten

13. - 20.09.08

4*-Hotel Hinteregger
8 Tage / Vollpension

PKW p. P. im DZ 384,- €

Wolfen

Leipziger Straße 70

Telefon

034 94 – 36 80 31

AWO Köthen

Mühlenbreite 49

Telefon

034 96 – 30 25 14

Coswig

Lange Str. 23

Telefon

034903 - 6 25 77

Dessau-Roßlau

Burgwallstr. 11

Telefon

03 49 01 - 6 61 60